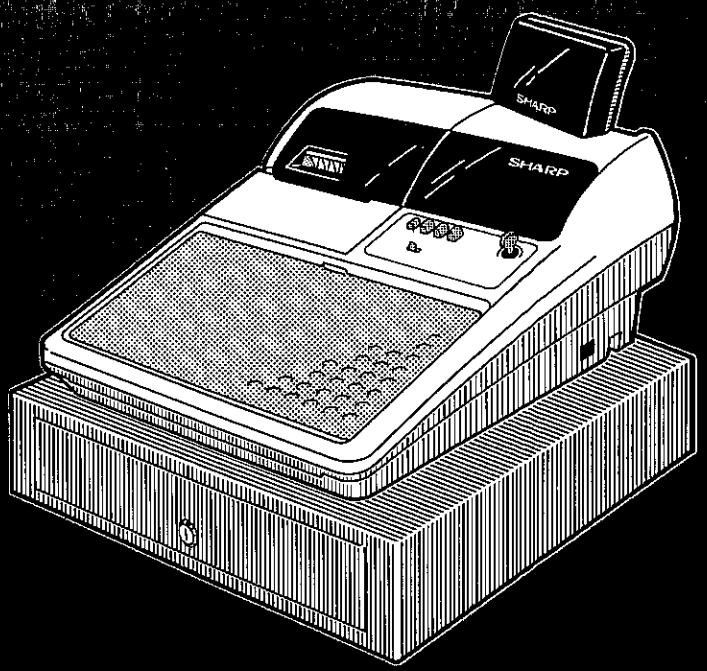
SHARP®

ELEKTRONISCHES KASSENSYSTEM

MODELL

ER-A550S

BEDIENUNGSANLEITUNG



This apparatus complies with the requirements of BS 800 (EN 55014): 1988 and BS 6527 (EN 55022): 1988.

Dieses Gerät stimmt mit den Bedingungen der EN 55014, 02. 1987 und der EN 55022, 04. 1987 überein.

Cet appareil répond aux spécifications de la EN 55014, 02. 1987 et EN 55022, 04. 1987.

Dit apparaat voldoet aan de vereiste EN 55014, 02. 1987 en EN 55022, 04. 1987.

Apparatet opfylder kravene i EN 55014, 02. 1987 og EN 55022, 04. 1987.

Questo apparecchio è stato prodotto in conformità alle EN 55014, 02. 1987 e EN 55022, 04. 1987.

Αύτή ἠ συσκευή τηρεῖ τίς προδιαγραφές τῆς EN 55014, 02. 1987 κατ EN 55022, 04. 1987.

Este aparelho responde às especificações da EN 55014, 02. 1987 e EN 55022, 04. 1987.

Este aparato cumple las especificaciones de la EN 55014, 02. 1987 y EN 55022, 04. 1987.

CAUTION:
For a complete electrical disconnection pull out the mains plug.

VORSICHT:
Zur vollständigen elektrischen Trennung vom Netz, den Netzstecker ziehen.

ATTENTION:
Pour obtenir une mise hors-circuit totale, débrancher la prise de courant secteur.

AVISO:
Para una desconexión eléctrica completa, desenchufar el enchufe de tomacorriente.

VARNING:
För att helt koppla från strömmen, dra ut stickproppen.

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen, daß Sie sich für den Erwerb des elektronischen Kassensystems, Modell ER-A550S, entschieden haben.
Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme der Registrierkasse sorgfältig durch, um in der Lage zu sein, das hochwertige System mit allen seinen Funktionen richtig und problemlos bedienen zu können.
Diese Bedienungsanleitung sollte sorgfältig aufbewahrt werden, damit sie im Fall von Bedienungsproblemen jederzeit griffbereit ist.

WICHTIG

- **Als Aufstellplatz Ihrer ER-A550S sollte eine Stelle gewählt werden, die keiner direkten Sonneneinstrahlung, ungewöhnlichen Temperaturveränderungen, hoher Luftfeuchtigkeit oder Wasserbeeinflussung ausgesetzt ist.**
  Das Aufstellen der Registrierkasse an solchen Plätzen könnte zu Beschädigungen des Gehäuses oder der elektrischen Bauteile führen.
- **Die Registrierkasse sollte nicht von Personen mit nassen Händen bedient werden.**
  Es könnte Wasser in das Innere der Registrierkasse eindringen und zur Beschädigung der elektronischen Bauteile führen.
- **Die Registrierkasse darf nur mit einem trockenen und weichen Tuch gereinigt werden. Ätzende Flüssigkeiten wie Benzin oder Farbverdünner dürfen niemals zur Reinigung verwendet werden.**
  Die Verwendung von solchen Chemikalien führt zu Verfärbungen oder Beschädigungen des Gehäuses.
- **Das Kassensystem ER-A550S kann an jede normale Steckdose (offizielle (nominale) Spannung) angeschlossen werden.**
  Beim Anschluß von anderen Elektrogeräten an den gleichen Stromkreis kann es zu Störungen in der ER-A550S kommen.
- **Setzen Sie sich bei einer Störung der Registrierkasse bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung und versuchen Sie niemals, die Registrierkasse selbst zu reparieren.**

VORSICHTSMASSNAHMEN

Dieses Kassensystem ist mit einer Speichersicherung ausgestattet, um bei einem eventuellen Stromausfall die gespeicherten Informationen zu erhalten.
Wie im allgemeinen bekannt ist, werden die dafür verwendeten Batterien auch bei Nichtbenutzung über eine längere Zeitspanne entladen.
Um daher eine ausreichende Erstaufladung der Batterien zu gewährleisten und um einem möglichen Verlust des Speicherinhalts nach der Aufstellung der Registrierkasse vorzubeugen, wird empfohlen, daß jede einzelne Kasseneinheit vor der Inbetriebnahme 24 bis 48 Stunden aufgeladen wird.

Zum Aufladen der Batterien muß die Registrierkasse an das Netz angeschlossen werden und der Netzschalter auf "ON" stehen. Durch diese vorbeugende Batterieaufladung kann eine eventuelle Anforderung des Kundendiensttechnikers vermieden werden.

INHALT

Seite

- **ÄUSSERE EIGENSCHAFTEN DES KASSENSYSTEMS ER-A550S** 6
- **TASTATURANORDNUNG UND BESCHREIBUNG DER SCHALTER, SCHLÜSSEL UND TASTEN** 8
  1. Tastatur 8
  2. Funktionsschloß und Funktionsschlüssel 11
  3. Kassiererschlüssel und -tasten 12
  4. Bon-Ein/Aus-Schalter 12
- **ANZEIGEN** 13
  1. Bedieneranzeige 13
  2. Kundenanzeige 15
- **ALLGEMEINE ANWEISUNGEN** 16
- **PROGRAMMIERUNG VON ALPHANUMERISCHEN ZEICHEN** 18
- **PROGRAMMIERUNG** 19
  1. Einstellung von Datum und Uhrzeit 19
     (1) Einstellung des Datums (#2610) 19
     (2) Einstellung der Uhrzeit (#2611) 20
  2. Einstellung der Registrierkassennummer (#2612) 20
  3. Einstellung der laufenden Nummer (#2613) 21
  4. Programmierung für Sparten 21
     (1) Programmierung von Einzelpreisen (#1110) 21
     (2) Funktionsprogrammierung (#2110) 22
     (3) Programmierung des Steuerstatus (#2111) 23
     (4) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze (HALO) (#2112) 24
     (5) Programmierung des Spartentexts (#2114) 25
     ALPHANUMERISCHE ZEICHENCODETABELLE 27
     (6) Zuordnung von Sparten zu Gruppen (#2116) 28
     (7) Zuordnung von Druckstationen zu Sparten (#2118) 29
     (8) Anordnung der Spartentasten (#2119) 29
  5. Programmierung für PLUs 30
     (1) Definition der PLU-Nummern und Spartenzuordnung (#1200 und #2230) 31
     (2) Programmierung von Einzelpreisen (#1210) 32
     (3) Programmierung der Grundmenge (#1211) 32
     (4) Programmierung von Vorzeichen und Steuerstatus (#2211 und #2232) 33
     (5) Programmierung der PLU-Texte (#2214) 35
     (6) Programmierung von Menü-PLUs (#2221) 35
     (7) Programmierung der Verknüpfungs-PLUs (#2220) 36
     (8) Programmierung der PLU-Ebene-Umschaltcodes (#2217) 37
     (9) Zuordnung von Druckstationen zu PLUs (#2218 und #2233) 37
     (10) Anordnung der Direkt-PLU-Tasten (#2219) 38
     (11) Programmierung der Bestandsmenge (#1222, #1220 und #1221) 39
  6. Programmierung der Funktionsparameter 41
     (1) Programmierung von Preisreduzierungsbetrag, Aufschlags- und Abschlagssatz sowie Fremdwährungs-Umrechnungskurs (#1310) 41
     (2) Programmierung des Steuersatzes (#2711) 42

Seite

(3) Funktionsprogrammierung für Abschlußtasten (#2320) . . . 43
(4) Programmierung des Vorzeichens (für %, ⊖) (#2311) . . . 44
(5) Wahl von Artikel % oder Zwischensumme % (#2315) . . . 44
(6) Wahl von Artikel ⊖ oder Zwischensumme ⊖ (#2316) . . . 45
(7) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Prozentrechnung (#2313) . . . 46
(8) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Abzug, bezahlte Rechnung sowie Auszahlungen (#2312) . . . 46
(9) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Abschlußtasten (#2322) . . . 47
(10) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Kassensoll, Rückgeld bei Scheckzahlung sowie Scheckeinlösung (#2321) . . . 48
(11) Programmierung des Funktionstexts (#2314) . . . 49
FUNKTIONSTEXTLISTE . . . 50
7. Kassiererprogrammierung . . . 54
(1) Kassierercodedefinition (#1500) . . . 54
(2) Programmierung von Kassierernamen (#1514) . . . 54
(3) Funktionsprogrammierung für Kassierer (#2510) . . . 55
8. Programmierung der Alarmdauer bei geöffneter Schublade (#2617) . . . 56
9. Programmierung für Zusatzfunktionen (#2616) . . . 57
10. Programmierung von Quittungs- und Belegdruck (#2615) . . . 59
11. Klischeetextprogrammierung (#2614) . . . 60
12. Programmierung des stündlichen Umsatzberichts (#2619) . . . 62
13. Wahl der Abruf-/Nullstellungsberichte (X1/Z1 sowie X2/Z2), die in der Ketten-Berichtsfolge gedruckt werden sollen (#2620) . . . 63
14. Geheimcodes für den Zugriff auf die PGM1-Betriebsart und die X1/Z1- sowie X2/Z2-Betriebsart (#2630, #2631 und #2632) . . . 65
15. Abruf gespeicherter Programme . . . 66
(1) Einzelheiten und Verfahren für den Programmabruf . . . 66
(2) Druckbeispiele . . . 67

REGISTRIERUNGEN . . . 77
* Vorbereitung für Registrierungen . . . 77
* Fehlermeldung . . . 77
1. Kassiererzuordnung . . . 77
2. Postenregistrierungen . . . 78
(1) Einzelpostenregistrierungen . . . 78
(2) Wiederholungsregistrierungen . . . 80
(3) Multiplikationsregistrierungen . . . 81
(4) Aufeinanderfolgende Multiplikationsregistrierungen (Option) . . . 82
(5) Gebinderegistrierungen (Option) . . . 83
(6) Einzelposten-Barverkauf-Registrierungen (SICS)/Einzelposten-Abschluß-Registrierungen (SIF) . . . 84
3. Andere PLU-Registrierungen . . . 85
(1) Menü-PLU-Registrierungen . . . 85
(2) Verknüpfungs-PLU-Registrierungen . . . 85
(3) Umschaltung der PLU-Ebene (für direkten PLU) . . . 86
4. Anzeige der Zwischensummen . . . 87
5. Abschluß einer Transaktion . . . 88
(1) Zahlgeld- oder Scheckeingabe . . . 88
(2) Gemischte Zahlung (Scheck + Bargeld) . . . 88

Seite

(3) Bar- oder Scheckverkauf, welcher keine Zahlgeldregistrierung erforderlich macht. 89
(4) Kreditverkauf 89
(5) Gemischter Zahlgeldverkauf (Bargeld oder Scheck + Kredit) 90
6. Berechnung der MWSt/Steuer (MWSt/Steuer-System) 90
7. Unterschiedliche Registrierungen 92
(1) Prozentberechnungen (Aufschlag oder Abschlag) 92
(2) Abzug 93
(3) Retourenregistrierung 94
(4) Ausdrucken von nichtaddierenden Codenummern 94
8. Manuelle Registrierungen für PB+/PB– (alter/neuer Saldo) 95
(1) Neuer Gast 95
(2) Neubestellung 96
(3) Saldierung 97
9. Zahlungshandhabung 98
(1) Fremdwährungsumrechnungen 98
(2) Registrierungen für bezahlte Rechnungen 99
(3) Ausgabenregistrierungen 99
(4) Kein Verkauf (Geldwechsel) 100
(5) Scheckeinlösung 100

• **KORREKTUREN** . . . . . **.101**
1. Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno) 101
2. Korrektur der vorletzten bzw. früheren Registrierungen (Indirekter Storno) 102
3. Korrektur der Zwischensumme (Zwischensummen-Storno) 102
4. Handhabung von Fehlern, welche nach dem Kassenbonausdruck festgestellt wurden. 103

• **UNTERSCHIEDLICHE DRUCKARTEN** . . . . . **.104**
1. Nachträgliche Bonausgabe 104
2. Proformarechnung 105
3. Quittungsdruckfunktion 106
3-1. Einführen des Belegs und Druck 106
3-2. Der Quittungsdruck kann unmittelbar nach den folgenden Registrierungen erfolgen. . . .107
(1) Quittungsdruck von Postenregistrierungen 107
(2) Quittungsdruck nach Abschluß einer Transaktion 108
3-3. Spezifikation des Quittungsformulars 108

• **ÜBERLAPPENDE KASSIERERREGISTRIERUNG** . . . . . **.109**

• **AUSDRUCK DER ANKUNFTSZEITEN SOWIE ARBEITSSCHLUSSZEITEN DER ANGESTELLTEN** . . . . . **.110**

• **MANAGERFUNKTION** . . . . . **.110**

• **KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION (NACH AUSSTELLUNG EINES KASSENBONS)** . . . . . **.111**

• **UHRZEITANZEIGE UND AUTOMATISCHE AKTUALISIERUNG DES DATUMS** . . . . . **.112**

• **FUNKTION DER AUTOMATIKTASTE** . . . . . **.113**

• **ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN** . . . . . **.114**

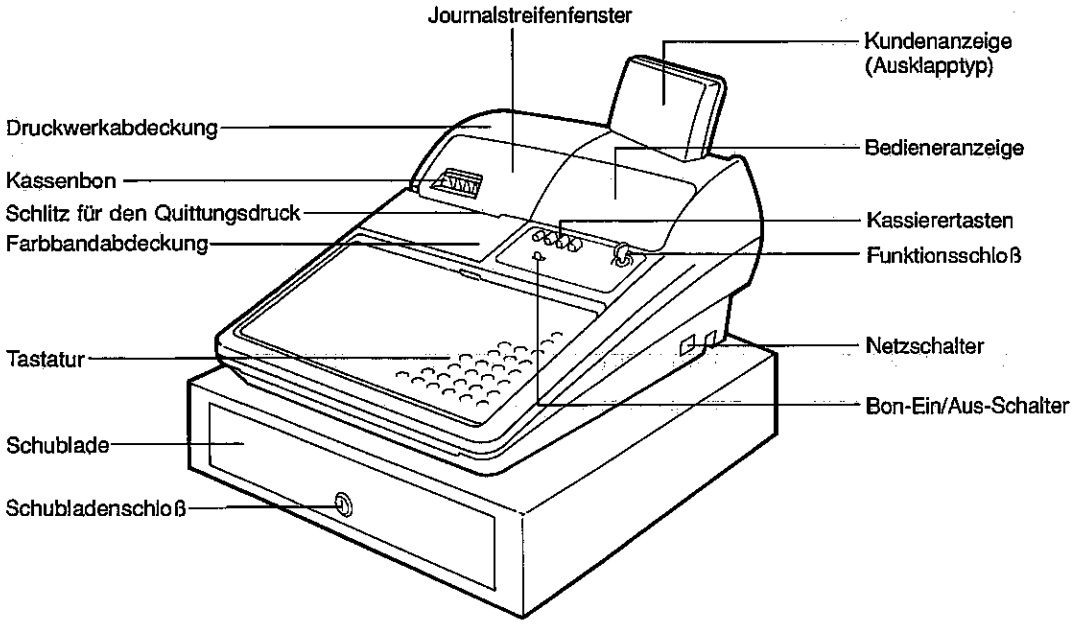
— DRUCKBEISPIELE — . . . . . **.116**

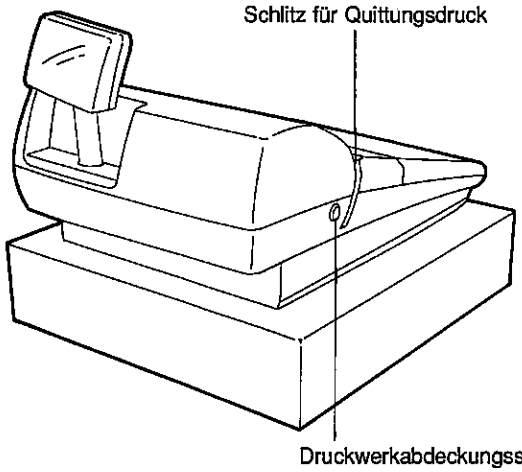
• **ZWANGSWEISE KASSEN-IST-EINGABE (CCD)** . . . . . **.129**

Seite

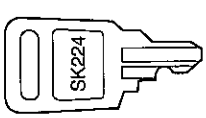
- **WARTUNG DURCH DEN BEDIENER** 131
  1. Verhalten bei Stromausfall 131
  2. Falls der Druckermotor blockiert 131
  3. Papierrollenende-Sensorfunktion (nur für Journalstreifen) < Option > 132
  4. Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle 132
  5. Einsetzen der Farbbandkassette 136
  6. Nachfüllen der Druckfarbe 137
  7. Entfernen des Schubladeneinsatzes und der Schublade 138
  8. Öffnen der Schublade von Hand 138
  9. Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern 139
     – Programmnullstellung – 139
- **SONDERZUBEHÖR** 140
- **TECHNISCHE DATEN** 141
- **BELEGDRUCKER (SONDERZUBEHÖR) MODELL ER-31SP** 143
- **KÜCHENDRUCKER (SONDERZUBEHÖR) MODELL ER-02RP** 153

ÄUSSERE EIGENSCHAFTEN DES KASSENSYSTEMS ER-A550S

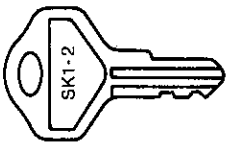




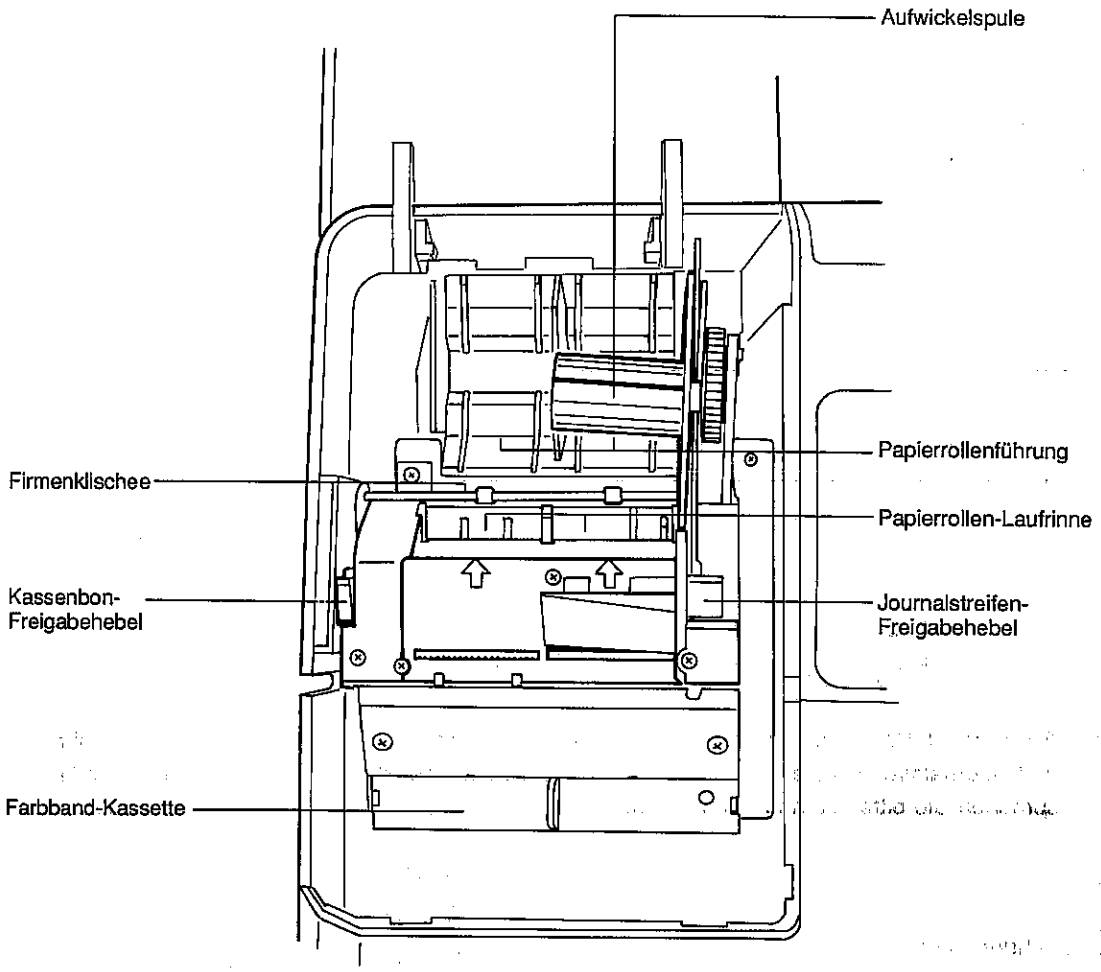
- Druckwerkabdeckungsschloß
  Schließen: Um 90° nach rechts drehen.
  Öffnen: Um 90° nach links drehen.
- Druckwerkabdeckungsschlüssel



- Schubladenschloß
  Zuschließen: Um 90° nach links drehen.
  Aufschließen: Um 90° nach rechts drehen.
  Öffnen: Um 45° nach rechts drehen.
- Schubladenschlüssel



Drucker



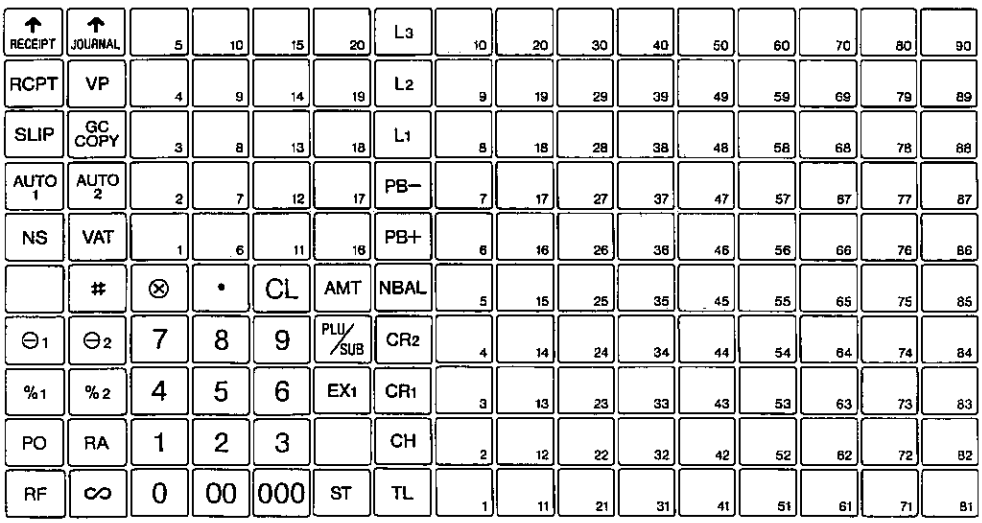
- Papier-Freigabehebel
  Wird für das Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle (Kassenbon und Journalstreifen) benutzt. Zum Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle ist der Hebel nach unten zu drücken.

Hinweis:
Nicht den Versuch unternehmen, die Papierrolle einzusetzen oder zu entfernen, wenn der Hebel nach oben steht. In diesem Fall kann es zu Störungen kommen.

TASTATURANORDNUNG UND BESCHREIBUNG DER SCHALTER, SCHLÜSSEL UND TASTEN

1. Tastatur

Tastaturanordnung



Hinweis: Alle dargestellten Tasten können in ihren Positionen verändert werden (außer den Kassenbon- und Journalstreifentasten). Wenn Sie den Wunsch haben, die Tastenanordnung zu ändern, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

- **0** ~ **9**, **00**, **000** — Zehnertasten
- **•** — Dezimalpunkttaste
- **CL** — Löschtaste
- **⊗** — Multiplikationstaste
- **1** ~ **20** — Spartentasten
- **RECEIPT** — Kassenbon-Vorschubtaste
- **JOURNAL** — Journalstreifen-Vorschubtaste
- **1** ~ **90** — Direkt-PLU-/Sub-Spartentasten
- **RCPT** — Kassenbonausdrucktaste
- **SLIP** — Belegdrucktaste
- **VP** — Quittungsdrucktaste
- **NS** — Kein-Verkauftaste
- **VAT** — MWSt-Taste
- **%1**, **%2** — Prozenttasten 1 und 2
- **⊖1**, **⊖2** — Rabattasten 1 und 2
- **PB−** — Alter Saldo-Minustaste
- **PB+** — Alter Saldo-Plustaste
- **NBAL** — Neuer Saldo-Taste
- **EX1** — Fremdwährungstaste 1
- **#** — Nummerntaste (nicht addierend)
- **RA** — Taste für bezahlte Rechnungen

PO	Ausgabentaste
GC COPY	Proformarechnungstaste
RF	Retourentaste
∽	Sofortstornotaste
PLU/SUB	PLU-/Sub-Spartentaste
L1 L2 L3	PLU-Ebene-Umschalttasten
CR1 CR2	Kredittasten 1 und 2
CH	Schecktaste
AMT	Betragstaste
ST	Zwischensummentaste
TL	Total (Gesamtbarbetrag)-Taste
AUTO 1 AUTO 2	Automatik-Eingabetasten 1 und 2

Die folgenden Funktionstasten können zusätzlich zu den Tasten in der Standard-Tastenauslegung eingebaut werden. Fragen Sie hierfür Ihren Fachhändler.

21 ~ 50	Spartentasten
91 ~ 160	Direkt-PLU-Tasten
CR3 ~ CR8	Kredittasten 3 bis 8
⊖3 ⊖4	Rabattasten 3 und 4
EX2 ~ EX4	Fremdwährungs-Umrechnungs-tasten 2 bis 4
1/2	Taste für 1/2
%3 %4	Prozenttasten 3 und 4
CA2	Bar-Gesamtbetragstaste 2
AUTO 3 ~ AUTO 5	Automatik-Eingabetasten 3 bis 5
RA2	Taste für bezahlte Rechnungen 2
PO2	Ausgabentaste 2

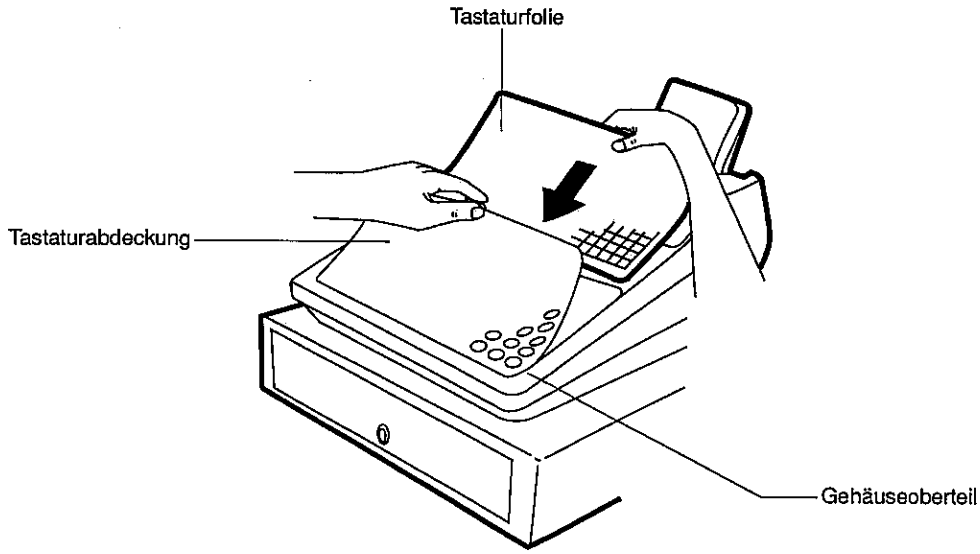
Tastennummeranordnung

		005	010	015	020		030	040	050	060	070	080	090	100	110
		004	009	014	019		029	039	049	059	069	079	089	099	109
		003	008	013	018		028	038	048	058	068	078	088	098	108
		002	007	012	017		027	037	047	057	067	077	087	097	107
		001	006	011	016		026	036	046	056	066	076	086	096	106
							025	035	045	055	065	075	085	095	105
							024	034	044	054	064	074	084	094	104
							023	033	043	053	063	073	083	093	103
							022	032	042	052	062	072	082	092	102
							021	031	041	051	061	071	081	091	101

Diese Tastennummern werden zur Anordnung der Spartentasten und Direkt-PLU-Tasten verwendet.
Siehe Seiten 29 und 38.
Diese Anordnung kann von Ihrem Fachhändler verändert werden.

Anbringen der Tastaturfolie

Der ER-A550S Verpackungskarton beinhaltet zwei Typen von Tastaturfolien: Folie für Standard-Tastatur und eine Folie für das Programmieren.
Die Folie nach der Beschriftung zwischen der Tastaturabdeckung und dem Gehäuseoberteil einschieben (siehe untere Abbildung).

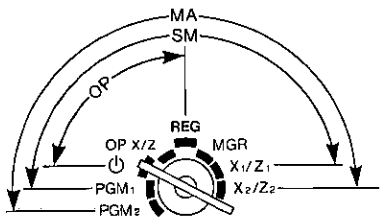


Hinweis 1) Die Tastaturfolie nicht zu straff spannen. Die Abdeckung kann dadurch reißen.
Hinweis 2) Die Tastaturfolie durch eine neue ersetzen, falls sie naß werden sollte. Die Benutzung einer nassen Folie über einen zu langen Zeitraum, kann zu Störungen der Registrierkasse führen.
Hinweis 3) Zu dicke oder zu harte Folien erschweren eine einfache Tastenbedienung.
Hinweis 4) Die Tastaturfolie gut unter der Tastaturabdeckung glattstreichen, so daß keine Falten verbleiben. Nur so kann eine einfache Tastenbedienung gewährleistet werden.
Wenn Sie die Tastaturfolie brauchen, fragen Sie bitte Ihren Fachhändler.
Hinweis 5) Die Tastaturabdeckung muß nach einer bestimmten Einsatzzeit ausgewechselt werden (verschmutzt oder gerissen). Nähere Auskünfte gibt Ihnen Ihr örtlicher Fachhändler.

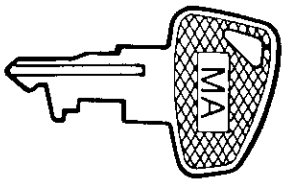
2. Funktionsschloß und Funktionsschlüssel

Das Funktionsschloß kann durch Einstecken mit einem von drei mitgelieferten Funktionsschlüsseln verändert werden. Diese Schlüssel bestehen aus dem Managerschlüssel (MA), Submanagerschlüssel (SM) sowie dem Bedienerschlüssel (OP). Diese Schlüssel können nur in der REG- bzw. ⏻ -Position eingesteckt oder abgezogen werden.

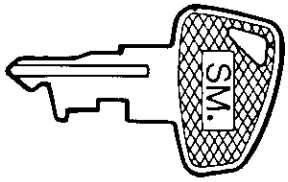
Funktionsbereich



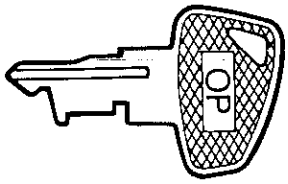
- **Managerschlüssel (MA)**



- **Submanagerschlüssel (SM)**



- **Bedienerschlüssel (OP)**



* Der Netzschalter befindet sich auf der rechten Seite des Gehäuses (von der Frontseite der Registrierkasse aus gesehen). Vor der Inbetriebnahme der Registrierkasse ist deshalb der Netzschalter in die "ON"-Position zu bringen.

Funktionsschloß-Einstellpositionen:

⏻ : In dieser Betriebsart werden sämtliche Registrierkassenfunktionen gesperrt. (Durch diese Einstellung wird der Netzstrom nicht unterbrochen.)

OP X/Z : Für Einzelkassiererabruf und -nullstellung sowie zur Anzeige der Uhrzeit.

REG : Für unterschiedliche Registrierungen.

PGM1 : Für die Programmierung jener Artikel, die häufigen Änderungen unterliegen (z.B. Einzelpreise von Sparten oder PLUs und Prozentsätze).

PGM2 : Für unterschiedliche PGM1-Programmierungen und Programmierungen jener Positionen, die nicht häufigen Änderungen unterliegen (z.B. Datum, Uhrzeit und eine Anzahl von Registrierkassenfunktionen).

MGR : Ausschließlich der Manager (Geschäftsstellenleiter) kann diese Betriebsart verwenden, um Eingaben durchzuführen, die nicht durch Kassierer vorgenommen werden können (z.B. Stornierungen nach Transaktionen sowie das Außerkraftsetzen einer Betragseingabegrenze).

X1/Z1 : Ermöglicht das Abrufen und die Nullstellung verschiedener Tagesumsätze.

X2/Z2 : Ermöglicht das Abrufen und die Nullstellung der Wochen- und Monatsumsätze.

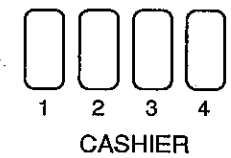
3. Kassiererschlüssel und -tasten

Die ER-A550S ermöglicht dem Kassierer die Verwendung von Kassiererschlüssel und -tasten auf folgende zwei Arten:

- Kassierertasten (4 Kassierer)
- Kassiererschlüssel (6 Kassierer)

Die Standard-Registrierkasse wurde mit dem bereits programmierten Kassierertastensystem ausgeliefert. Wenn Sie das Kassierer-System verändern möchten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

(1) Kassierertasten (1, 2, 3 und 4)

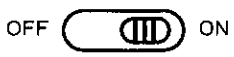


Durch diese Tasten werden die Kassierer identifiziert. Eine dieser Tasten drücken. Die Registrierkasse druckt das Symbol und den Namen des Kassierers auf Kassenbon und Journalstreifen aus.

(2) Kassiererschlüssel (1, 2, 3, 4, 5 und 6)

Einzelkassierer werden durch die in das Kassiererschloß eingesteckten Schlüssel identifiziert.

4. Bon-Ein/Aus-Schalter



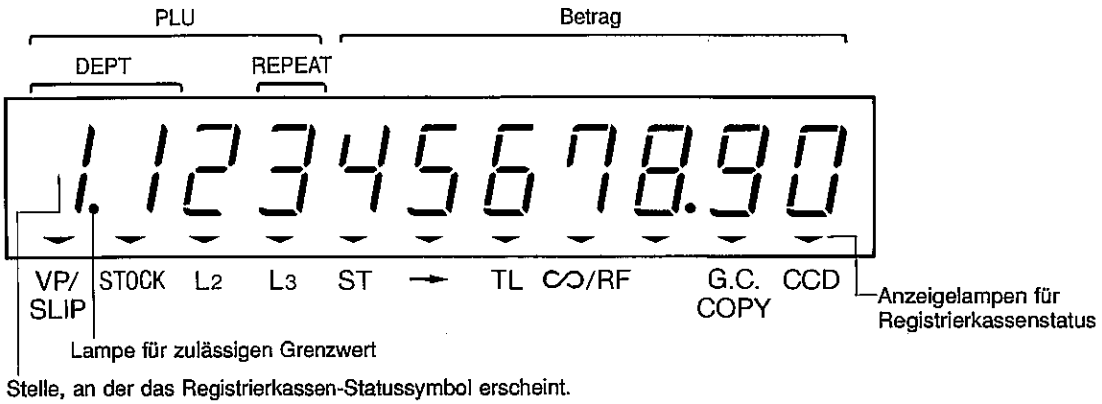
RECEIPT

Ermöglicht oder unterbricht die Ausgabe von Kassenbons. Um nur auf dem Journalstreifen und ohne Kassenbon auszudrucken, ist der Schalter in die OFF-Position zu schieben. Wenn auf Journalstreifen und Kassenbon ausgedruckt werden soll, muß der Schalter auf ON eingestellt sein.

Hinweis: Unabhängig von dieser Schalterstellung wird ein Bon ausgegeben, wenn eine andere als die REG-Betriebsart gewählt wurde. Das bedeutet, daß auch bei der Schalterstellung auf OFF die Kassenbonrolle eingesetzt sein muß.

ANZEIGEN

1. Bedieneranzeige



- Die Anzahl der Wiederholungen wird von "2" aufwärts angezeigt und mit jeder Wiederholung weitergezählt. Nach zehn Eingaben zeigt die Anzeige "0" an.

  Beispiel: (2 → 3 → 4 . . . 9 → 0 → 1 → 2 . . .)

- **Registrierkassen-Statussymbole**

  P : Erscheint während der Programmierung an der elften Stelle von rechts.

  E : Erscheint bei der Erkennung eines Fehlers an der elften Stelle von rechts. Ein zweistelliger Fehlercode folgt diesem Symbol.

  - : (fließend) Dieses Symbol erscheint, wenn eine Eingabe in eine Minus-Sparte bzw. PLU/Sub-Sparte vorgenommen wird sowie bei der Eingabe bzw. der Korrektur eines Rabatts, Abzugs oder einer Rückerstattung.

  O : Erscheint an der elften Stelle, wenn die versteuerte Zwischensumme angezeigt wird, oder wenn das Zahlgeld unter dem Umsatzbetrag liegt.

  U : Erscheint an der elften Stelle, wenn die [CO] Taste im der MGR-Betriebsart gedrückt wird (zeigt den Eintritt in den Stornomodus an). Während sich Ihre Registrierkasse im Stornomodus befindet, verbleibt dieses Symbol im Display, außer wenn Spartennummern, PLU-Nummern oder versteuerte Zwischensummen angezeigt werden. Dieses Symbol erscheint, wenn eine Zwischensummenstornierung ausgeführt wird.

  • : (Grenzwert-Kontrollampe) Erscheint unter der elften Stelle, wenn das Kassensoll die programmierte zulässige Betragsgrenze überschreitet. Die Grenzwertüberprüfung wird für den Gesamtbarbetrag in der Schublade ausgeführt.

  C : Erscheint an der elften Stelle, wenn die [EX1] bis [EX4] Tasten gedrückt werden, um eine Zwischensumme in eine Fremdwährung umzurechnen.

• Fehlercodetabelle

Wenn die folgenden Fehlercodes angezeigt werden, drücken Sie die [CL] Taste und unternehmen die nötigen Schritte nach der untenstehenden Tabelle.

Fehler-code	Fehlerstatus	Schritte
E01	Registrieirungsfehler	Eine richtige Tasteneingabe vornehmen.
E02	Fehlbedienung	Eine richtige Tasteneingabe vornehmen.
E03	Ein nicht definierter PLU-Code wurde eingegeben.	Einen in dem Job #1200 definierten PLU-Code eingeben.
E04	Kein Papierstreifen eingelegt	Die Journalstreifenrolle durch eine neue ersetzen.
E05	Geheimcodefehler	Einen richtigen Geheimcode eingeben.
E07	Voller Speicher	Innerhalb der Speicherkapazität PLUs erschaffen.
E10	Kein Bestand	Vor den Registrierungen eine Bestandsmenge programmieren.
E11	Zwangsweise Betätigung der [ST] Taste vor einem Direktabschluß	Die [ST] Taste betätigen und die Bedienung fortsetzen.
E12	Zahlungspflicht	Eine Zahlungsbedienung vornehmen.
E13	Alter Saldo-Registrierungspflicht	Einen alten Saldo eingeben.
E16	Prüfzifferfehler	Eine richtige Prüfziffer eingeben.
E22	Kassierer-Überlappungsfehler	Die Kassierernummer von der die Transaktion nicht abgeschlossen worden ist wird angezeigt. Die entsprechende Transaktion abschließen.
E23	Eingabe nach der Einzelkassierer-Nullstellung (Inline)	Die konsolidierten Kassierer-Nullstellungsberichte ausstellen.
E25	Beleg erneut einführen.	Einen neuen Beleg in den Belegdrucker einführen.
E26	Dateitypfehler (Inline)	Der Dateityp der Masterkasse ist von jenem der Satellitenkasse verschieden. Dateien richtig erschaffen.
E31	Eingabepflicht für nicht addierenden Code	Einen nichtaddierenden Code eingeben.
E32	Die Kassierertaste wurde nicht betätigt.	Eine Kassierertaste betätigen.
E33	Die Kassierertaste wurde während der Transaktion gewechselt.	Die vorletzt betätigte Kassierertaste wieder betätigen. Dann nach dem Abschluß der Transaktion die gewünschte Kassierertaste betätigen.
E34	Überlaufbegrenzungsfehler	Innerhalb der Eingabegrenze eine Registrierung vornehmen.
E35	Die offene Preisregistrierung ist unterbunden.	Einen vorprogrammierten Preis eingeben.
E36	Die Eingabe des vorprogrammierten Preises ist unterbunden.	Einen offenen Preis eingeben.
E37	Der Directabschluß nach der vorausgehenden Zahlbetragseingabe ist unterbunden.	Eine Zahlungsbedienung vornehmen.
E39	Stromunterbrechung während des Belegtransports.	Einen Beleg wieder drucken.

- **Anzeigelampen für Registrierkassenstatus**

VP/SLIP : Leuchtet auf, wenn die Registrierkasse für Quittungsdruckpflicht oder Belegdruckpflicht programmiert wurde.

STOCK : Leuchtet auf, wenn die Bestandsmenge bei der Überprüfung unzureichend ist.

L2 : Leuchtet auf, wenn es sich um die zweite PLU-Ebene handelt.

L3 : Leuchtet auf, wenn es sich um die dritte PLU-Ebene handelt.

ST : Leuchtet auf, wenn eine Zwischensumme angezeigt wird.

→ : Leuchtet auf, wenn das Wechselgeld nach der Registrierung des Zahlgelds angezeigt wird.

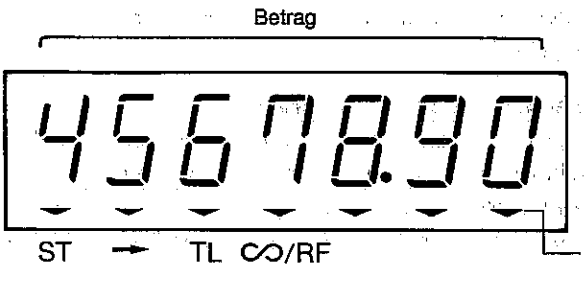
TL : Leuchtet auf, wenn durch Drücken der Tasten [TL], [CA2], [CH] oder [CR1] bis [CR8] eine Transaktion ohne Zahlgeldeingabe abgeschlossen wird.
Diese Lampe leuchtet jedoch nicht auf, wenn eine Transaktion mit einer Zahlgeldtaste abgeschlossen wird.

CO/RF : Leuchtet auf, wenn die [CO] Taste gedrückt oder eine Stornofunktion durchgeführt wird, oder wenn eine Retourenregistrierung vorgenommen wird.
Leuchtet auf, wenn die [RF] Taste gedrückt wird.

G.C. COPY : Leuchtet auf, während eine Proformarechnung ausgestellt wird.

CCD : Leuchtet auf, wenn die Registrierkasse auf zwangsweise Bargeld/Scheckdeklarierung programmiert wurde.

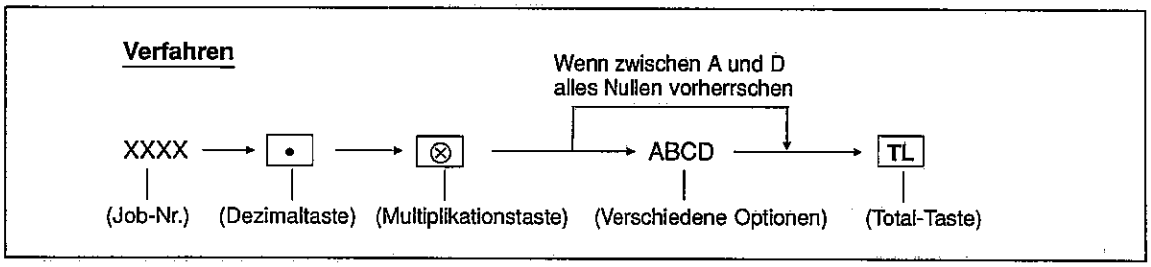
2. Kundenanzeige (Ausklapptyp)



* Diese Kontrollampen leuchten in gleicher Weise auf, wie die Registrierkassenstatus-Anzeigelampen in der Bedieneranzeige.

ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

Es gibt einige Kleinigkeiten, die Sie sich merken sollten, wenn Sie die ER-A550S programmieren.
Die folgenden Abschnitte werden als allgemeine Anweisungen betrachtet, da sie für den größten Anteil der in dieser Anleitung enthaltenen Programmierjobs zutreffen.
Nehmen Sie sich bitte einige Minuten Zeit und lesen Sie die folgenden Abschnitte sorgfältig durch. Sie ersparen sich bei der Programmierung dadurch unnötigen Zeitaufwand und den damit verbundenen Ärger.



Eingabe von Nummern

Wenn eine Job-Nr. oder andere Nummern im Lauf eines Programmierschritts eingegeben werden, sind dazu die Nummerntasten zu betätigen. Das Tastenfeld schließt auch die [•] Dezimaltaste sowie die [⊗] Taste mit ein, welche in allen Programmierschritten erforderlich sind.

Speicheränderung

Zur Speicheränderung der Registrierkasse muß nach der Registrierung der Job-Nr. immer die [•] Dezimaltaste gedrückt werden.

Abrufen eines Programms

Zum Abrufen eines Programms, das am Drucker zu Papier gebracht wird, darf die [•] Dezimaltaste nicht gedrückt werden, wie im Verfahren angegeben. Nach dem Drücken der [TL] Taste werden die abgerufenen Werte auf dem Drucker ausgegeben.

Registrierungen von Optionen als Teil eines Verfahrens

Bei Verfahren, welche die Eingabe von Mehrfach-Optionen ermöglichen (z.B. A B C D), **sind keine vorausgehenden Nullen erforderlich. Es sind jedoch nachfolgende Nullen nötig.**
Im Beispiel A B C D (bei gewünschter Programmierung einer "1" für die Option C) müssen Sie eine 10 eingeben. (Vorausgehende Nullen sind für A und B nicht erforderlich; nachfolgende Nullen sind jedoch erforderlich.)

Tastenbetätigungen zum Abrufen und Eingeben

Sie werden feststellen, daß jedem Programmierjob eine Abbildung mit der Bezeichnung "Tastenbedienung" zugeordnet ist.
Sie zeigt, wie das aufgeführte Beispiel mit den Nummern- und Alphabettasten in die Registrierkasse eingegeben wird. Die Tastenbedienung zum Einstellen der Registrierkassennummer ist wie folgt:

2612	[•]	[⊗]	(1)
123456	[TL]		(2)

Im oberen Punkt (1) würden Sie 2612 eintippen, die Dezimaltaste [•] drücken und dann die [⊗] Taste betätigen.
Im oberen Punkt (2) würden Sie 123456 eintippen (für die Muster-Registrierkassennummer) und dann die [TL] Taste drücken. Damit ist das Verfahren beendet.

In den meisten Fällen wird das Verfahren durch Drücken der [TL] Taste beendet.

Verhalten nach einer Fehlermeldung

Wenn ein Fehleralarm und eine Fehlermeldung während der Programmierung vorkommt, kann dieser Zustand durch einfaches Drücken der [CL] Taste behoben werden. Sie werden feststellen, daß die Fehlermeldung aus der Anzeige gelöscht wird. Die Programmierung kann nun wieder fortgesetzt werden.

PROGRAMMIERUNG VON ALPHANUMERISCHEN ZEICHEN

Für die Programmierung der alphanumerischen Zeichen und Symbole die beiliegende Programmier-Tastaturfolie verwenden, um Ziffern, Buchstaben und Symbole einzugeben. Die Buchstaben und Symbole lassen sich den Sensortasten einfach zuordnen. Sich hierfür auf die Job-Nummern #2114 auf Seite 25 sowie #2214 auf Seite 35 beziehen.

- Ziffern, Buchstaben und Symbole werden (einfach) durch Drücken der Sensortasten programmiert.
- Zeichen doppelter Größe können mit der [(DC)] Taste erzeugt werden.

  Beispiel: Um das Wort "SHARP" zu programmieren, muß die folgende Eingabefolge durchgeführt werden:

  [(DC)] [S] [(DC)] [H] [(DC)] [A] [(DC)] [R] [(DC)] [P]
- Kleinbuchstaben lassen sich durch Betätigen der [(SHIFT)] Taste erzielen.

  Beispiel: Um den Ausdruck "Sharp" zu schreiben, ist folgende Tasteneingabe durchzuführen:

  [S] [(SHIFT)] [H] [A] [R] [P]
- Diese Tastaturanordnung beinhaltet sämtliche Tasten, die für die Programmierung erforderlich sind. Mit dieser Tastaturfolie können Sie alle Programmierungen durchführen.

Programmier-Tastaturfolie

↑ RECEIPT	↑ JOURNAL		â	ê	è	é	î	ì	í	ô	ò	ó	û	ù	ú
Γ	π		à	∞	Æ	ø	Å	Ñ	Ç	¤	Pt	£	[	]	
(SLIP)	Σ		á	∞	ı	‼	←	→	◄	►	↑	↓	_	¿	?
Θ	Υ		{	}	”	@	••	’	‘	<	>	^	=	+	(BACK SPACE)
Λ	Φ	1/2	(DC)	¡	!	“	§	$	%	¢	&	(	)	*	#
Ξ	Ψ	⊗	•	CL	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	ß
1	Ω	7	8	9	Q	W	E	R	T	Y	U	I	O	P	Ü
2	Δ	4	5	6	A	S	D	F	G	H	J	K	L	Ö	Ä
3	œ	1	2	3		Z	X	C	V	B	N	M	;	:	/
4		0	00	000	ST	TL	(SPACE)	(SPACE)	(SPACE)	(SPACE)	(SPACE)	(SHIFT)	,	.	—

Hinweis 1) Die schraffierten Tasten (■) können nicht als Zeichentasten verwendet werden.

Hinweis 2) (DC) bedeutet "Zeichencode in doppelter Größe". Diese Taste dient zur Programmierung von Zeichen mit doppelter Größe.

PROGRAMMIERUNG

Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung in zwei Betriebsarten zu: PGM1 und PGM2.
Die PGM1-Betriebsart dient zur Programmierung jener Artikel, die oft verändert werden müssen; z.B. Einzelpreise für Sparten und PLUs sowie Prozentsätze. Die PGM2-Betriebsart ist für die Programmierung jener Artikel zu wählen, welche keinen häufigen Veränderungen unterliegen; z.B. Datum, Uhrzeit, Steuertabellen, Steuersätze sowie die Funktionen für jede einzelne Taste.
Nachfolgend werden die unterschiedlichen Programmierungen oder Einstellverfahren beschrieben.
Programmieren Sie in die ER-A550 alle für Ihr Geschäft erforderlichen Posten/Artikel ein, und folgen Sie dazu bitte den nachfolgenden Anweisungen.

* Um das Funktionsschloß in die PGM1-Position zu bringen, den Manager- oder Submanagerschlüssel verwenden. Für die PGM2-Position muß der Managerschlüssel benutzt werden.

Vorbereitungen zur Programmierung

1. Schließen Sie Ihre Registrierkasse an eine Steckdose an.
2. Stecken Sie den Manager- oder Submanagerschlüssel in das Funktionsschloß und drehen den Schlüssel je nach Verwendungszweck in die PGM1- bzw. PGM2-Position.
3. Drücken Sie eine der Kassierertasten.
4. Überprüfen Sie, ob sich die Journalstreifenrolle und die Kassenbonrolle in der Registrierkasse befinden. Wenn nicht, beide Papierrollen korrekt einsetzen.
5. Programmieren Sie die erforderlichen Artikel/Posten.

1. Einstellung von Datum und Uhrzeit (PGM2-Betriebsart)

(1) Einstellung des Datums

Verfahren

2610 → [•] → [⊗] → Datum (sechs Stellen) → [TL]

Tastenbedienung

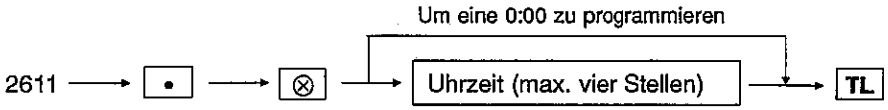
2610 [•] [⊗]
21 09 93 [TL]
Tag, Monat, Jahr

Druck

```
21/09/93  0:00   01-1
000000#0001

#2610 XPGM2X

              21/09/93
```

(2) Einstellung der Uhrzeit

Verfahren



Tastenbedienung

2611 • ⊗

13 30 TL

Stunde | Minute

Druck

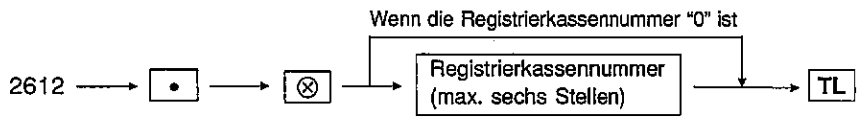
```
21/09/93 13:30   01-1
000000#0002

#2611 XPGM2X

                 13:30
```

Hinweis: Die Registrierkasse kann auf das 12-Stundensystem programmiert werden.

2. Einstellung der Registrierkassennummer (PGM2-Betriebsart)

Wenn Ihr Geschäft zwei oder mehrere Registrierkassen besitzt, ist es vorteilhaft, unterschiedliche Registrierkassennummern zu schaffen, um die Unterscheidung der Registrierkassen zu ermöglichen. Sie können bis zu sechs Stellen dafür aufwenden.

Verfahren



Tastenbedienung

2612 • ⊗

123456 TL

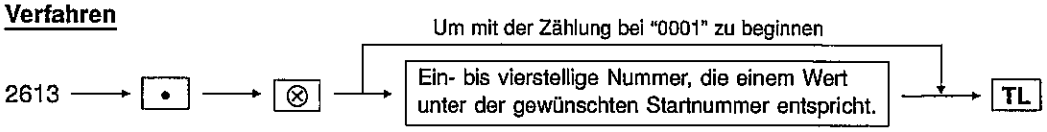
Druck

```
21/09/93 13:30   01-1
123456#0003

#2612 XPGM2X

                 123456
```

3. Einstellung der laufenden Nummer (PGM2-Betriebsart)

Die laufende Nummer wird bei jedem Kassenbonausdruck zu Papier gebracht.
Eine ein- bis vierstellige Nummer eingeben, die einem Wert unter der gewünschten Startnummer entspricht.

Verfahren



Tastenbedienung		Druck
2613 • ⊗		21/09/93 13:31 01-1
Start von "1001"	1000 TL	123456#1000
		#2613 XPGM2X
		1000

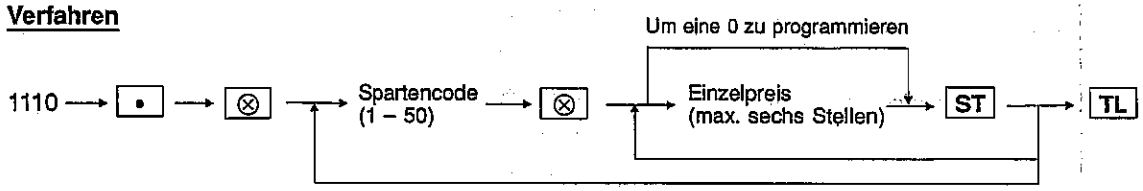
4. Programmierung für Sparten

Ihre Registrierkasse ermöglicht Ihnen die folgende Programmierung jeder einzelnen Sparte.

(1) Programmierung von Einzelpreisen (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

Für jede Sparte einen Einzelpreis programmieren.

Verfahren



Wenn die Programmierung für den größten Spartencode durch Drücken der ST Taste abgeschlossen ist, wird der Programmiervorgang automatisch eingestellt. Dies gilt für jede Programmierung von Sparten.

Tastenbedienung	Druck
1110 • ⊗	#1110 XPGM2X
10 ⊗	D10 1.50
150 ST	DPT.10 G01
TL	0000003 KP- L17

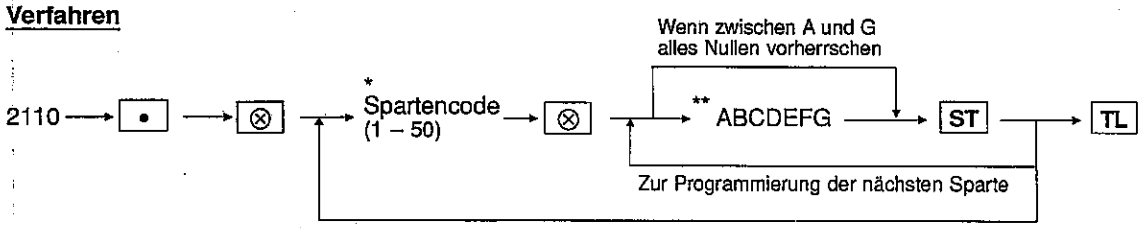
(2) Funktionsprogrammierung (PGM2-Betriebsart)

① Postenquittungsdruckpflicht
Wenn Postenregistrierungen quittiert werden müssen, so sind die entsprechenden Sparten auf Quittungsdruckpflicht zu programmieren.

② Einzelposten-Abschluß-Registrierungen (SIF), Einzelposten-Barverkauf-Registrierungen (SICS) oder normale Verkaufsvorgänge
Jede einzelne Sparte kann als eine SICS, SIF oder normale Sparte registriert werden.

③ Vier Typen von Einzelpreisregistrierungen:
Sie können einen der folgenden vier Typen als Einzelpreis für jede einzelne Sparte wählen.
ⓐ Offener und vorprogrammierter Preis
ⓑ Nur vorprogrammierter Preis
ⓒ Nur offener Preis
ⓓ Spartentaste sperren

Verfahren



* Spartencode: 20 Sparten (Standard)/max. 50 Sparten

**

	Posten		Eingabe
B	Posten-Quittungsdruck	Zwangsweise	1
		Zwangslos	0
E	SIF/SICS/Normal	Einzelposten-Abschluß (SIF)	2
		Einzelposten-Barverkauf (SICS)	1
		Normalverkauf	0
G	Einzelpreis-Eingabetyp	Offener und vorprogrammierter Preis	3
		Nur vorprogrammierter Preis	2
		Nur offener Preis	1
		Spartentaste sperren	0

A, C, D und F: Nicht benutzt (0 für A, C, D und F eingeben).

Tastenbedienung

2110 • ⊗
1 ⊗ 3 ST
TL

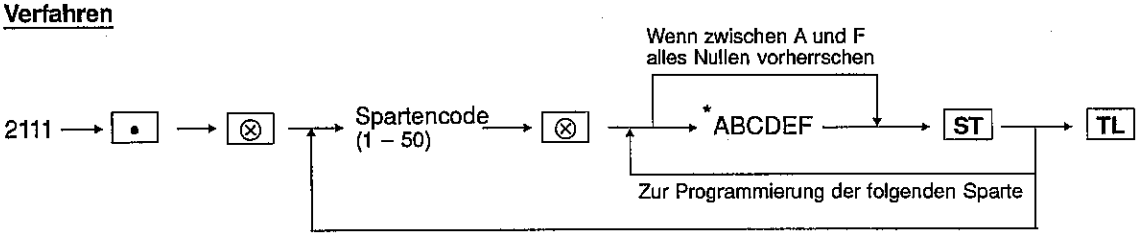
Druck

```
#2110 XPGM2X

D01                0.00
DPT.01              G01
0000003   KP-       L17
```

(3) Programmierung des Steuerstatus (PGM2-Betriebsart)

Den Steuerstatus für jede Sparte programmieren.

Verfahren



*

Posten	Steuerstatus			Eingabe
	Gewöhnliches System	Schweizer System	Wahl	
C		MWSt 1	JA	1
			NEIN	0
D	MWSt 3 oder Steuer 3	Steuer 3	JA	1
			NEIN	0
E	MWSt 2 oder Steuer 2	Steuer 2	JA	1
			NEIN	0
F	MWSt 1 oder Steuer 1	Steuer 1	JA	1
			NEIN	0

A und B : Nicht benutzt (0 oder nichts für A und B eingeben.)

Hinweis 1: Der Posten C ist nur für das Schweizer Steuersystem programmierbar.

Hinweis 2: Bei der Wahl des Schweizer Steuersystems kann eine der Steuern, Steuer 3 (D), Steuer 2 (E) oder Steuer 1 (F) in Kombination mit MWSt 1 (C) gewählt werden.
Beispiel: CDEF = 1001, 1010 oder 1100

Hinweis 3: Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf das automatische MWSt-1 – 3-System eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, eines der automatischen Steuer-1 – 3-, manuellen MWSt-1 – 3-, manuellen MWSt-1-, manuellen Steuer-1 – 3- und Schweizer Steuer-Systeme zu verwenden, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Tastenbedienung

2111 • ⊗
1 ⊗
101 ST
9 ⊗
110 ST
TL

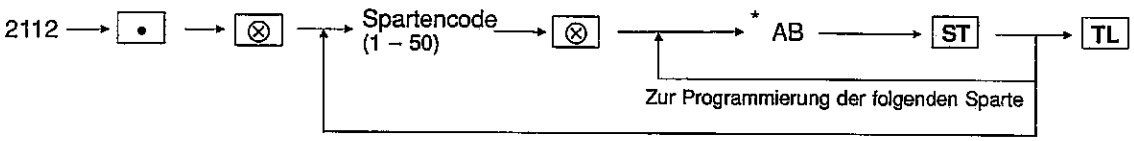
Druck

```
#2111 XPGM2X

D01   T1 3        0.00
DPT.01            G01
0000003   KP-     L17
D09   T 23        0.00
DPT.09            G01
0000001   KP-     L17
```

(4) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze (HALO) (PGM2-Betriebsart)

Sie können die oberen Eingabe-Betragsgrenzen (HALO: High Amout Lockout) für jede Sparte festsetzen. Die obere Eingabe-Betragsgrenze ist bei Operationen in der REG-Betriebsart effektiv und kann in der MGR-Betriebsart außer Kraft gesetzt werden.
Die obere Eingabe-Betragsgrenze wird wie folgt mit zwei Stellen dargestellt.

Verfahren



* AB entspricht A x 10^B.
A: Werthöchste Stelle (1 bis 9)
B: 0 bis 7

Die Programmierung von 14 (100,00) bedeutet hier, daß in der REG-Betriebsart Eingabebeträge bis zu 100,00 zulässig sind. (In diesem Fall ist die obere Eingabe-Betragsgrenze 100,00.) Wenn jedoch 17 programmiert werden, ist die obere Eingabe-Betragsgrenze 99999.99.

Tastenbedienung

2112 • ⊗
1 ⊗ 16 ST
8 ⊗ 15 ST
TL

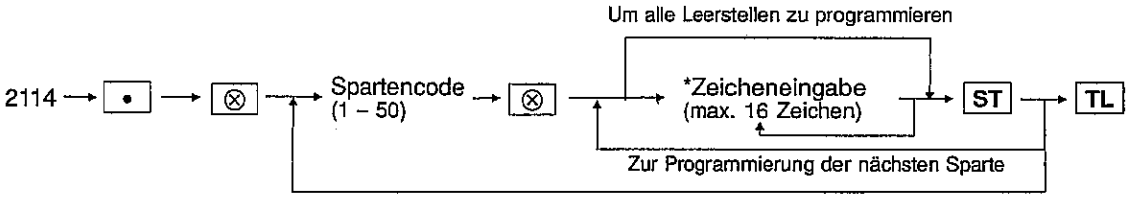
Druck

```
#2112 XPGM2X

D01   T1 3        0.00
DPT.01             G01
0000003   KP-      L16
D08                0.00
DPT.08             G01
0000001   KP-      L15
```

(5) Programmierung des Spartentexts (PGM2-Betriebsart)

Es lassen sich bis zu 16 Zeichen für jede einzelne Sparte programmieren (Standard: 8 Stellen; Option 16 Stellen). Der Text läßt sich entweder mit den Zeichentasten oder durch Eingabe der Zeichencodes programmieren.

Verfahren



Hinweis: Bei Eingabe eines falschen Zeichens läßt sich dieses mit der [BACK SPACE] Taste löschen. Die [BACK SPACE] Taste löscht das letzte Zeichen.

1) Eingabe von Zeichen durch die Zeichentasten: (Auf Seite 18 Bezug nehmen.)

––yyyyyyyyyyyyyyyy–– y: Zeichentaste

- Die Zeichentaste(n) auf der alphanumerischen Tastenfolie ermitteln und die Taste(n) drücken.
- Wenn Sie die [DC] Taste (Zeichentaste doppelter Größe) vor dem Betätigen einer Zeichentaste drücken, wird dieses Zeichen in doppelter Größe ausgedruckt.
- Wenn die [SHIFT] Taste gedrückt wird, so werden alle folgenden Zeichen als Kleinbuchstaben ausgedruckt. Bei erneutem Drücken der [SHIFT] Taste werden alle folgenden Zeichen als Großbuchstaben ausgedruckt.

Tastenbedienung

2114 • ⊗

1 ⊗ [DC] S T E A K ST TL

Druck

```
#2114 XPGM2X

D01   T1 3        0.00
STEAK              G01
0000003   KP-      L16
```

2) Eingabe durch die Zeichennummer (siehe alphanumerische Zeichencodetabelle auf der folgenden Seite).

ZZZ ⟶ [00] ZZZ entspricht dem Zeichencode.

Tastenbedienung

2114 [•] [⊗]

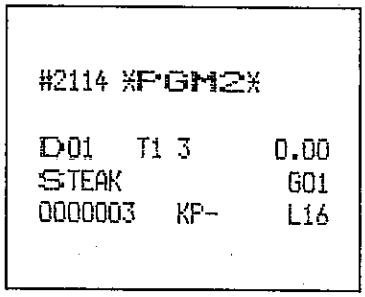
1 [⊗]

253 [00] 083 [00] 084 [00]

069 [00] 065 [00] 075 [00] [ST]

[TL]

Druck



ALPHANUMERISCHE ZEICHENCODETABELLE

CODE	Zeichen
001	á
002	â
003	ê
004	î
005	ì
006	í
007	ô
008	ó
009	û
010	ú
011	œ
012	ű
013	ú
014	ő
015	ó
016	Λ
017	Ψ
018	Γ
019	¨
020	Ω
021	Δ
022	Θ
023	Ξ
024	π
025	Σ
026	Υ
027	Φ
028	Ű
029	Ú
030	Ő
031	Ó
032	(Leerstelle)

CODE	Zeichen
033	!
034	"
035	#
036	$
037	%
038	&
039	'
040	(
041	)
042	*
043	+
044	,
045	–
046	.
047	/
048	0
049	1
050	2
051	3
052	4
053	5
054	6
055	7
056	8
057	9
058	:
059	;
060	<
061	=
062	>
063	?
064	@

CODE	Zeichen
065	A
066	B
067	C
068	D
069	E
070	F
071	G
072	H
073	I
074	J
075	K
076	L
077	M
078	N
079	O
080	P
081	Q
082	R
083	S
084	T
085	U
086	V
087	W
088	X
089	Y
090	Z
091	Ä
092	Ö
093	Ü
094	^
095	_
096	'

CODE	Zeichen
097	a
098	b
099	c
100	d
101	e
102	f
103	g
104	h
105	i
106	j
107	k
108	l
109	m
110	n
111	o
112	p
113	q
114	r
115	s
116	t
117	u
118	v
119	w
120	x
121	y
122	z
123	{
124	|
125	}
126	β
127	¢
128	‼

CODE	Zeichen
129	1
130	2
131	3
132	4
133	1/2
134	F/T
135	←
136	→
137	∽
138	∽
139	◄
140	►
141	F
142	T
143	↓
144	ç
145	°
146	¿
147	ù
148	à
149	Æ
150	ø
151	Å
152	⌧
153	é
154	è
155	Pt
156	¡
157	Ñ
158	ò
159	£
160	¥

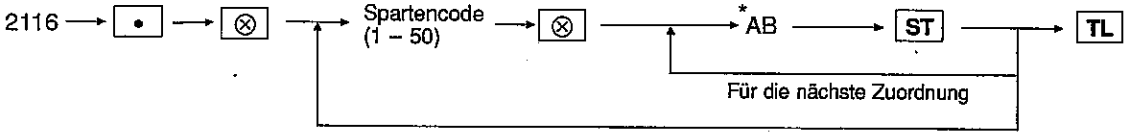
CODE	Zeichen
161	o
162	⌐
163	⌟
164	˜
165	·
176	⊟
177	Á
178	Í
192	Ç
193	İ
194	Ġ
195	Ş
224	*
225	§
226	Ø
228	↑
229	]
230	[
231	"
232	ä
233	ö
234	ü
235	æ
236	å
237	É
238	ñ
253	DC*

*DC: Code für Zeichen doppelter Größe

(6) Zuordnung von Sparten zu Gruppen (PGM2-Betriebsart)

Es können Sparten bis zu max. 14 Gruppen zugeordnet werden.

Verfahren



*AB:	Sparte (+)	1 bis 9 (Gruppe 1 bis Gruppe 9)
	Sparte (–)	10
	Extrasparte (+)	11
	Extrasparte (–)	12
	Sparte (+) für Flaschenpfand	13
	Sparte (–) für Flaschenpfand	14

Tastenbedienung

2116 • ⊗
1 ⊗
3 ST
5 ⊗
6 ST
TL

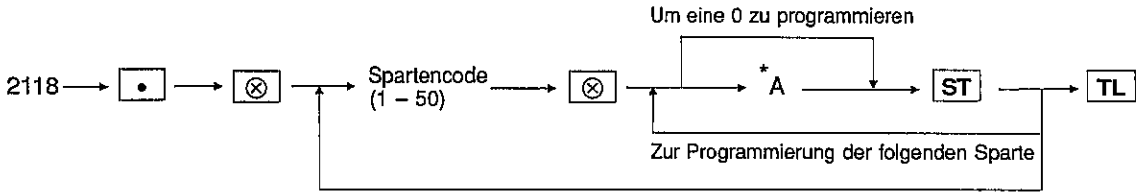
Druck

```
#2116 XPGM2X

D01   T1 3        0.00
STEAK             G03
0000003   KP-      L16
D05               0.00
DPT.05            G06
0000001   KP-      L17
```

(7) Zuordnung von Druckstationen zu Sparten (PGM2-Betriebsart)

Bei Verwendung eines externen Druckers (Küchendrucker) sprechen Sie bitte mit Ihrem örtlichen Fachhändler.

Verfahren



*A: 0 eingeben, um jeglichen Ausdruck zu unterbinden.
1 eingeben, um den Küchendrucker zu wählen.
2 eingeben, um den Kassenbondrucker zu wählen.

Tastenbedienung

2118 • ⊗
9 ⊗ 1 ST
TL

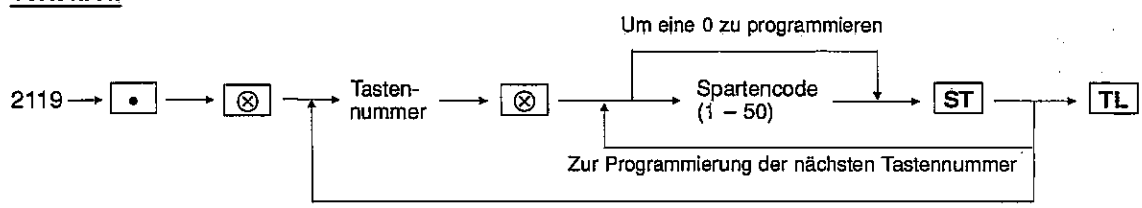
Druck

```
#2118 XPGM2X

D09   T 23        0.00
DPT.09            G01
0000001  KP1      L17
```

(8) Anordnung der Spartentasten (PGM2-Betriebsart)

Spartencodes den Direkt(Menü)-Tasten zuordnen.
Für die Tastennummeranordnung auf Seite 9 Bezug nehmen.

Verfahren



Tastenbedienung

2119 • ⊗
1 ⊗ 1 ST
10 ⊗ 10 ST
TL

Druck

```
#2119 XPGM2X

001          D01
010          D10
```

5. Programmierung für PLUs

Das Standardmodell ist mit 274 PLUs bestückt.
Ihre Registrierkasse besitzt zwei Arten von PLU-Registrierungen.

Direkte PLU-Registrierung: Durch Drücken der Artikeltaste (Direkt-PLU-Taste)
Indirekte PLU-Registrierung: Durch Registrierung eines PLU-Codes

Jedes PLU erfordert folgende Programmierung:

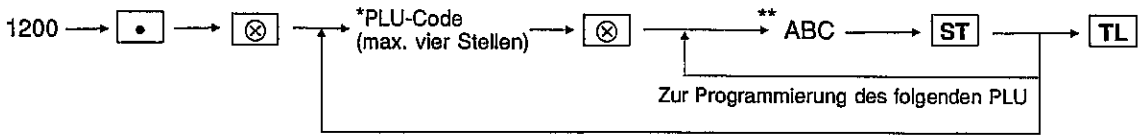
- **PLU-Code (4 Stellen)**
- **PLU-Typ (PLU, Sub-Sparte, PLU/Sub-Sparte, Sperrung oder Löschung)**
  (i) Wenn die PLU-Betriebsart gewählt wird (z.B. automatisch programmierte Betragsregistrierung), können Einzel-PLU-Eingaben durch Eintippen des zugeordneten Codes und anschließendem Drücken der [PLU/SUB] Taste (oder durch Drücken der Direkt-PLU-Taste ohne Eingabe der Codenummer) vorgenommen werden.
  (ii) Wenn die Sub-Sparten-Betriebsart gewähltwird, muß nach der Eingabe des Preises die [AMT] Taste gedrückt werden, sowie danach der entsprechende PLU Code. Der Eingabe endet nach Drücken der [PLU/SUB] Taste.
  (iii) Wenn die PLU/Sub-Sparten-Betriebsart gewählt wird, ist den Schritten (i) und (ii) zu folgen.
  (iv) Wenn der Sperrmodus gewählt wird, können der zugeordnete PLU- und/oder Sub-Spartencode nicht eingegeben werden. Die PLU/Sub-Sparten-Programmdaten lassen sich in dieser Betriebsart nicht löschen.
  (v) Wenn die Lösch-Betriebsart gewählt wird, werden die für alle PLUs programmierten Daten gelöscht.
- **Assoziierte Sparte**
  Wenn ein PLU mit einer Sparte assoziiert ist, hängen die folgenden Funktionen des PLUs von der Programmierung der Sparte ab.
  (i) Gruppierung (Gruppe 1 bis Gruppe 14)
  (ii) Einzelposten-Barverkauf/Einzelposten-Abschlußregistrierung
  (iii) Obere Eingabe-Betragsgrenze (nur für Sub-Sparte)
  (iv) Artikel-Quittungsdruck zwangsweise/zwangslos
- **Einzelpreis (max. sechs Stellen)**
- **Grundmenge für Gebinderegistrierungen (max. zwei Stellen)**
- **Vorzeichen (+/–)**
  Die Funktion jeder einzelnen PLU/Sub-Sparte variiert je nach seinem Vorzeichen und dem assoziierten Spartenvorzeichen (siehe nachfolgende Tabelle):

Vorzeichen		Funktion von PLU/Sub-Sparte
Sparte	PLU/Sub-Sparte	
+	+	Dient als normale Plus-PLU/Sub-Sparte
–	–	Dient als normale Minus-PLU/Sub-Sparte
+	–	Akzeptiert Geschäftskupon-Registrierungen (z.B. Gutschein), jedoch keine Gebinderegistrierungen
–	+	Ungültig; nicht akzeptiert.

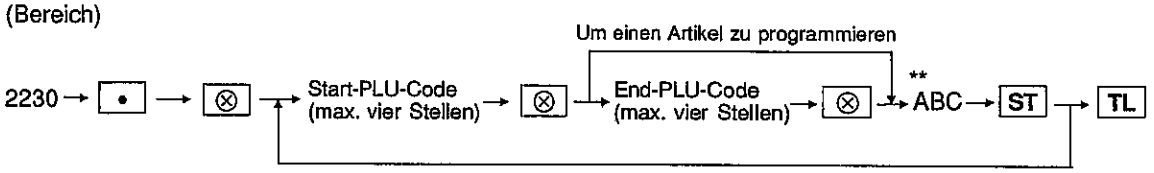
- **Steuerstatus**
- **Artikelbezeichnung (8 Zeichen, Option: 16 Zeichen)**
- **Menü-PLU (mit jedem Menü-PLU lassen sich bis zu 10 PLUs verknüpfen).**
- **Verknüpfungs-PLU (an jeden Verknüpfungs-PLU lassen sich bis zu 5 PLUs anhängen).**
- **Start-Nr. für PLU-Ebene**
- **Druckstation**
- **Positionierung von Direkt-PLU-Tasten**
- **Bestandsmenge (max. sieben Stellen)**

(1) Definition der PLU-Nummern und Spartenzuordnung (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

Verfahren



(Bereich)



*PLU-Code: 1 bis 9999 (PLU-Nr.)
**AB: Assoziierte Sparte (01 bis 50)
C: PLU-Typ
4 eingeben, um die Lösch-Betriebsart zu wählen.
3 eingeben, um die PLU/Sub-Sparten-Betriebsart zu wählen.
2 eingeben, um die PLU-Betriebsart zu wählen.
1 eingeben, um die Sub-Sparten-Betriebsart zu wählen.
0 eingeben, um die PLU/Sub-Sparten-Betriebsart zu unterbinden.

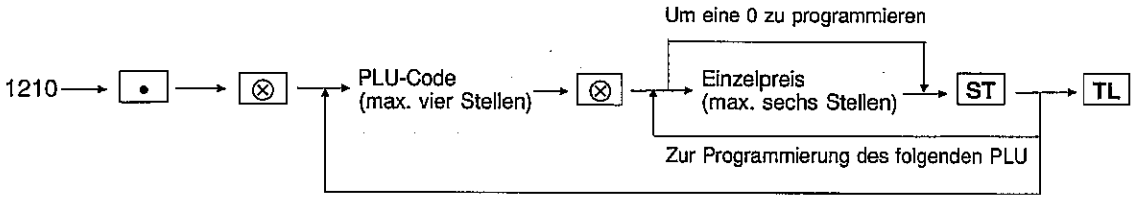
Hinweis: Die Programmierung des PLU-Codes 9999 beendet die Programmieroperation augenblicklich.

Tastenbedienung	Druck
1200 • ⊗ 1 ⊗ 53 ST TL	#1200 *PGM2* P0001 (05) /00 0.00 PLU0001 003 KP-
(Bereich) 2230 • ⊗ 12 ⊗ 14 ⊗ 52 ST TL	#2230 *PGM2* P0012 -P0014 2 (05)

(2) Programmierung von Einzelpreisen (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

Für jedes PLU einen Einzelpreis programmieren.

Verfahren



Hinweis: Wenn die Programmierung für den größten der in #1200 definierten PLU-Codes durch Betätigen der ST Taste abgeschlossen wird, wird der Programmiervorgang automatisch beendet. Dieser Fall trifft für alle Programmierungen der nachfolgend aufgeführten PLUs zu.

Tastenbedienung

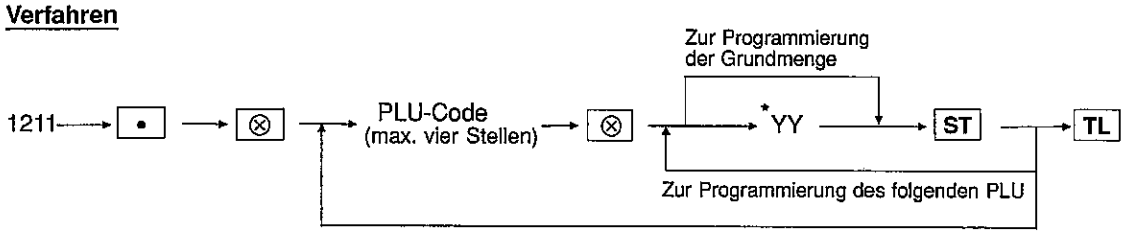
1210 • ⊗
1 ⊗ 115 ST
120 ST
TL

Druck

```
#1210 XPGM2X

P0001 (05)     /00
                1.15
PLU0001
003    KP-
P0002 (01)     /00
                1.20
PLU0002
002    KP-
```

(3) Programmierung der Grundmenge (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

Verfahren



*YY: Grundmenge (zwei Stellen)
Die Programmierung der Grundmenge für jede PLU/Sub-Sparte vornehmen, welche für Gebinderegistrierungen bestimmt sind.

Tastenbedienung

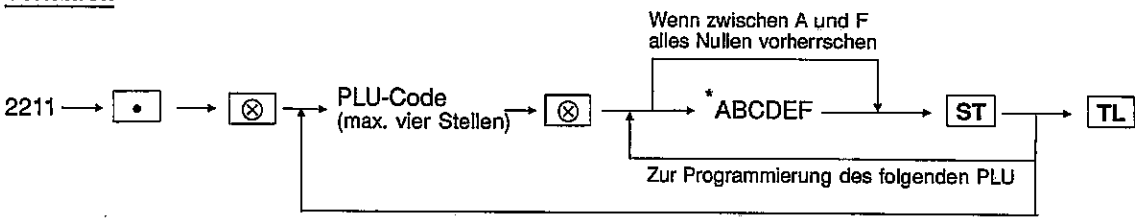
1211 [•] [⊗]
1 [⊗] 6 [ST]
[TL]

Druck

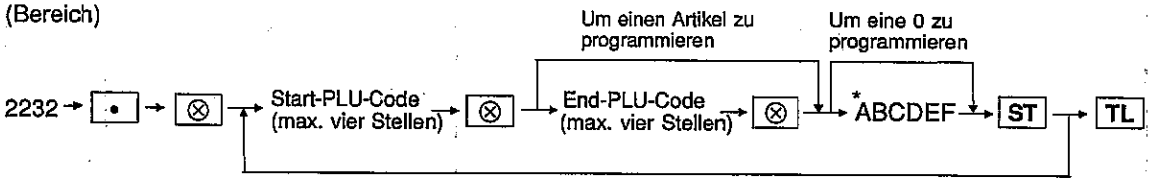
```
#1211 *PGM2*

P0001 (05)    /06
                1.15
PLU0001
003     KP-
```

(4) Programmierung von Vorzeichen und Steuerstatus (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



(Bereich)



*A: Vorzeichen
0 eingeben, wenn ein Plus-PLU definiert wird und 1 eingeben, wenn ein Minus-PLU gewünscht wird.
B: Nicht benutzt (0 eingeben).
C, D, E und F: Steuerstatus

Posten	Steuerstatus			Eingabe
	Gewöhnliches System	Schweizer System	Wahl	
C		MWSt 1	JA	1
			NEIN	0
D	MWSt 3 oder Steuer 3	Steuer 3	JA	1
			NEIN	0
E	MWSt 2 oder Steuer 2	Steuer 2	JA	1
			NEIN	0
F	MWSt 1 oder Steuer 1	Steuer 1	JA	1
			NEIN	0

Hinweis 1: Der Posten C ist nur für das Schweizer Steuersystem programmierbar. Eine 0 eingeben, wenn dieses System nicht gewünscht wird.

Hinweis 2: Bei der Wahl des Schweizer Steuersystems kann eine der Steuern, Steuer 3 (D), Steuer 2 (E) oder Steuer 1 (F) in Kombination mit MWSt 1 (C) gewählt werden.
Beispiel: CDEF = 1001, 1010 oder 1100

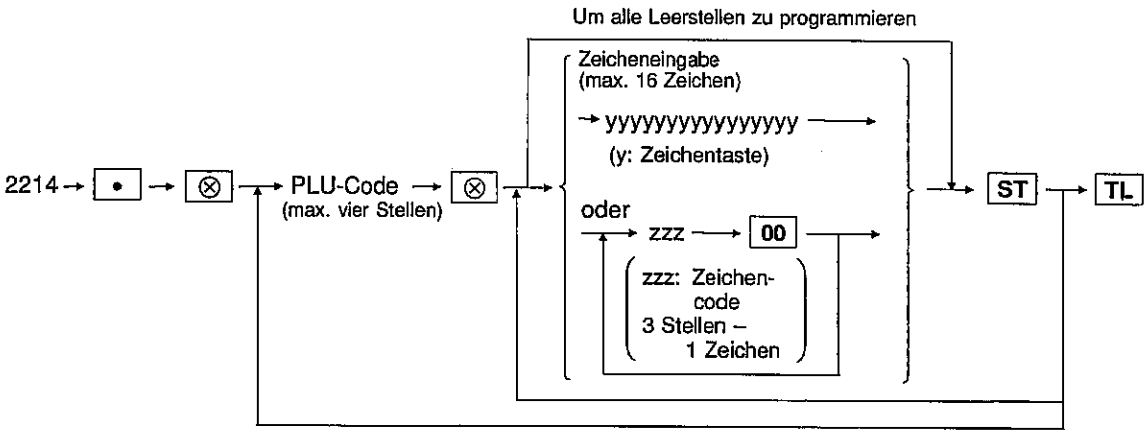
Hinweis 3: Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf das automatische MWSt-1 – 3-System eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, eines der automatischen Steuer-1 – 3-, manuellen MWSt-1 – 3-, manuellen MWSt-1-, manuellen Steuer-1 – 3- und Schweizer Steuer-Systeme zu verwenden, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Tastenbedienung	Druck
2211 [•] [⊗] 1 [⊗] 1 [ST] [TL]	#2211 X PGM2 X P 0001 (05) /06 T1 1.15 PLU0001 003 KP-
(Bereich) 2232 [•] [⊗] 12 [⊗] 14 [⊗] 1 [ST] [TL]	#2232 X PGM2 X P 0012 -P 0014 T1

(5) Programmierung der PLU-Texte (PGM2-Betriebsart)

Sie können bis zu 16 Zeichen für jedes einzelnen PLU programmieren (Standard: 8 Zeichen; Option: 16 Zeichen). Siehe hierfür Seite 18.

Verfahren



Hinweis: Wenn mit Zeichentasten programmiert wird und ein falsches Zeichen eingegeben wird, läßt sich dieses mit der [BACK SPACE] Taste löschen. Die [BACK SPACE] Taste löscht das letzte Zeichen.

Tastenbedienung

2214 • ⊗
4 ⊗
COFFEE ST
TL

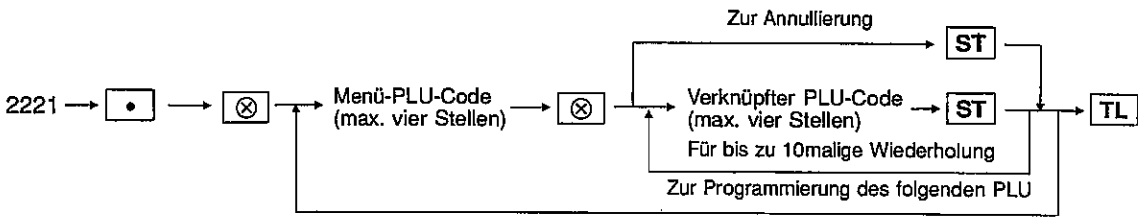
Druck

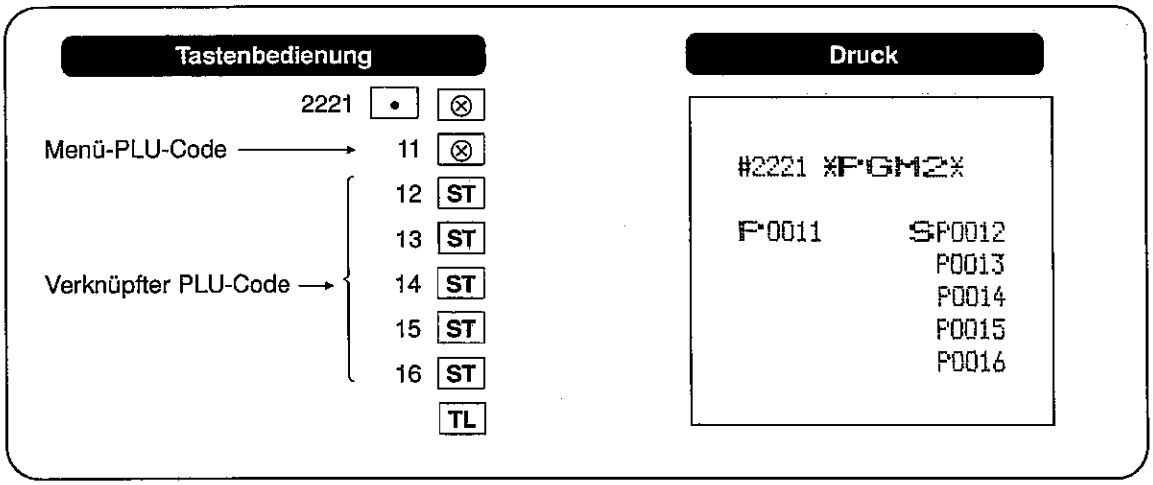
```
#2214 *PGM2*

P0004 (01)    /00
              0.00
COFFEE
002     KP-
```

(6) Programmierung von Menü-PLUs (PGM2-Betriebsart)

Wenn zwei oder mehrere aus einigen PLUs bestehenden Menüposten zusammen programmiert werden, müssen die Menü-PLUs umgeschaltet werden.
Es können bis zu 10 PLUs mit jedem Menü-PLU verknüpft werden.

Verfahren



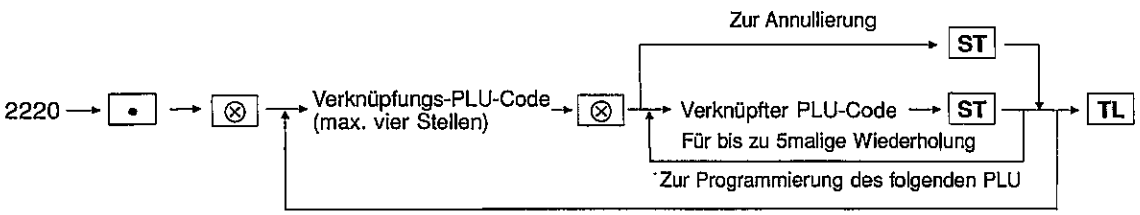


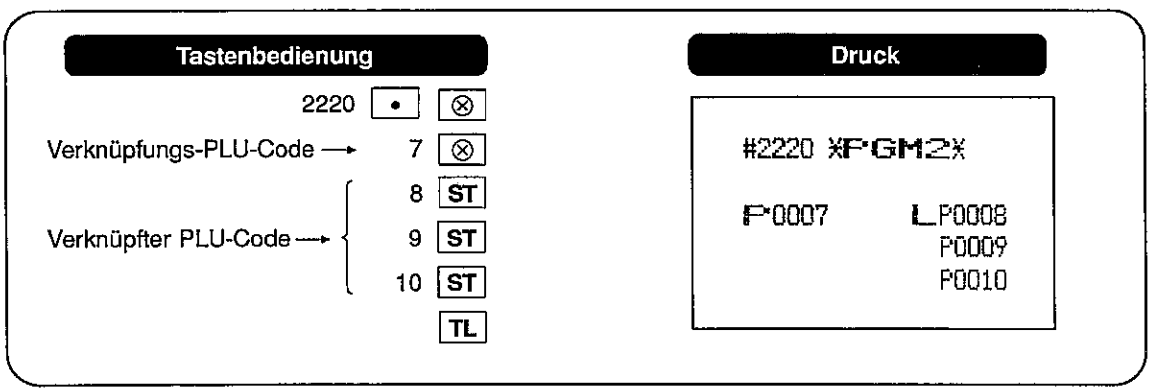
Hinweis 1) jedes verknüpfte PLU kann in zwei oder mehrere Menü-PLUs programmiert werden.
Hinweis 2) Die Programmierung unterschiedlicher Parameter (z.B. assoziierte Sparte, Einzelpreis, Text...) der Menü-PLUs wird in gleicher Weise wie bei gewöhnlichen PLUs durchgeführt.

(7) Programmierung der Verknüpfungs-PLUs (PGM2-Betriebsart)

Ein PLU läßt sich mit einem anderen PLU verknüpfen (z.B., zur Verknüpfung eines Flaschenpfands).
Hinweis: Die Verknüpfungsebene besteht aus maximal 5 Ebenen.

Verfahren





Hinweis 1) jedes verknüpfte PLU kann in zwei oder mehrere Verknüpfungs-PLUs programmiert werden.
Hinweis 2) Die Programmierung unterschiedlicher Parameter (z.B. assoziierte Sparte, Einzelpreis, Text...) der Verknüpfungs-PLUs wird in gleicher Weise wie bei gewöhnlichen PLUs durchgeführt.

(8) Programmierung der PLU-Ebene-Umschaltcodes (PGM2-Betriebsart)

Sie können den PLU-Umschaltcode für jede PLU-Ebene programmieren.

Verfahren

2217 → [•] → [⊗] → *PLU-Ebenen-Nr. → [⊗] → **Start-PLU-Code → [⊗] → ***End-PLU-Code → [TL]

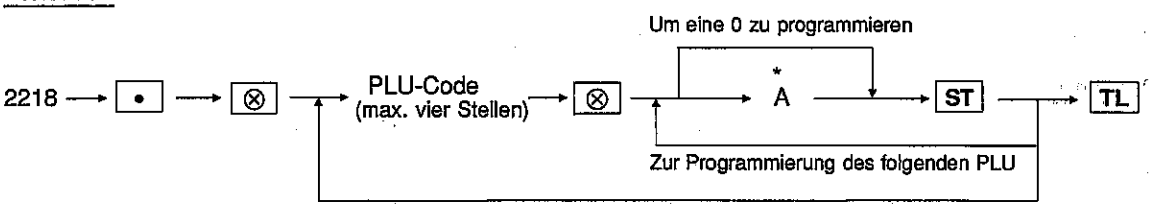
* PLU-Ebenen-Nr.: 1 bis 3
** Start-PLU-Code: 1 bis 9999
*** End-PLU-Code: 1 bis 9999

Tastenbedienung	Druck
2217 [•] [⊗] 1 [⊗] 1 [⊗] 90 [TL]	#2217 PGM2 1 0001 -0090

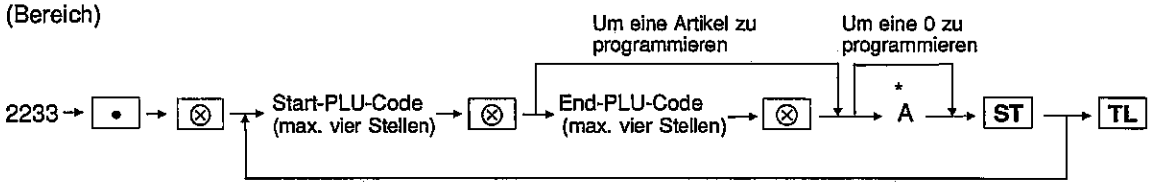
(9) Zuordnung von Druckstationen zu PLUs (PGM2-Betriebsart)

Bei Verwendung eines externen Druckers (Küchendrucker) sprechen Sie bitte mit Ihrem örtlichen Fachhändler.

Verfahren



(Bereich)



*A: 0 eingeben, um jeglichen Ausdruck zu unterbinden.
1 eingeben, um den Küchendrucker zu wählen.
2 eingeben, um den Kassenbondrucker zu wählen.

Tastenbedienung

2218 [•] [⊗]
7 [⊗] 2 [ST]
[TL]

Druck

```
#2218 *PGM2*

P0007  (01)  L /00
                0.00
PLU0007
002     RCP
```

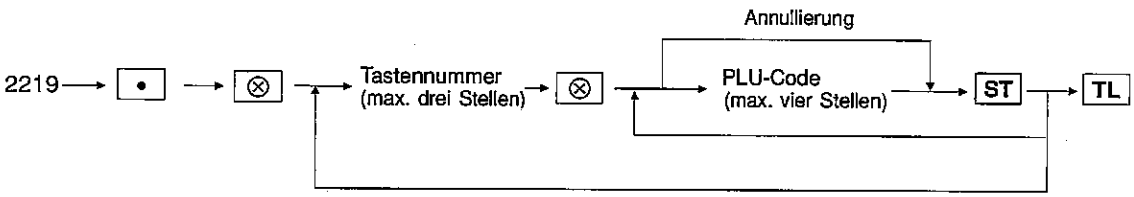
(Bereich) 2233 [•] [⊗]
12 [⊗] 14 [⊗]
1 [ST]
[TL]

```
#2233 *PGM2*

P0012          -P0014
       KP1
```

(10) Anordnung der Direkt-PLU-Tasten (PGM2-Betriebsart)

Sie können PLU-Codes den Festtasten zuordnen und diese Tasten als Direkt-PLU-Tasten benutzen.
Für die Tastennummeranordnung auf Seite 9 Bezug nehmen.

Verfahren



Tastenbedienung

2219 [•] [⊗]
30 [⊗] 10 [ST]
35 [⊗] 15 [ST]
[TL]

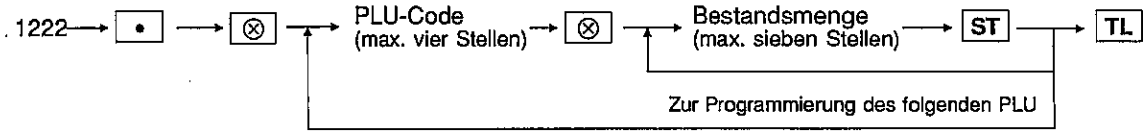
Druck

```
#2219 *PGM2*

030          P0010
035          P0015
```

(11) Programmierung der Bestandsmenge (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

- Zuordnung einer neuen Bestandsmenge (Überschreiben)

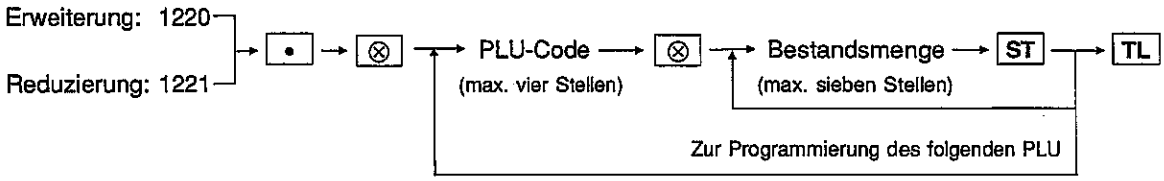
Verfahren



Tastenbedienung	Druck
1222 • ⊗	#1222 XPGM2X
2 ⊗	P0002 0.000
10000 ST	10.000
TL	S 10.000

- Erweitern oder Reduzieren einer Bestandsmenge

Verfahren



Erweitern der Bestandsmenge

Tastenbedienung	Druck
1220 • ⊗	#1220 XPGM2X
2 ⊗	P0002 10.000
4000 ST	4.000
TL	S 14.000

Reduzieren der Bestandsmenge

Tastenbedienung

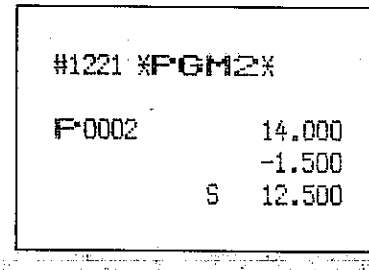
1221 [•] [⊗]

2 [⊗]

1500 [ST]

[TL]

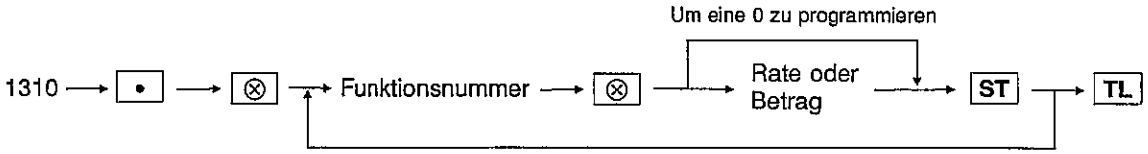
Druck



6. Programmierung der Funktionsparameter

(1) Programmierung von Preisreduzierungsbetrag, Aufschlags- und Abschlagssatz sowie Fremdwährungs-Umrechnungskurs (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

Verfahren

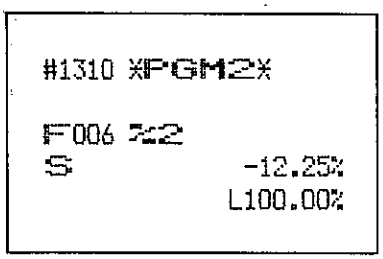


Funktion	Funktionsnummer	Rate oder Betrag
⊖1 ⊖2 ⊖3 ⊖4	1 2 3 4	max. 6 Stellen (0 bis 999999)
% 1 % 2 % 3 % 4	5 6 7 8	max. 3 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen (0,00 bis 100,00)
Fremdwährung 1 Fremdwährung 2 Fremdwährung 3	51 52 53	max. 4 Vorkomma- und 4 Nachkommastellen (0,0000 bis 9999,9999)

Tastenbedienung

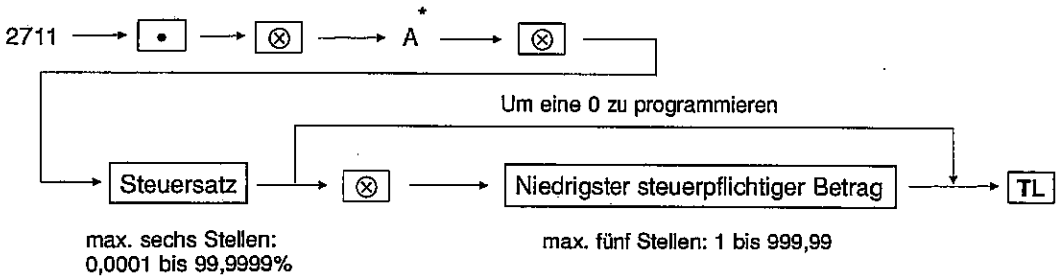
1310 • ⊗
6 ⊗
12 • 25 ST
TL

Druck



(2) Programmierung des Steuersatzes (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



*A: Bei Programmierung eines Steuersatzes als Steuersatz 1 eine "1" eingeben. Bei Programmierung als Steuersatz 2 eine "2" eingeben und bei Programmierung als Steuersatz 3 oder 4 eine "3" bzw. eine "4" eingeben.

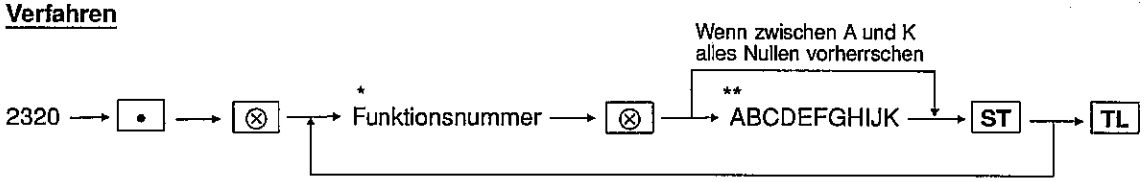
Hinweis 1: Der niedrigste steuerpflichtige Betrag ist nur dann anwendbar, wenn das Umsatzsteuersystem gewählt wird. Wenn das MWSt-System gewählt wird, ist dieser Betrag nicht anwendbar.

Hinweis 2: Wenn beim Programmieren eines Steuersatzes vor dem Drücken der dritten [⊗] Taste eine falsche Eingabe gemacht wird, kann der Fehler mit der Löschtaste [CL] aufgehoben werden. Wenn der Fehler nach Drücken der [⊗] Taste gemacht wird, ist die Löschung mit der [ST] Taste auszuführen. Danach die Programmierung erneut und richtig vom Anfang an beginnen.

Tastenbedienung	Druck
2711 [•] [⊗]	#2711 XPGM2X
2 [⊗]	TAX2 7.0000%
7 [⊗]	0.12
12 [TL]	

(3) Funktionsprogrammierung für Abschlußtasten (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



* Funktionsnummer

BARGELD = 40	KREDIT 1 = 43	KREDIT 5 = 47
BARGELD 2 = 41	KREDIT 2 = 44	KREDIT 6 = 48
SCHECK = 42	KREDIT 3 = 45	KREDIT 7 = 49
	KREDIT 4 = 46	KREDIT 8 = 50

** A: Belegdruck zwangsweise/zwangslos = 1/0
B: Ausdruck der Fußzeile ermöglichen/sperren = 1/0
C: Eingabe einer nichtaddierenden Nummer zwangsweise/zwangslos = 1/0
D: Rückgeld sperren/ermöglichen = 1/0
E: Quittungsdruck zwangsweise/zwangslos = 1/0
F: Nicht benutzt (0 eingeben).
G: Nicht benutzt (0 eingeben).
H: Nicht benutzt (0 eingeben).
I : Nicht benutzt (0 eingeben).
J: Schubladenöffnung sperren/ermöglichen = 1/0
K: Zahlung zwangsweise/zwangslos (für Bargeld, Bargeld 2 sowie Scheck) = 1/0
zwangsweise/sperren (für Kredit 1 bis Kredit 8) = 1/0

Tastenbedienung

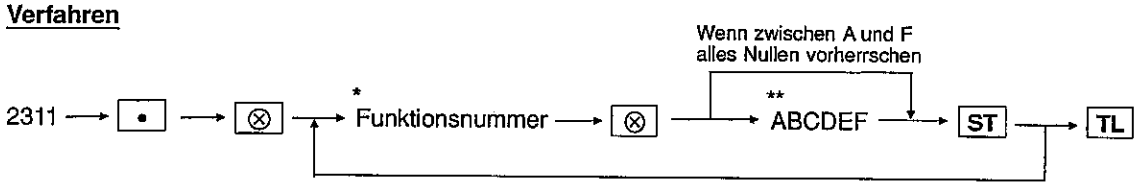
2320 • ⊗
40 ⊗ ST
43 ⊗ 10000010 ST
TL

Druck

```
#2320 *PGM2*

F040 CASH       L18
          00000000000
F043 CREDIT1    L18
          00010000010
```

(4) Programmierung des Vorzeichens (für %, ⊖) (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



* Funktionsnummer

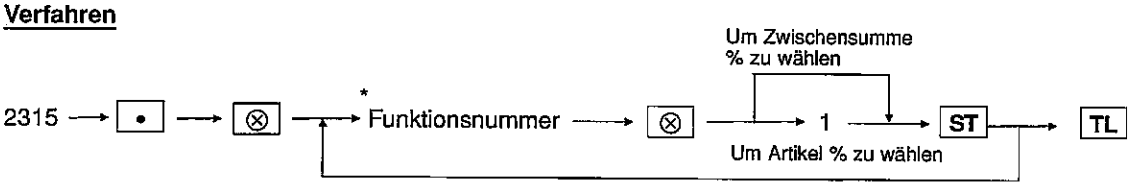
⊖ 1 = 1	%1 = 5
⊖ 2 = 2	%2 = 6
⊖ 3 = 3	%3 = 7
⊖ 4 = 4	%4 = 8

** A: Vorzeichen –/+ = 1/0
B, C, D, E und F: Nicht benutzt (0 für B, C, D, E und F eingeben).

Tastenbedienung	Druck
2311 • ⊗	#2311 XPGM2X
5 ⊗	F005 %1
100000 ST	S -0.00%
TL	L100.00%

(5) Wahl von Artikel % oder Zwischensumme % (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



* Funktionsnummer

%1 = 5 %2 = 6 %3 = 7 %4 = 8

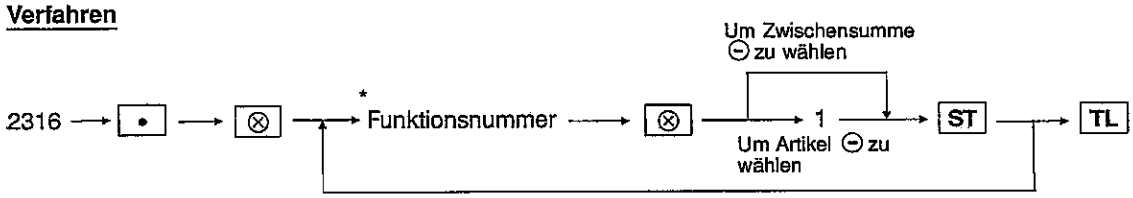
Tastenbedienung	
2315	• ⊗
5	⊗
1	ST
	TL

Druck

```
#2315 XPGM2X

F005 %1
I                -0.00%
                L100.00%
```

(6) Wahl von Artikel ⊖ oder Zwischensumme ⊖ (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



* Funktionsnummer

⊖ 1 = 1 ⊖ 2 = 2 ⊖ 3 = 3 ⊖ 4 = 4

Tastenbedienung	
2316	• ⊗
1	⊗
1	ST
	TL

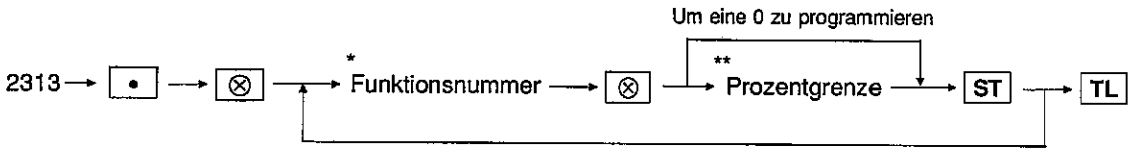
Druck

```
#2316 XPGM2X

F001 (—) 1
I                -0.00
                    L17
```

(7) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Prozentrechnung (PGM2-Betriebsart)

Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Prozentrechnungen zu.

Verfahren



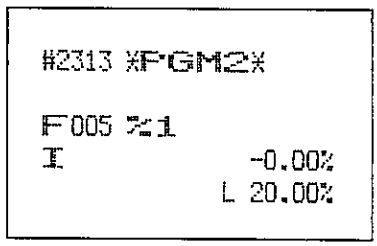
* Funktionsnummer:
%1 = 5 %2 = 6 %3 = 7 %4 = 8

** Prozentgrenze: 0,00 bis 100,00

Tastenbedienung

2313 • ⊗
5 ⊗ 20 ST
TL

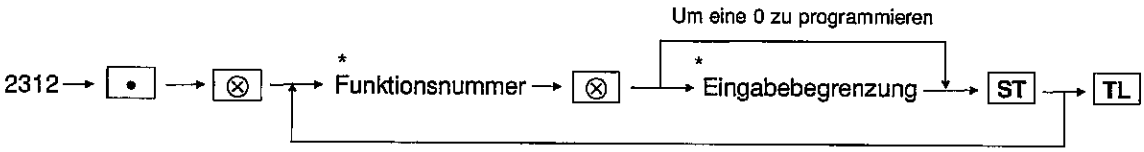
Druck



(8) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Abzug, bezahlte Rechnung sowie Auszahlungen (PGM2-Betriebsart)

Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Abzug, bezahlte Rechnung sowie Auszahlungen zu.

Verfahren



*

Funktion	Funktionsnummer	Eingabebegrenzung
⊖1 ⊖2 ⊖3 ⊖4	1 2 3 4	2 Stellen (AB) AB ist mit $Ax10^B$ identisch. A: Werthöchste Ziffer (1 bis 9) B: 0 bis 7
RA RA2	35 36	2 Stellen (AB) AB ist mit $Ax10^B$ identisch. A: Werthöchste Ziffer (1 bis 9) B: 0 bis 8
PO PO2	37 38	

Tastenbedienung

2312 [•] [⊗]
1 [⊗] 16 [ST]
[TL]

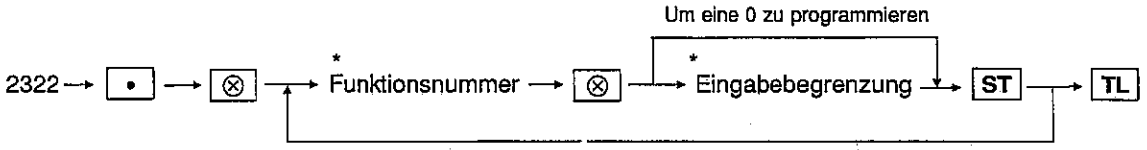
Druck

```
#2312 *PGM2*

F001 (—) 1
I              -0.00
                 L16
```

(9) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Abschlußtasten (PGM2-Betriebsart)

Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für die Abschlußtasten zu.

Verfahren



*

Funktion	Funktionsnummer	Eingabebegrenzung
BARGELD	40	2 Stellen (AB) AB ist mit $Ax10^B$ identisch. A: Werthöchste Ziffer (1 bis 9) B: 0 bis 8
BARGELD 2	41	
SCHECK	42	
KREDIT 1	43	
KREDIT 2	44	
KREDIT 3	45	
KREDIT 4	46	
KREDIT 5	47	
KREDIT 6	48	
KREDIT 7	49	
KREDIT 8	50	

Tastenbedienung

2322 [•] [⊗]
44 [⊗] 15 [ST]
[TL]

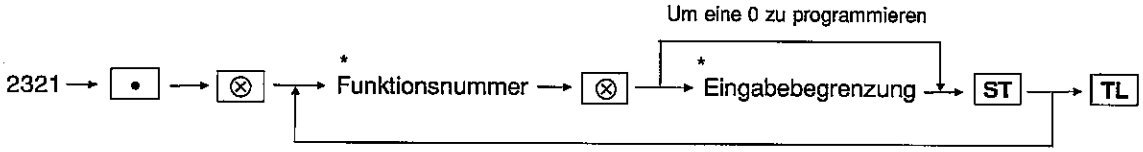
Druck

```
#2322 *PGM2*

F044 CREDIT2      L15
          00000000000
```

(10) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Kassensoll, Rückgeld bei Scheckzahlung sowie Scheckeinlösung (PGM2-Betriebsart)

Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für das Kassensoll, das Rückgeld bei Scheckzahlung sowie die Scheckeinlösung zu.

Verfahren



*

Funktion	Funktionsnummer	Eingabebegrenzung
Kassensoll (zulässiger Betrag)	58	max. 9 Stellen: 0,00 bis 9999999,99
Scheck-Rückgeld	61	max. 8 Stellen: 0,00 bis 999999,99
Scheckeinlösung	39	

Tastenbedienung

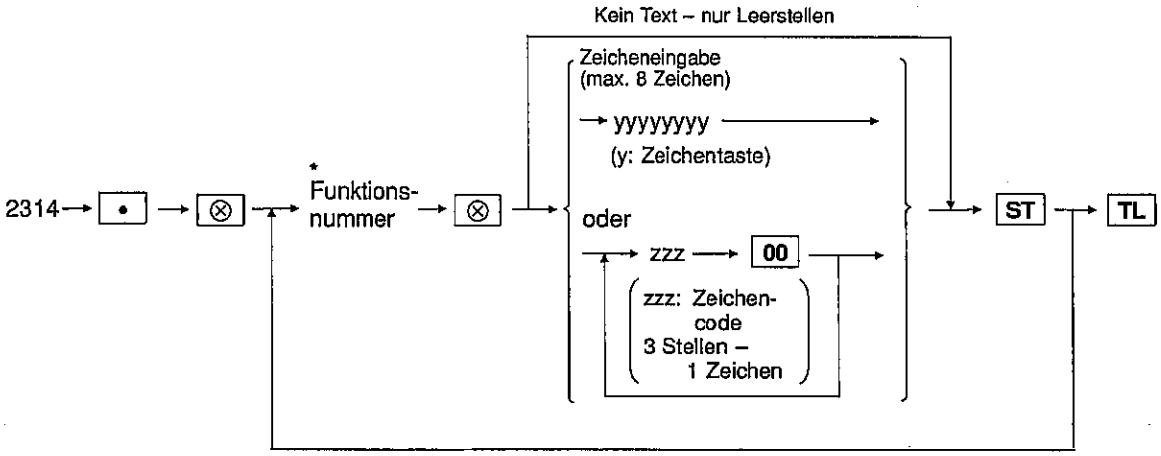
2321 • ⊗
39 ⊗ 9999 ST
TL

Druck

#2321 *PGM2*
F039 CA/CHK
99.99

(11) Programmierung des Funktionstexts (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



* Funktionsnummer: Siehe "FUNKTIONSTEXTLISTE" auf der nachfolgenden Seite.

Hinweis: Wenn mit Zeichentasten programmiert wird und ein falsches Zeichen eingegeben wird, läßt sich dieses mit der (BACK SPACE) Taste löschen. Die (BACK SPACE) Taste löscht das letzte Zeichen.

Tastenbedienung	Druck
2314 • ⊗	#2314 PGM2X
40 ⊗	F040 CASH L18
(DC) CASH ST	0000000000
TL	

FUNKTIONSTEXTLISTE

Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
1	⊖ 1	(—) 1
2	⊖ 2	(—) 2
3	⊖ 3	(—) 3
4	⊖ 4	(—) 4
5	% 1	% 1
6	% 2	% 2
7	% 3	% 3
8	% 4	% 4
9	Abschlag für Menü-PLU	SET PLU –
10	Differenz	DIFFER
11	Steuerpflichtige Zwischensumme 1	TAX1 ST
12	Steuerpflichtige Zwischensumme 2	TAX2 ST
13	Steuerpflichtige Zwischensumme 3	TAX3 ST
14	Steuerpflichtige Zwischensumme	TAX ST
15	MWSt/Steuer 1	VAT 1
16	MWSt/Steuer 2	VAT 2
17	MWSt/Steuer 3	VAT 3
18	MWSt/Steuer	VAT
19	Netto 1	NET 1
20	Netto 2	NET 2
21	Kupontyp-PLU	CP PLU
22	Retouren	REFUND
23	↩	↩
24	↩ -Betriebsart Total	↩ MODE
25	Manager-Storno ↩	MGR ↩
26	Zwischensummen-Storno ↩	SBTL ↩
27	Storno für Extrasparte ↩	HASH ↩
28	Retouren für Extrasparte	HASH RF
29	Quittungsdruckzähler	VP CNT
30	Belegdruckzähler	SLIP CNT
31	Kein Verkauf	NO SALE
32	Rechnungszähler	G. C. CNT
33	Alter Saldo	***PBAL
34	Neuer Saldo	***NBAL
35	Bezahlte Rechnung	***RA

Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
36	Bezahlte Rechnung 2	***RA2
37	Ausgaben	***PO
38	Ausgaben 2	***PO2
39	Scheckeinlösung	CA/CHK
40	Bar	CASH
41	Bar 2	CASH2
42	Scheck	CHECK
43	Kredit 1	CREDIT1
44	Kredit 2	CREDIT2
45	Kredit 3	CREDIT3
46	Kredit 4	CREDIT4
47	Kredit 5	CREDIT5
48	Kredit 6	CREDIT6
49	Kredit 7	CREDIT7
50	Kredit 8	CREDIT8
51	Fremdwährungsumrechnung 1	EXCH1
52	Fremdwährungsumrechnung 2	EXCH2
53	Fremdwährungsumrechnung 3	EXCH3
54	Fremdwährungsumrechnung 4	EXCH4
55	Fremdwährungsumrechnung 1 Kassen-Ist	EXCH1 IS
56	Fremdwährungsumrechnung 2 Kassen-Ist	EXCH2 IS
57	Fremdwährungsumrechnung 3 Kassen-Ist	EXCH3 IS
58	Kassen-Soll (Barbestand)	***CID
59	Kassen-Ist Bar/Scheck	CA/CH IS
60	Kassen-Soll Bar/Scheck	CA/CH ID
61	Rückgeld für Scheck	CHK/CG
62	Gast	GUEST
63	Gesamtbestellung	ORDER TL
64	Gesamtzahlung	PAID TL
65	Landeswährung 1	DOM.CUR1
66	Landeswährung 2	DOM.CUR2
67	Landeswährung 3	DOM.CUR3
68	Landeswährung 4	DOM.CUR4
69	Kassen-Soll Scheck	*CH ID
70	Gesamt (+)-Sparte	*DEPT TL
71	Gesamt (–)-Sparte	DEPT (–)

Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
72	Gesamt-Flaschenpfand	*BTTL TL
73	Gesamt-Flaschenpfandretouren	BTTL (–)
74	Gesamt (+)-Extrasparte	*HASH TL
75	Gesamt (–)-Extrasparte	HASH (–)
76	Netto 1 (Steuerpflichtig 1 – MWSt 1)	NET 1
77	Netto 2 (Steuerpflichtig 2 – MWSt 2)	NET 2
78	Netto 3 (Steuerpflichtig 3 – MWSt 3)	NET 3
79	Netto (Steuerpflichtig – MWSt)	NET
80	Zwischensumme	SUBTOTAL
81	Verkaufszwischensumme	MDSE ST
82	Total	***TOTAL
83	Rückgeld	CHANGE
84	Saldo	BALANCE
85	Umsatzmenge	ITEMS
86	PLU-Zwischensumme	PLU ST
87	Kassenbon-Kopfzeile	COPY
88	Proformarechnungs-Kopfzeile	G.C COPY
89	Belegdruckhinweis auf Journal	SLIP PR.
90	Belegdruck auf nachfolgender Seite	NEXT P.
91	Durchschnitt	AVE.
92	Gruppe 1	GROUP1
93	Gruppe 2	GROUP2
94	Gruppe 3	GROUP3
95	Gruppe 4	GROUP4
96	Gruppe 5	GROUP5
97	Gruppe 6	GROUP6
98	Gruppe 7	GROUP7
99	Gruppe 8	GROUP8
100	Gruppe 9	GROUP9
101	Kassen-Ist-Eingabe	CCD
102	Kassen-Soll-Ist-Differenz	CCD DIF.
103	Kassen-Soll-Ist-Gesamtdifferenz	DIF. TL
104	Gesamtbestellung – Gesamtzahlung	O – P
105	Spartenbericht-Kopfzeile	DEPT
106	Gruppenbericht-Kopfzeile	GROUP
107	PLU-Bericht-Kopfzeile	PLU

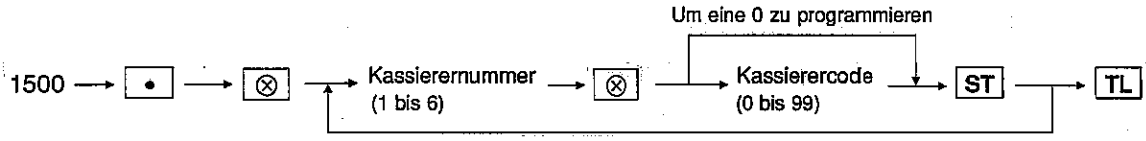
Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
108	Bestandsmengenbericht-Kopfzeile	STOCK
109	Transaktionsbericht-Kopfzeile	TRANS.
110	Kassen-Soll-Bericht-Kopfzeile	TL-ID
111	Kassiererbericht-Kopfzeile	CASHIER
112	Frequenzstatistik-Kopfzeile	HOURLY
113	Tagesnettobericht-Kopfzeile	DAILY
114	Abruf-Kopfzeile für Menü-PLU	SET PLU
115	Gesamtsteuer	TTL TAX
116	Nettobetrag ohne Steuer	NET

7. Kassiererprogrammierung

(1) Kassierercodedefinition (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

Es läßt sich ein Kassierercode zu jedem der 6 Kassiererschlüssel zuordnen (Standard: 4 Kassierertasten).

Verfahren



Tastenbedienung

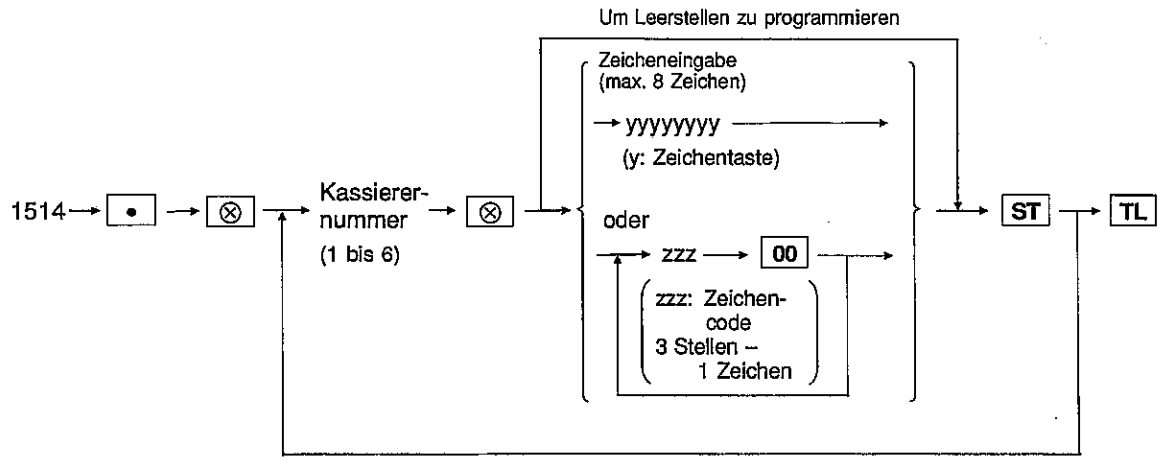
1500 • ⊗
1 ⊗ 11 ST
4 ⊗ 14 ST
TL

Druck

```
#1500 XPGM2X

01CSR#          11
                0D1
04CSR#          14
                0D1
```

(2) Programmierung von Kassiernamen (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

Verfahren



Hinweis: Wenn mit Zeichentasten programmiert wird und ein falsches Zeichen eingegeben wird, läßt sich dieses mit der (BACK SPACE) Taste löschen. Die (BACK SPACE) Taste löscht das letzte Zeichen.

Tastenbedienung

1514 [•] [⊗]
1 [⊗]
MEYER [ST]
[TL]

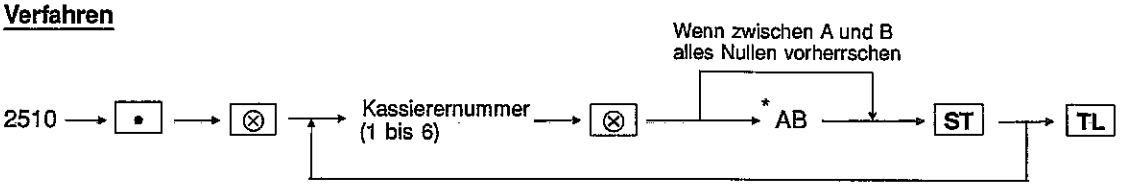
Druck

```
#1514 *PGM2*

01CSR#              11
MEYER              0D1
```

(3) Funktionsprogrammierung für Kassierer (PGM2-Betriebsart)

Sie können die Funktionen A und B für einzelne Kassierer programmieren.

Verfahren



*

Posten	Funktion	Wahl	Eingabe
A	Proformarechnung	Sperren	1
		Ermöglichen	0
B	Schubladennummer	Schublade 1–4/nicht benutzt	1–4/0

Tastenbedienung

2510 [•] [⊗]
1 [⊗] 11 [ST]
[TL]

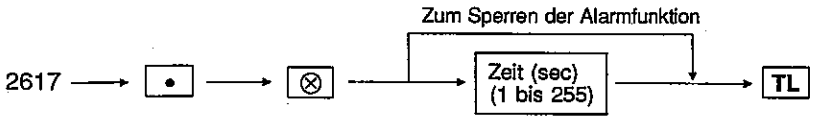
Druck

```
#2510 *PGM2*

01CSR#              11
MEYER              1D1
```

8. Programmierung der Alarmdauer bei geöffneter Schublade (PGM2-Betriebsart)

Wenn die Schublade nach Ablauf einer festgelegten Zeitdauer offen verbleibt, wird ein Alarmton ausgelöst.

Verfahren

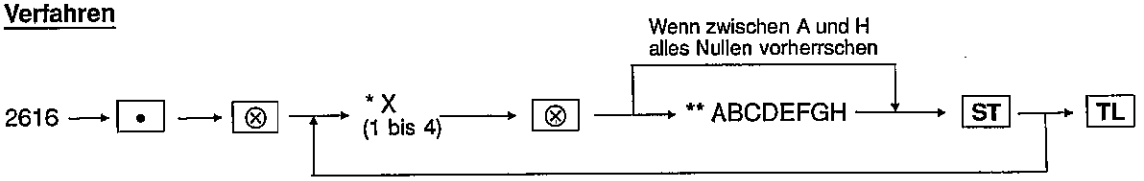


Tastenbedienung	Druck
2617 • ⊗	#2617 *PGM2*
30 TL	030

Hinweis: Ihre Registrierkasse startet die Überwachung der Schubladen-Öffnungszeit vom Augenblick des Öffnens am Ende einer Transaktion in der REG/VOID-Betriebsart. Die Überwachungszeit wird unterbrochen, wenn eine zulässige Taste für die nächste Transaktion gedrückt wird (außer den Tasten VP, RCPT und SLIP).
Die Überwachung der Öffnungszeit beginnt erneut bei Beendigung dieser Transaktion. Der Alarm des Warnsummers kann durch Schließen der Schublade unterbrochen werden. Während der Alarm ertönt, können keine Eingaben ausgeführt werden.

9. Programmierung für Zusatzfunktionen (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



* Wenn X gleich 1 ist:

**

Posten	Beschreibung		Eingabe
A	OP X/Z-Bericht	Ermöglichen	0
		Sperren	1
B	Auszahlung in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
D	Retouren in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
E	Sofortstorno in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
F	Indirekter Storno in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
G	Zwischensummenstornierung in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
H	Retouren-Quittungsdruck	Zwangslos	0
		Zwangsweise	1

C: Nicht benutzt (0 eingeben).

* Wenn X gleich 2 ist:
**

Posten	Beschreibung		Eingabe
A	Sofortstorno für ersten Artikel	Ermöglichen	0
		Sperren	1
B	PLU-Ebene-Umschaltmodus*	Automatischer Rückkehrmodus	0
		Sperr-Umschaltmodus	1
C	Funktionsschloßposition für Umschaltmodus der PLU-Ebene	REG und MGR	0
		MGR	1
D	Ausdruck der Anzahl von Verkaufsartikeln	Nein	0
		Ja	1
E	Ausdruck der Uhrzeit	Ja	0
		Nein	1
F	Journalausdruck	Detailliert	0
		Begrenzt**	1
G	Posten-Quittungsdruck	Ermöglichen	0
		Sperren	1
H	⊖-Quittungsdruck	Zwangslos	0
		Zwangsweise	1

* Hinweis 1: Automatischer Rückkehrmodus: Der Status von Preis und PLU-Ebene wird einmal verändert, wenn die Umschalttaste gedrückt wird. Danach kehrt der Status wieder in den Ausgangszustand zurück.

Sperr-Umschaltmodus: Der Status von Preis und PLU-Ebene verbleibt unverändert, bis die Umschalttaste gedrückt wird.

**Hinweis 2: Wenn 1 eingegeben wird ("begrenzt"), werden die Plus-Sparte und die Plus-PLU/Sub-Sparte nicht ausgedruckt.

* Wenn X gleich 3 ist:
**

Posten	Beschreibung		Eingabe
C	Nullunterdrückung im Kassiererbericht	Ja	0
		Nein	1
D	Nullunterdrückung im Transaktionsbericht	Ja	0
		Nein	1
E	Nullunterdrückung im Spartenbericht	Ja	0
		Nein	1
F	Nullunterdrückung im PLU-Bericht	Ja	0
		Nein	1
G	Nullunterdrückung im stündlichen Umsatzbericht	Ja	0
		Nein	1
H	Nullunterdrückung im Tages-Nettoumsatzbericht	Ja	0
		Nein	1

A und B: Nicht benutzt (0 oder überhaupt nichts für A und B eingeben.)

* Wenn X gleich 4 ist:
**

Posten	Beschreibung		Eingabe
C	Ausdruck der MWSt auf dem Kassenbon	Ja	0
		Nein	1
D	Ausdruck des steuerpflichtigen Betrags auf dem Kassenbon	Ja	0
		Nein	1
E	Ausdruck des Nettobetrags auf dem Kassenbon	Ja	0
		Nein	1
H	Rückkehr zu einer PLU-Ebene (Wenn der automatische Rückkehrmodus für den PLU-Ebene-Umschaltmodus gewählt wird.)	Jede Position	0
		Jede Transaktion	1

A und B: Nicht benutzt (0 oder überhaupt nichts für A und B eingeben).
F und G: Nicht benutzt (0 für F und G eingeben).

Tastenbedienung

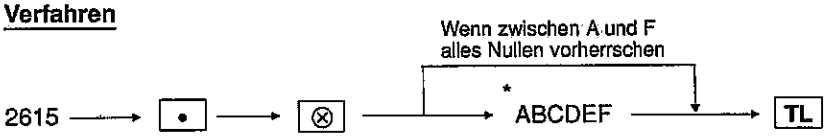
2616 [•] [⊗]
3 [⊗]
1000 [ST]
[TL]

Druck

#2616 XPGM2X
3 00001000

10. Programmierung von Quittungs- und Belegdruck (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



*
AB: Anfängliche Beleg-Vorschubzeilen (0 bis 64 Zeilen)
CD: Maximale Anzahl von Beleg-Druckzeilen (0 bis 99 Zeilen)
E: Quittungsdruckzähler (1 bis 9mal)
Um den Quittungsdruck zu unterbrechen, eine 0 eingeben.
F: Nicht benutzt (eine 0 eingeben).

Tastenbedienung

2615 [•] [⊗]
10 [TL]

Druck

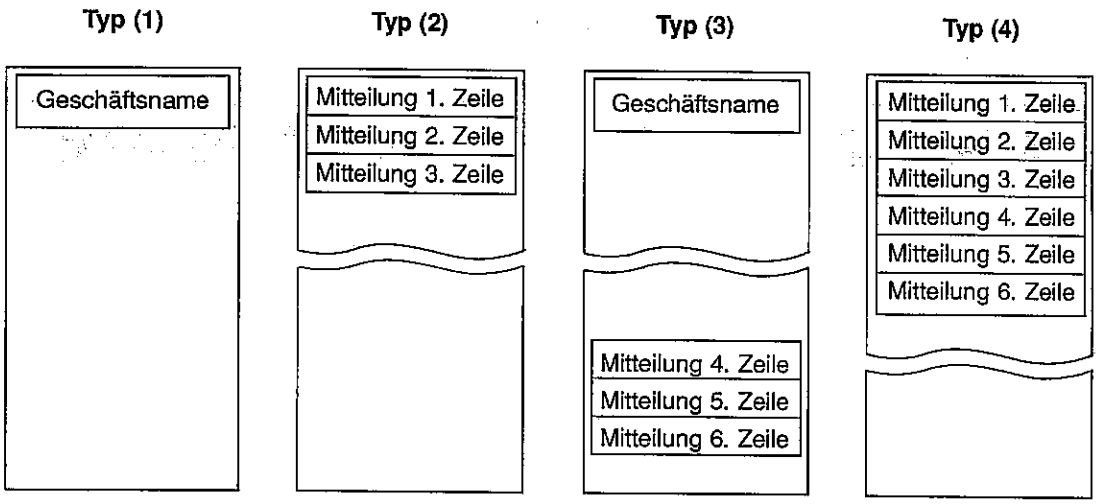
#2615 XPGM2X
00 00 1 0

11. Klischeetextprogrammierung (PGM2-Betriebsart)

Ihre Registrierkasse kann Klischeeausdrucke in folgenden vier Arten ausführen. Das Standardmodell besitzt keine Kopfzeile und ermöglicht nur den Stempeldruck.
Wenn Sie den Ausdruck programmierter Klischees wünschen, sprechen Sie mit Ihrem Händler.

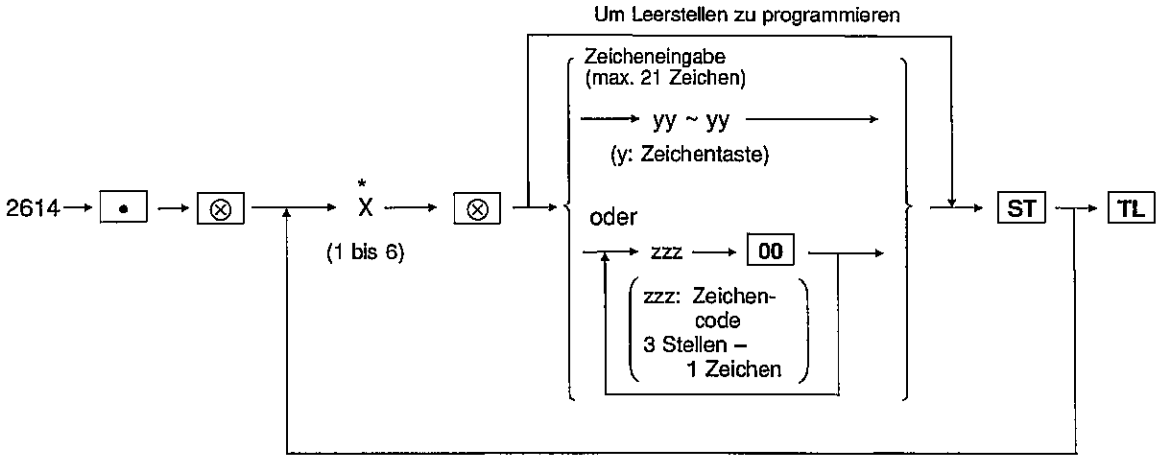
(1) Kein Klischeeausdruck (nur Geschäftsname)
(2) 3zeiliger Klischeeausdruck (Kopfzeile) statt Geschäftsname
(3) 3zeiliger Klischeeausdruck (Fußzeile) und Geschäftsname
(4) 6zeiliger Klischeeausdruck (Kopfzeile) statt Geschäftsname

Druckpositionen auf dem Kassenbon



Hinweis) Pro Zeile können 21 Zeichen programmiert werden.

Verfahren



*X: Zeilennummer für Klischeetext (1 bis 6)

Hinweis: Wenn mit Zeichentasten programmiert wird und ein falsches Zeichen eingegeben wird, läßt sich dieses mit der [BACK SPACE] Taste löschen. Die [BACK SPACE] Taste löscht das letzte Zeichen.

Tastenbedienung

					2614	• ⊗
					4	⊗
*	*	*	*	*	*	R
E	S	T	A	U	R	A
N	T	*	*	*	*	*
						ST
					5	⊗
*	*	*	*	*	*	(DC)
S	(DC)	H	(DC)	A	(DC)	R
(DC)	P	*	*	*	*	*
						ST
						TL

Druck

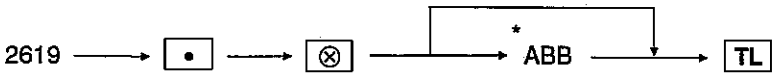
#2614 XPGM2X

XXXXXXRESTAURANTXXXXX
XXXXXXSHARPXXXXX

12. Programmierung des stündlichen Umsatzberichts (PGM2-Betriebsart)

Sie können die Startzeit für die Umsatzkonsolidierung programmieren. Die Konsolidierungs-Terminierungszeit muß eine Minute vor der nächsten Konsolidierungs-Startzeit liegen.

Verfahren



*A: Speichertyp 15 Minuten (12-Stunden-System)/
30 Minuten (24-Stunden-System) = 1/0
BB: Konsolidierungs-Startzeit 00 bis 23

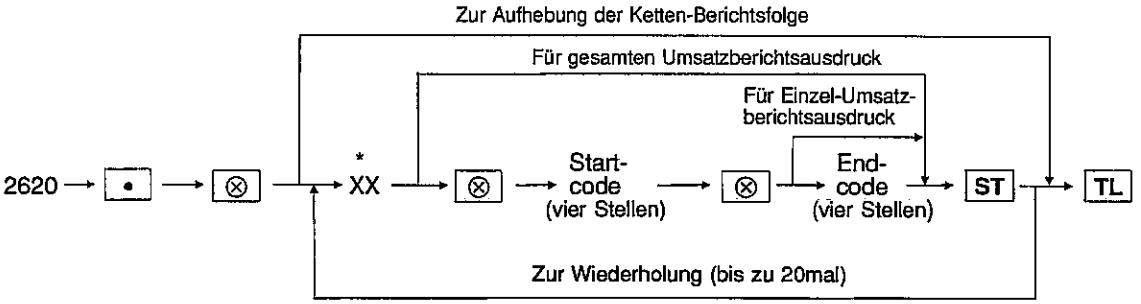
Tastenbedienung	Druck
2619 • ⊗	#2619 XPGM2X
11 TL	0 11

- Eine erneute Programmierung kann nicht erfolgen, außer wenn eine einmalige Nullstellung vorgenommen wurde.

13. Wahl der Abruf-/Nullstellungsberichte (X1/Z1 sowie X2/Z2), die in der Ketten-Berichtsfolge gedruckt werden sollen (PGM2-Betriebsart)

Ihre Registrierkasse besitzt eine Ketten-Berichtsdruckfunktion, welche Mehrfach-X/Z-Berichte bei nur einer einzigen Anforderung sequentiell ausdrucken kann. Diese Funktion läßt den kontinuierlichen Ausdruck von bis zu 20 Arten von Berichten mit nur einer einzigen Operation zu.

Verfahren



*: Es lassen sich bis zu maximal 70 Schritte programmieren. "1 Schritt" bedeutet, daß die Speichergröße für eine Nicht-Bereichstyp-Jobnummer benutzt wird. Die Bereichstyp-Jobnummer erfordert "6 Schritte".

* XX: Berichtsjob-Nr.

Job-Nr.	Bericht	Start- und Endcode
00	Allgemeiner Bericht	
10	Gesamt-Spartenbericht	
13	Gesamt-Spartengruppenbericht	
20	PLU-Bereichsbericht	Start-PLU-Nr./End-PLU-Nr. (1 bis 9999)
24	PLU-Bestandsbericht	Start-PLU-Nr./End-PLU-Nr. (1 bis 9999)
30	Transaktionsbericht	
31	Kassensoll-Bericht	
50	Gesamt-Kassiererbericht	
60	Stündlicher Umsatzbericht	Startzeit/Endzeit (0 bis 2330 oder 2345)
70	Tages-Nettoumsatzbericht	

Für Inline-Operation (Option)

Job-Nr.	Bericht	Start- und Endcode
05	Allgemeiner Bericht	
15	Spartenbericht	
18	Gesamt-Spartengruppenbericht	
25	PLU-Bereichsbericht	Start-PLU-Nr./End-PLU-Nr. (1 bis 9999)
29	PLU-Bestandsbericht	Start-PLU-Nr./End-PLU-Nr. (1 bis 9999)
35	Transaktionsbericht	
36	Kassensoll-Bericht	
55	Gesamt-Kassiererbericht	
65	Stündlicher Umsatzbericht	Startzeit/Endzeit (0 bis 2330 oder 2345)
75	Tages-Nettoumsatzbericht	

Tastenbedienung

2620 [•] [⊗]
10 [ST]
13 [ST]
[TL]

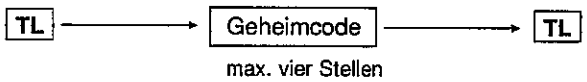
Druck

#2620 XPGM2X
10
13

14. Geheimcodes für den Zugriff auf die PGM1-Betriebsart und die X1/Z1- sowie X2/Z2-Betriebsart (PGM2-Betriebsart)

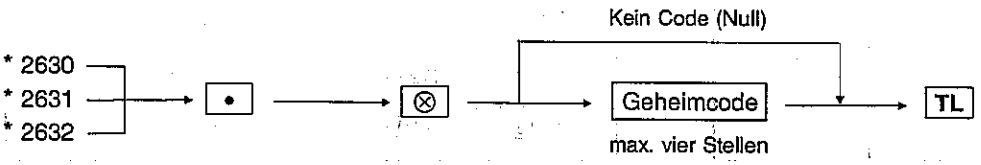
- Bei Veränderungen von gespeicherten Programmen in der PGM1-Betriebsart werden diese Operationen gesperrt, wenn nicht zuvor ein Geheimcode eingegeben wird.
- Wenn noch kein Geheimcode eingegeben wurde, kann keine Operation in der X1/Z1- bzw. X2/Z2-Betriebsart durchgeführt werden.
- Es muß ein nach der nachfolgenden Beschreibung aufgeführter Geheimcode eingegeben werden, bevor eine Operation in der PGM1-, X1/Z1- bzw. X2/Z2-Betriebsart ausgeführt werden kann.

Verfahren



Hinweis: Nachdem ein Geheimcode eingegeben ist, braucht dieser nicht erneut eingegeben zu werden, außer wenn die Funktionsschloßeinstellung verändert wird und irgendwelche Operation, wie eine Umsatzregistrierung, ein Umsatzberichtsausdruck oder eine Programmierung durchgeführt wird.

Verfahren

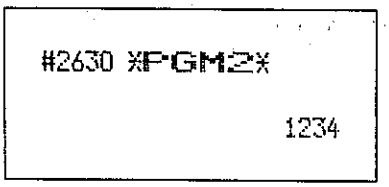


* : 2630 für PGM1-Betriebsart
2631 für X1/Z1-Betriebsart
2632 für X2/Z2-Betriebsart

Tastenbedienung

2630 • ⊗
1234 TL

Druck



15. Abruf gespeicherter Programme

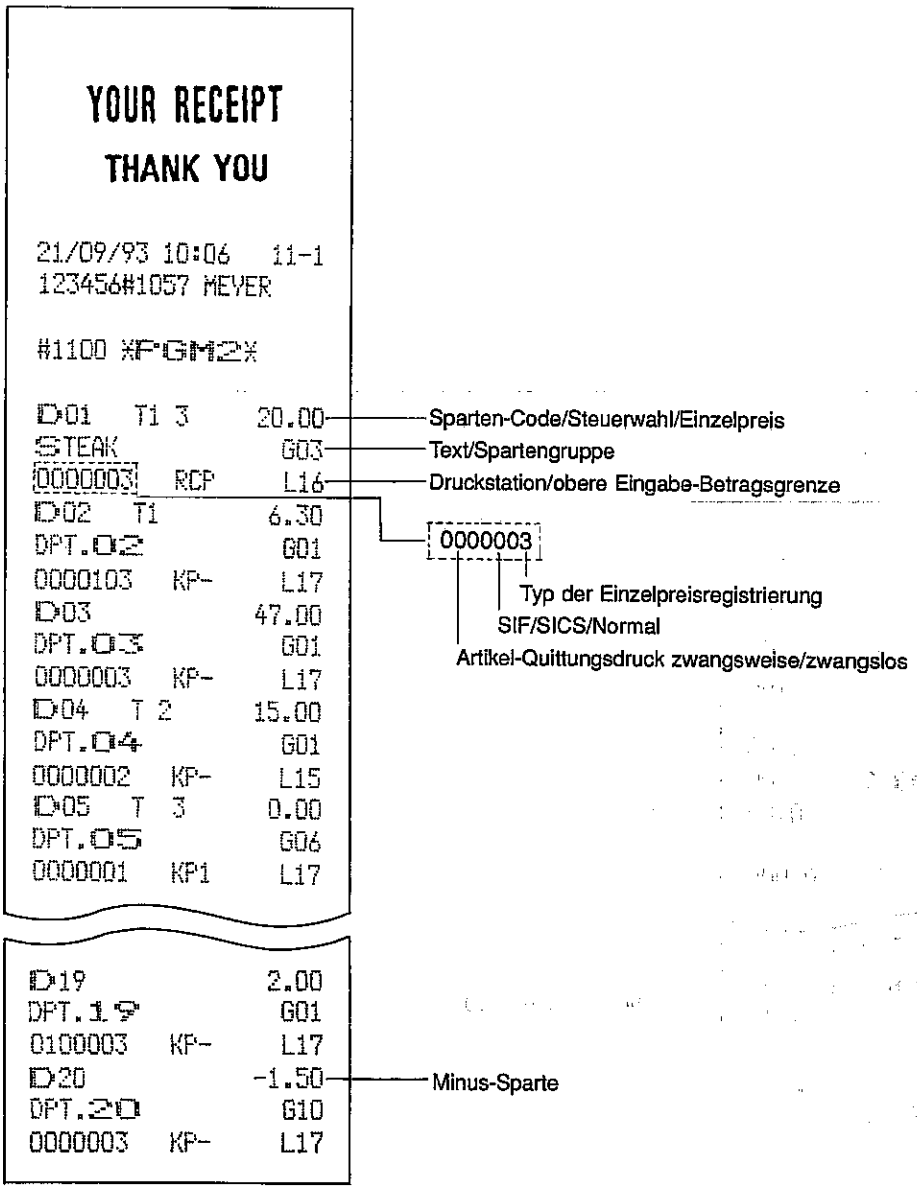
Ihre Registrierkasse läßt den Abruf jedes in der PGM1- und PGM2-Betriebsart abgespeicherten Programms zu.

(1) Einzelheiten und Verfahren für den Programmabruf

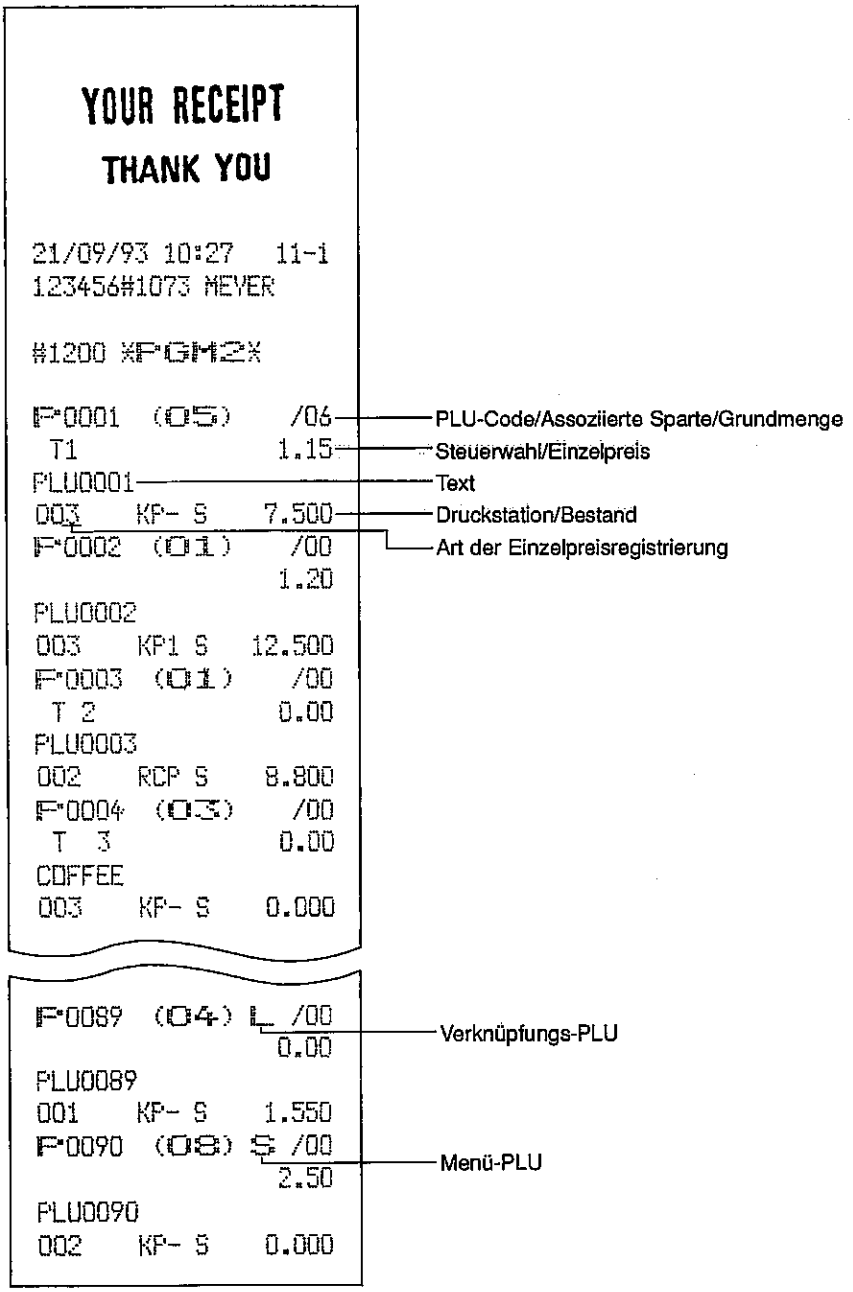
Programm für:	Funktions-schloßstellung	Job-Code-nummer	Verfahren	Zugehörige Job-Codenummern
① Sparten	PGM2 oder PGM1	1100	→ 1100 → ⊗ → Start-Sparten-Nr. → Für Einzelabruf → ⊗ → End-Sparten-Nr. → TL	1110, 2110, 2111, 2112, 2114, 2116, 2118
② PLUs/ Sub-Sparten	PGM2 oder PGM1	1200	→ 1200 → ⊗ → Start-PLU-Nr. → Für Einzelabruf → ⊗ → End-PLU-Nr. → TL	1200, 1210, 1211, 1220, 1221, 1222, 2211, 2214, 2218, 2220, 2221, 2230, 2232, 2233
③ Kassierer	PGM2 oder PGM1	1500	→ 1500 → ⊗ → TL	1500, 1514, 2510
④ Menü-PLUs	PGM2	2221	→ 2221 → ⊗ → Start-PLU-Nr. → Für Einzelabruf → ⊗ → End-PLU-Nr. → TL	2221
⑤ Verknüpfungs-PLU	PGM2	2220	→ 2220 → ⊗ → Start-PLU-Nr. → Für Einzelabruf → ⊗ → End-PLU-Nr. → TL	2220
⑥ Bereich der PLU-Ebene	PGM2	2217	→ 2217 → ⊗ → TL	2217
⑦ Verschiedene programmierte Funktionen	PGM2 oder PGM1	2600	→ 2600 → ⊗ → TL	2614, 2615, 2616, 2617, 2619, 2620, 2630, 2631, 2632
⑧ Funktions-programmierung	PGM2 oder PGM1	1300	→ 1300 → ⊗ → TL	1310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2320, 2321, 2322
⑨ Steuersatz	PGM2	2700	→ 2700 → ⊗ → TL	2711
⑩ Sparten- und PLU-Codes für Direkteingabetasten	PGM2	2119	→ 2119 → ⊗ → TL	2119, 2219
⑪ Automatiktasten-Programmierung	PGM2	2900	→ 2900 → ⊗ → TL	2900

(2) Druckbeispiele

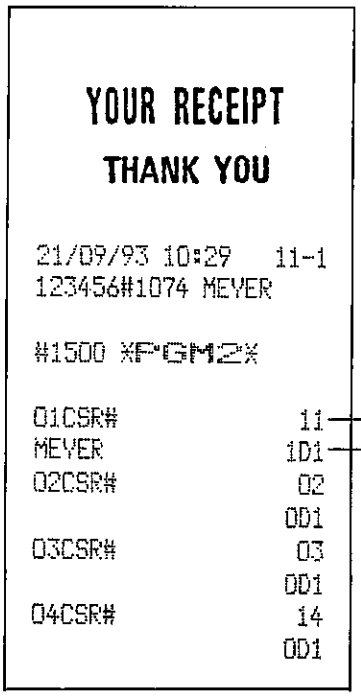
① Abruf programmierter Posten für Sparten
(Abruf in der PGM1- und PGM2-Betriebsart)



② Abruf programmierter Posten für PLUs/Sub-Sparten
(Abruf in der PGM1- und PGM2-Betriebsart)



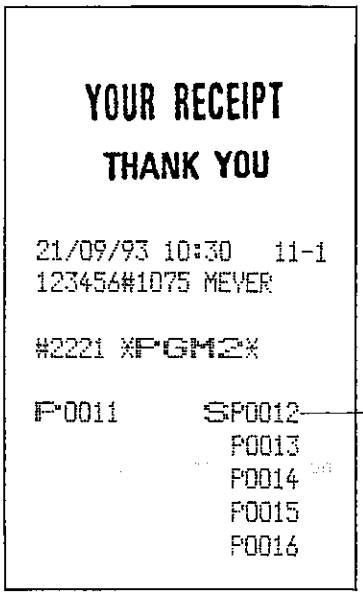
③ Abruf programmierter Posten für die Kassierer
(Abruf in der PGM1- und PGM2-Betriebsart)



Kassierercode

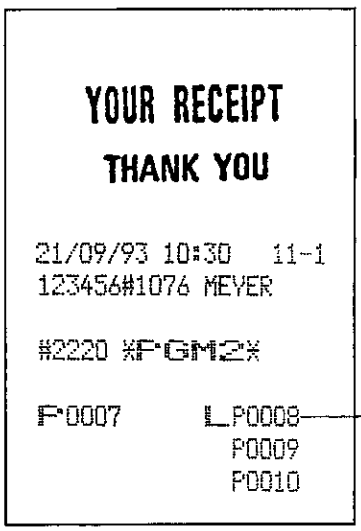
Kassierername/Proformarechnung/Schubladennummer

④ Abruf programmierter Menü-PLUs
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)



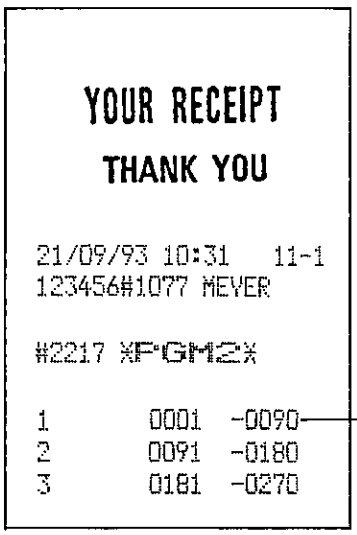
Menü-PLU/verknüpfter PLU-Code (max. 10 PLUs)

⑤ Abruf programmierter Verknüpfungs-PLUs
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)

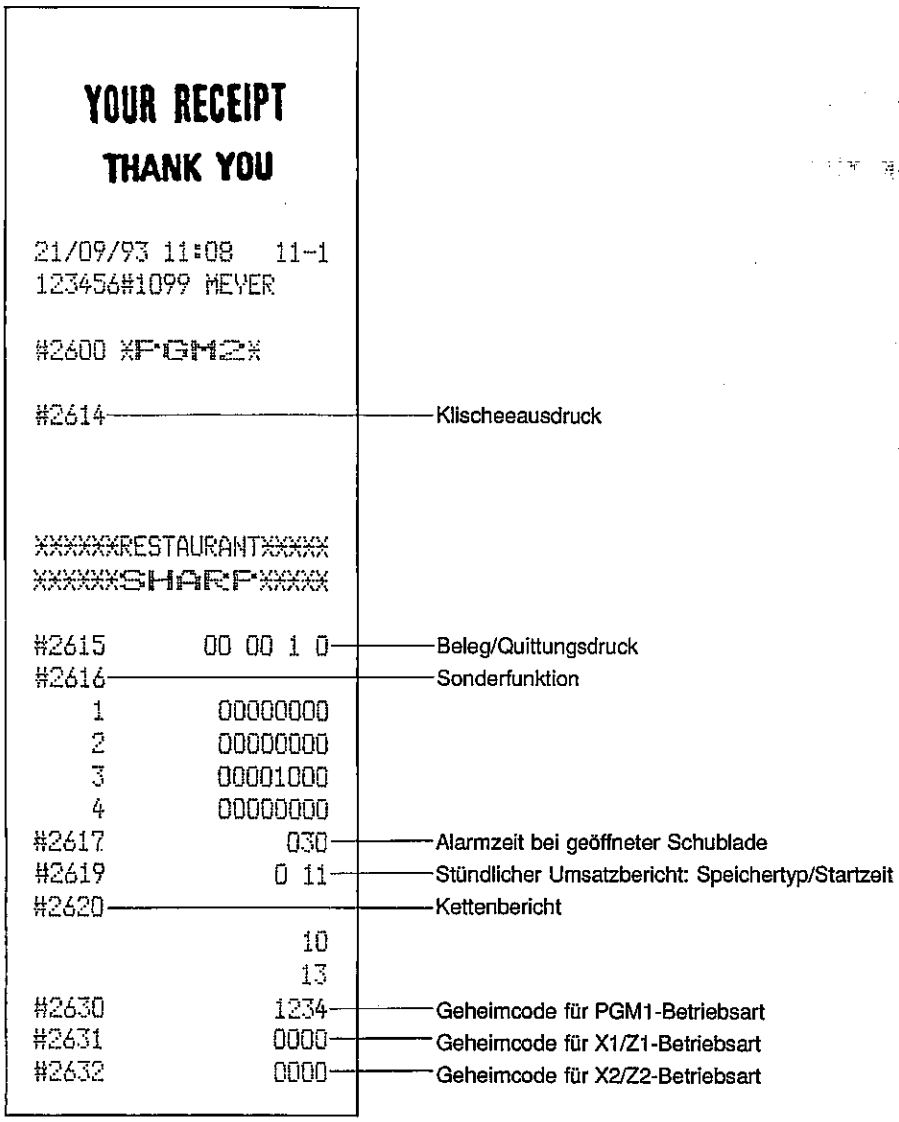


Verknüpfungs-PLU/verknüpfter PLU-Code (max. 5 PLUs)

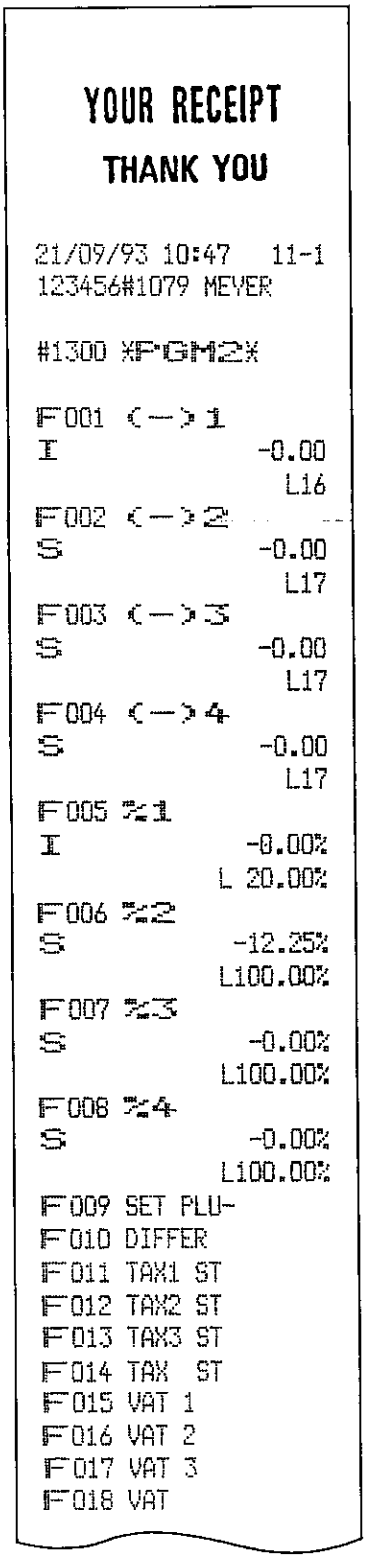
⑥ Abruf eines programmierten PLU-Ebenen-Bereichs
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)



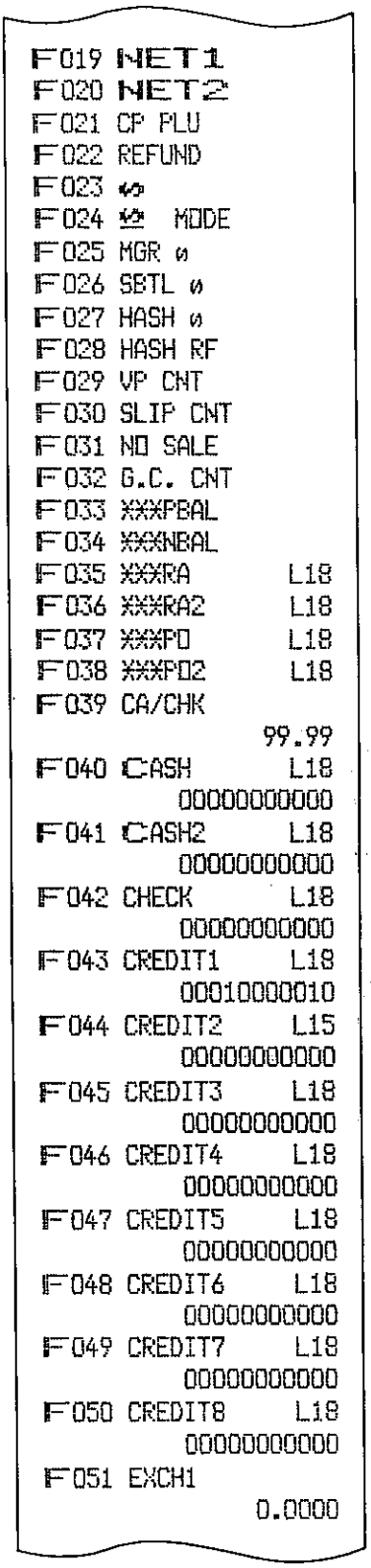
⑦ Abruf verschiedener voreingestellter Funktionen
(Abruf in der PGM1- und PGM2-Betriebsart)



⑧ Abruf programmierter Posten für Funktionen
(Abruf in der PGM1- und PGM2-Betriebsart)



```
YOUR RECEIPT
THANK YOU

21/09/93 10:47   11-1
123456#1079 MEYER

#1300 XPGM2X

F001 <->1
I                -0.00
                   L16
F002 <->2
S                -0.00
                   L17
F003 <->3
S                -0.00
                   L17
F004 <->4
S                -0.00
                   L17
F005 %1
I               -0.00%
                L 20.00%
F006 %2
S              -12.25%
                L100.00%
F007 %3
S               -0.00%
                L100.00%
F008 %4
S               -0.00%
                L100.00%
F009 SET PLU-
F010 DIFFER
F011 TAX1 ST
F012 TAX2 ST
F013 TAX3 ST
F014 TAX  ST
F015 VAT 1
F016 VAT 2
F017 VAT 3
F018 VAT
```

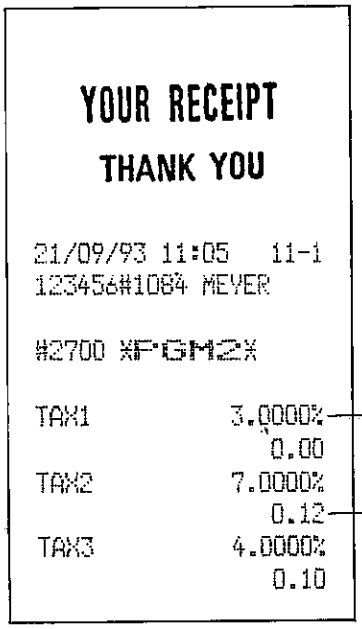


```
F019 NET1
F020 NET2
F021 CP PLU
F022 REFUND
F023 %
F024 %  MODE
F025 MGR 0
F026 SBTL 0
F027 HASH 0
F028 HASH RF
F029 VP CNT
F030 SLIP CNT
F031 NO SALE
F032 G.C. CNT
F033 XXXPBAL
F034 XXXNBAL
F035 XXXRA          L18
F036 XXXRA2         L18
F037 XXXPO          L18
F038 XXXPO2         L18
F039 CA/CHK
                   99.99
F040 CASH           L18
              00000000000
F041 CASH2          L18
              00000000000
F042 CHECK          L18
              00000000000
F043 CREDIT1        L18
              00010000010
F044 CREDIT2        L15
              00000000000
F045 CREDIT3        L18
              00000000000
F046 CREDIT4        L18
              00000000000
F047 CREDIT5        L18
              00000000000
F048 CREDIT6        L18
              00000000000
F049 CREDIT7        L18
              00000000000
F050 CREDIT8        L18
              00000000000
F051 EXCH1
                  0.0000
```

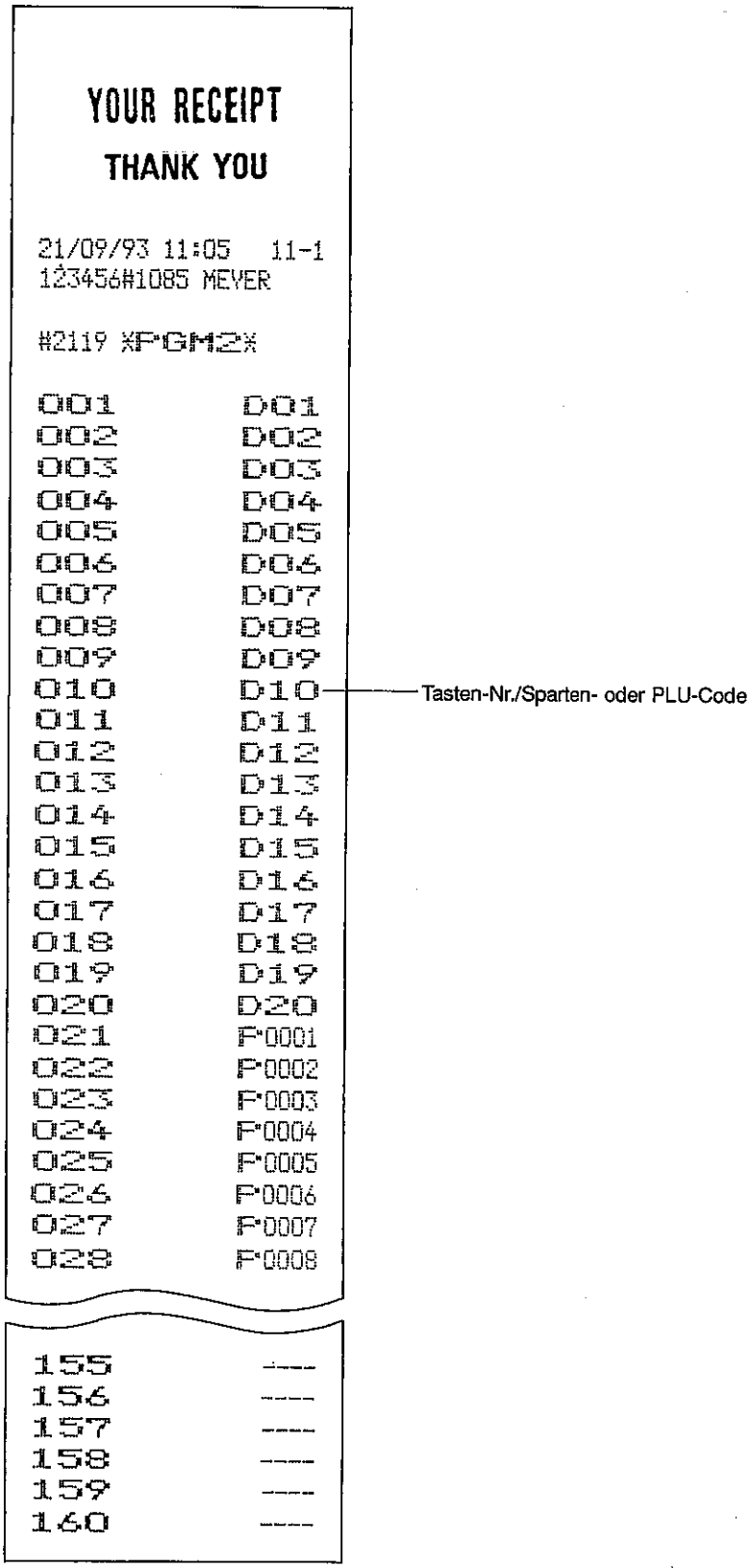
F052 EXCH2
0.0000
F053 EXCH3
0.0000
F054 EXCH4
F055 EXCH1 IS
F056 EXCH2 IS
F057 EXCH3 IS
F058 ****CID
9999999.99
F059 CA/CH IS
F060 CA/CH ID
F061 CHK/CG
999999.99
F062 GUEST
F063 ORDER TL
F064 PAID TL
F065 DOM.CUR1
F066 DOM.CUR2
F067 DOM.CUR3
F068 DOM.CUR4
F069 %CH ID
F070 %DEPT TL
F071 DEPT(-)
F072 %BTTL TL
F073 BTTL(-)
F074 %HASH TL
F075 HASH(-)
F076 NET 1
F077 NET 2
F078 NET 3
F079 NET
F080 SUBTOTAL
F081 MDSE ST
F082 %%%TOTAL
F083 CHANGE
F084 BALANCE
F085 ITEMS
F086 PLU ST
F087 COPY
F088 G.C COPY
F089 SLIP PR.
F090 NEXT P.
F091 AVE.
F092 GROUP01
F093 GROUP02

F094 GROUP03
F095 GROUP04
F096 GROUP05
F097 GROUP06
F098 GROUP07
F099 GROUP08
F100 GROUP09
F101 CCD
F102 CCD DIF.
F103 DIF. TL
F104 D-F
F105 DEPT
F106 GROUP
F107 PLU
F108 STOCK
F109 TRANS.
F110 TL-ID
F111 CASHIER
F112 HOURLY
F113 DAILY
F114 SET PLU
F115 TTL TAX
F116 NET

⑨ Abruf eines programmierten Steuersatzes
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)



⑯ Abruf programmierter Sparten- und PLU-Codes für Direkteingabetasten
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)



REGISTRIERUNGEN

* Vorbereitung für Registrierungen

(1) Den Bedienerschlüssel in das Funktionsschloß stecken und in die REG-Position bringen.
(2) Die zugewiesene Kassierertaste drücken.
(3) Prüfen, ob sich die Kassenbon- und die Journalstreifenrolle in der Registrierkasse befinden. Wenn entweder keine Papierrollen eingesetzt oder fast leer sind, neue Papierrollen einsetzen. Sich dabei auf "4. Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle" im Abschnitt "WARTUNG DURCH DEN BEDIENER" beziehen.

* Fehlermeldung

In den folgenden Fällen tritt in Ihrer Registrierkasse ein Fehlerzustand ein, wobei ein Piepton ertönt und ein entsprechender Fehlercode im Display angezeigt wird. Die Fehlermeldung durch Drücken der [CL] Taste löschen und den richtigen Schritt durchführen.

(1) Wenn eine Zahl eingegeben wird, die 32 Stellen übersteigt (Eingabestellen-Überlauf):
- Den Fehler löschen und die korrekte Nummer eingeben.

(2) Wenn ein Tasteneingabefehler begangen wird:
- Den Fehler löschen und die Tasten erneut richtig bedienen.

(3) Wenn eine Eingabe vorgenommen wird, die außerhalb der programmierten Eingabebegrenzung liegt:
- Überprüfen, ob der Eingabebetrag korrekt ist. Wenn er korrekt ist, kann er in der MGR-Betriebsart registriert werden. Rufen Sie den Manager.

(4) Wenn die Zwischensumme für eine Bestellung acht Stellen überschreitet:
- Die Zwischensumme löschen und die [TL], [CA2], [CH], [CR1] bis [CR8] oder [EX1] bis [EX4] Taste drücken, um die Transaktion abzuschließen.

1. Kassiererzuordnung

Kassierer lassen sich zwei Systemen zuordnen: Kassierertasten- oder Kassiererschlüsselsystem.
Über die Wahl dieser Systeme gibt Ihnen Ihr örtlicher Fachhändler gerne Auskunft.

Kassierertastensystem (Werkseinstellung)
Wenn dieses System gewählt wird, lassen sich durch Drücken der entsprechenden Kassierertasten die einzelnen Kassierer zuordnen.

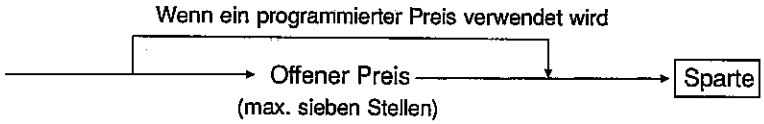
Kassiererschlüsselsystem
Wenn dieses System gewählt wird, findet die Zuordnung der Kassierer nur durch Einstecken des entsprechenden Kassiererschlüssels statt. Ohne eingestecktem Kassiererschlüssel sind keine Registrierungen möglich.

2. Postenregistrierungen

(1) Einzelpostenregistrierungen

- **Eingaben in Sparten**
  Einen Einzelpreis eingeben und eine Spartentaste drücken. Wenn Sie einen programmierten Einzelpreis verwenden, nur eine Spartentaste drücken.

Verfahren



Offener Preis: Weniger als die obere Eingabe-Betragsgrenze

Tastenbedienung	Druck
1200 [8]	DPT.08 ¥12.00
[6]	DPT.06 ¥4.10
[TL]	CASH ¥16.10

Hinweis: Wenn die Sparten, für welche der Einzelpreis als 0 (Null) programmiert wurde, mit einem Festpreis eingegeben werden, so wird ausschließlich die Menge addiert.

- **PLU-Registrierungen (indirekte PLU-Registrierungen)**
  Eine PLU-Nr. eingeben und die [PLU/SUB] Taste drücken.

Verfahren

Tastenbedienung	Druck
2 [PLU/SUB]	PLU0002 ¥1.20
[TL]	CASH ¥1.20

Hinweis: Wenn jene PLUs eingegeben werden, für die ein aus 0 (Null) bestehender Einzelpreis programmiert wurde, wird nur die Menge zugeschlagen.

- **Sub-Spartenregistrierungen (offener PLU)**
  Eingabesequenz:

Verfahren

→ Offener Preis → [AMT] → PLU-Code → [PLU/SUB]
(max. sieben Stellen)

Offener Preis: Weniger als eine programmierte obere Eingabe-Betragsgrenze.

Tastenbedienung	Druck
1275 [AMT]	PLU0010 ¥12.75
10 [PLU/SUB]	CASH ¥12.75
[TL]	

- **Direkt-PLU(Menü)-Registrierungen**
  Eingabesequenz:

Verfahren

Wenn ein programmierter Preis verwendet wird

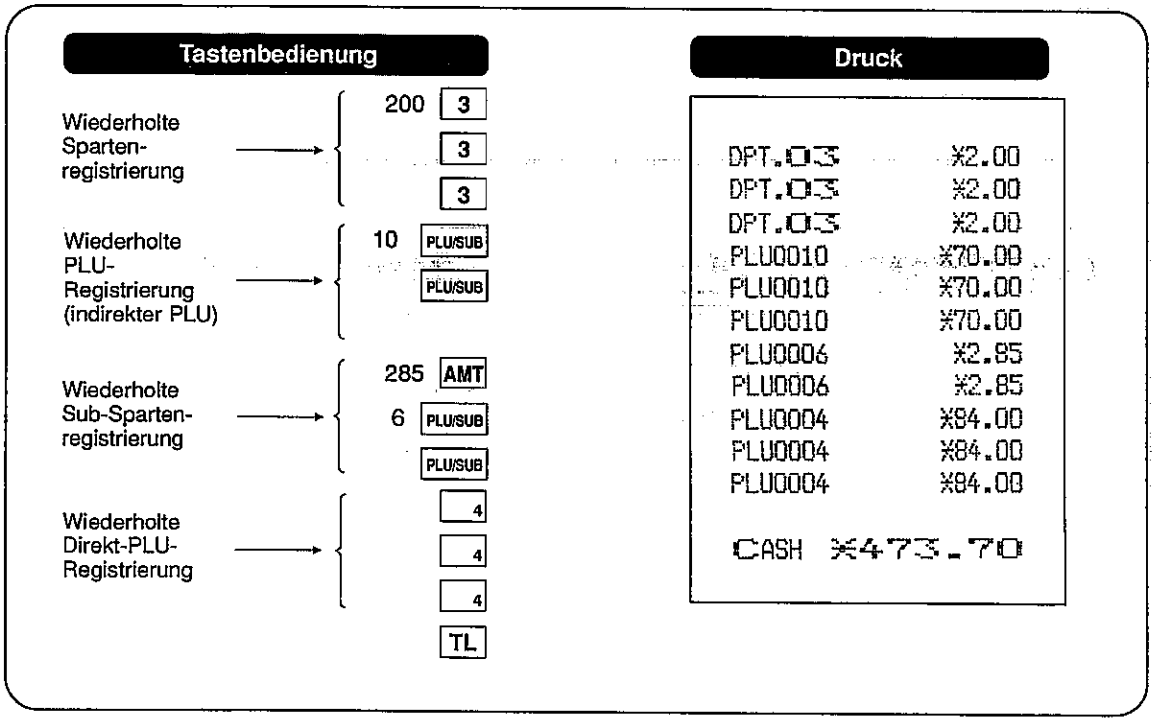
→ Offener Preis → [Direkt-PLU]
(für Sub-Sparte)

Offener Preis: Weniger als eine programmierte obere Eingabe-Betragsgrenze.

Tastenbedienung	Druck
[2]	PLU0002 ¥1.20
[TL]	CASH ¥1.20

(2) Wiederholungsregistrierungen

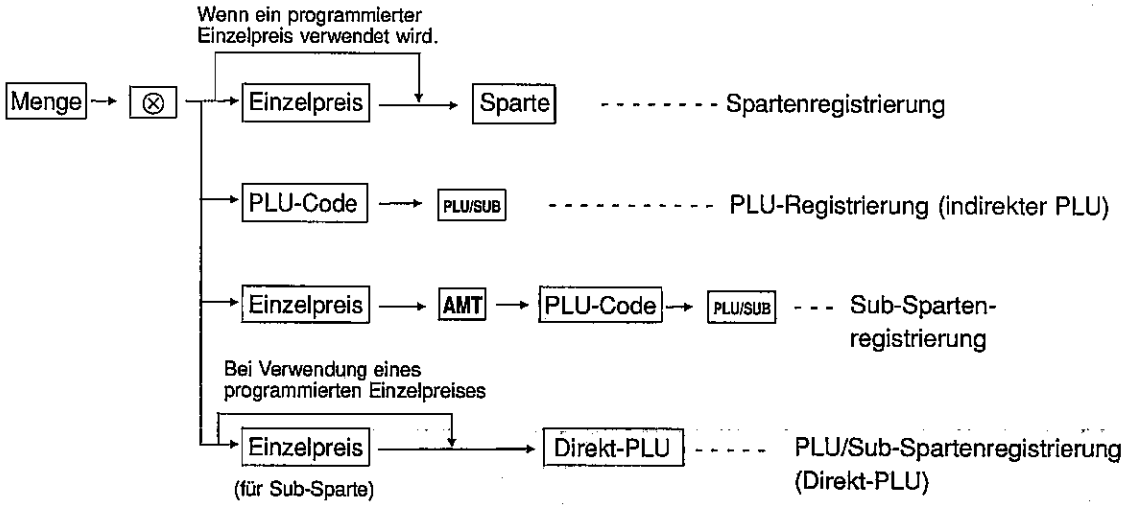
Diese Funktion dient der Eingabe von zwei oder mehreren gleichen Posten.



(3) Multiplikationsregistrierungen

Diese Funktion benutzen, wenn Sie zwei oder mehrere Posten eingeben.
Dieses Merkmal ist äußerst nützlich, wenn Sie eine große Anzahl von Artikeln verkaufen, oder wenn Sie Mengen eingeben müssen, die Dezimalstellen enthalten.

Verfahren



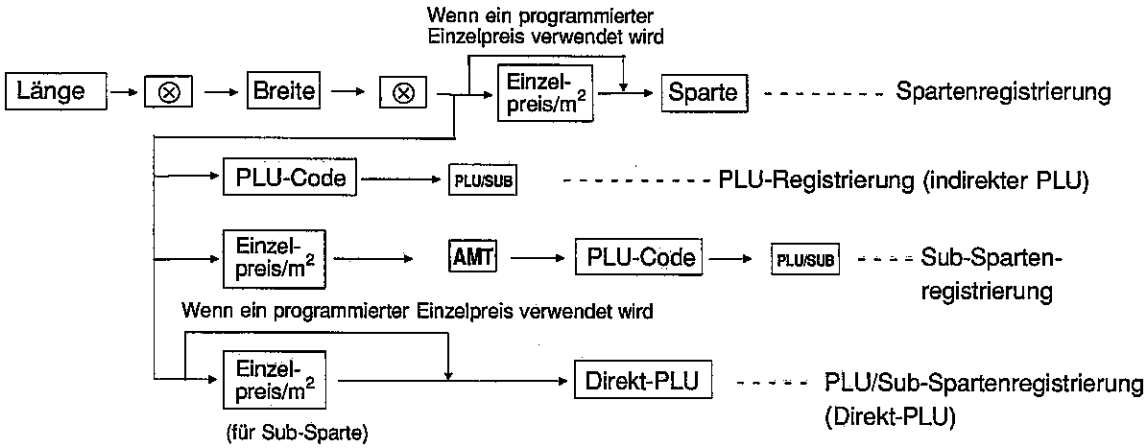
- Menge: bis zu sieben Stellen (4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen)
- Einzelpreis: Weniger als eine programmierte obere Eingabe-Betragsgrenze (max. 999999)
- Menge x Einzelpreis: bis zu sieben Stellen

Tastenbedienung		Druck
Spartenregistrierung →	5 ⊗	5x 1.65
	165 3	DPT.03 ¥8.25
PLU-Registrierung (indirekter PLU) →	15 ⊗	15x 5.00
	3 PLU/SUB	PLU0003 ¥75.00
Sub-Sparten-registrierung →	25 ⊗	25x 3.00
	300 AMT	PLU0010 ¥75.00
	10 PLU/SUB	5x 1.20
Direkt-PLU-Registrierung →	5 ⊗	PLU0002 ¥6.00
	2	CASH ¥164.25
	TL	

(4) Aufeinanderfolgende Multiplikationsregistrierungen (Option)

Diese Funktion ist z.B. praktisch, wenn Sie mit Artikeln umgehen, die pro m^2 verkauft werden.

Verfahren



- Länge oder Breite: bis zu sieben Stellen (4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen)
- Einzelpreis: Weniger als eine programmierte obere Eingabe-Betragsgrenze
- Länge x Breite x Einzelpreis: bis zu sieben Stellen

Tastenbedienung

Spartenregistrierung mittels der aufeinanderfolgenden Multiplikations-Registrierfunktion →
3 ⊗
4 ⊗
400 5

PLU-Registrierung (indirekter PLU) mittels der aufeinanderfolgenden Multiplikations-Registrierfunktion →
1 • 5 ⊗
2 • 5 ⊗
8 PLU/SUB

Sub-Sparten-registrierung mittels der aufeinanderfolgenden Multiplikations-Registrierfunktion →
1 • 75 ⊗
1 • 75 ⊗
600 AMT
7 PLU/SUB
TL

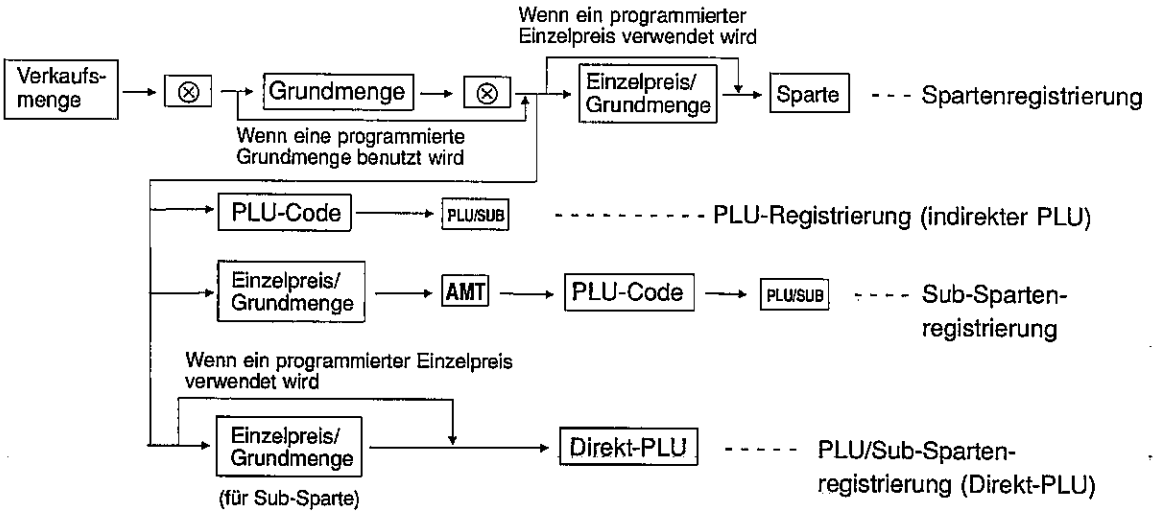
Druck

```
          3x 4x 4.00
DPT.05          ¥48.00
      1.5x 2.5x 4.50
PLU0008         ¥16.88
    1.75x 1.75x 6.00
PLU0007         ¥18.38

CASH      ¥83.26
```

(5) Gebinderegistrierungen (Option)

Diese Funktion ist nützlich, wenn Ihr Kunde mehr oder weniger als die Grundmenge eines Artikels kaufen möchte (z.B. eine Einheit aus einem Großhandels-Karton).

Verfahren



- Verkaufsmenge: bis zu sieben Stellen (4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen)
- Grundmenge: bis zu zwei Stellen (Vorkommastellen)

Tastenbedienung

Spartenregistrierung mittels der Gebinde-registrierfunktion →
7 ⊗
10 ⊗
600 3

PLU-Registrierung (indirekter PLU) mittels der Gebinde-registrierfunktion →
8 ⊗
5 ⊗
6 PLU/SUB

Sub-Sparten-registrierung mittels der Gebinde-registrierfunktion →
9 ⊗
6 ⊗
185 AMT
4 PLU/SUB
TL

Druck

```
                7x 10/ 6.00
DPT.03                ¥4.20
                8x 5/ 3.20
PLU0006               ¥5.12
                9x 6/ 1.85
PLU0004               ¥2.78

CASH              ¥12.10
```

(6) Einzelposten-Barverkauf-Registrierungen (SICS)/Einzelposten-Abschluß-Registrierungen (SIF)

① SICS-Registrierungen

- Diese Funktion ist nützlich, wenn es sich um den Verkauf von nur einem Artikel handelt und bar bezahlt wird (z.B. eine Zigarettenpackung). Diese Funktion kann nur bei den Sparten angewendet werden, welche auf SICS bzw. auf die zugeordneten PLUs oder Direkt-PLUs eingestellt wurden.
- Die Transaktion ist abgeschlossen und die Schublade öffnet sich, sobald die Spartentaste, PLU/SUB Taste oder Direct-PLU-Taste gedrückt wird.

Tastenbedienung	Druck
2800	DPT.02 ¥28.00
Beendigung der Transaktion → [2]	CASH ¥28.00

Hinweis: Falls eine Betragsregistrierung einer auf SICS eingestellten Sparte bzw. eines solchen PLUs/Direkt-PLUs jenen der Sparten oder PLUs/Direkt-PLUs folgt, die nicht auf SICS eingestellt sind, wird die Transaktion nicht abgeschlossen und resultiert in einen normalen Verkauf.

② SIF-Registrierungen

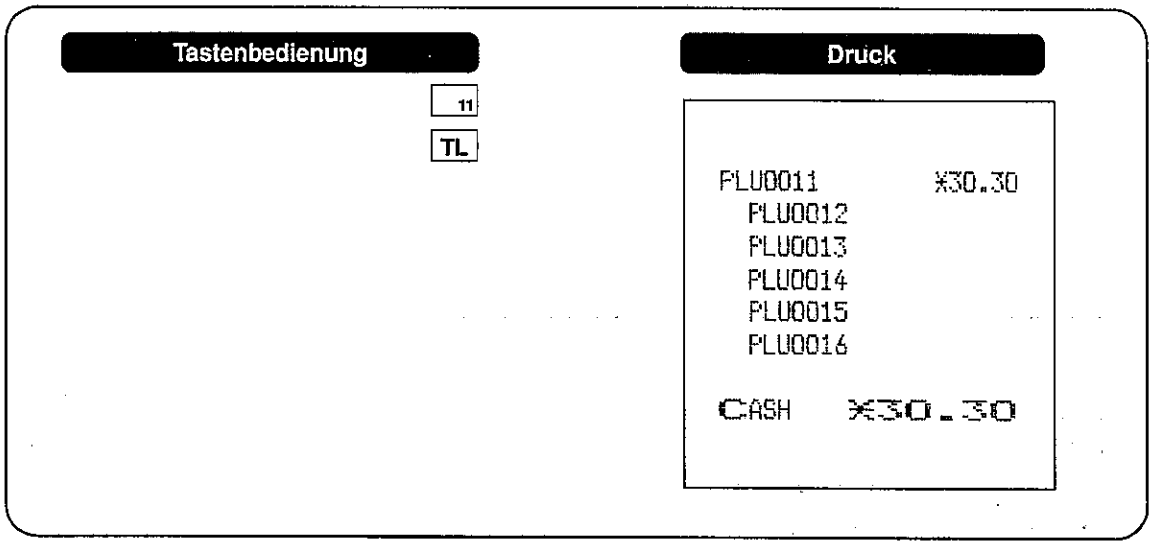
- Falls eine Betragsregistrierung einer auf SIF eingestellten Sparte bzw. PLU/Sub-Sparte jenen der Sparten oder PLUs/Sub-Sparten folgt, die nicht auf SIF eingestellt sind, wird die Transaktion sofort als Barverkauf abgeschlossen.
- Wie bei der SICS-Funktion, ist diese Funktion bei der Einzelpostensaldierung (Bar) vorhanden.

Tastenbedienung	Druck
1745 [8]	DPT.08 ¥17.45
450	DPT.09 ¥4.50
Für Abschluß der Transaktion → [9]	CASH ¥21.95

3. Andere PLU-Registrierungen

(1) Menü-PLU-Registrierungen

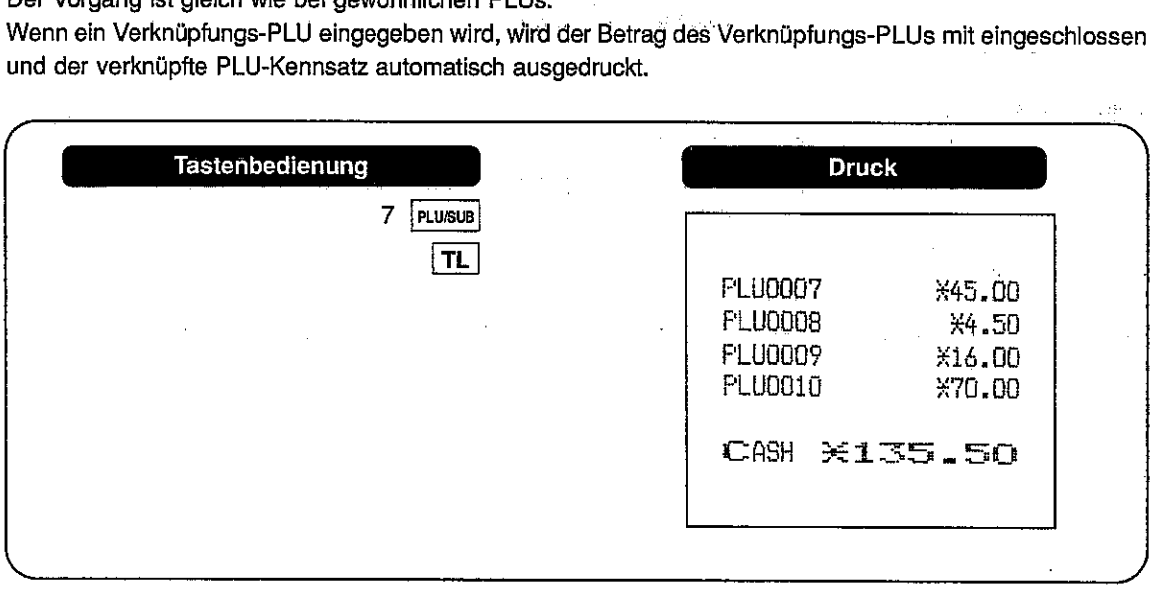
Der Vorgang ist gleich wie bei gewöhnlichen PLUs.
Wenn ein Menü-PLU eingegeben wird, werden die verknüpften PLU-Kennsätze automatisch ausgedruckt.



Hinweis: Die Gesamtsumme der Einzelpreise der verknüpften PLUs entspricht dem registrierten Betrag des Menü-PLUs. Wenn der Menü-PLU einen Einzelpreis beinhaltet (z.B. PLU 11), so wird der Preis von der Gesamtsumme abgezogen.

(2) Verknüpfungs-PLU-Registrierungen

Der Vorgang ist gleich wie bei gewöhnlichen PLUs.
Wenn ein Verknüpfungs-PLU eingegeben wird, wird der Betrag des Verknüpfungs-PLUs mit eingeschlossen und der verknüpfte PLU-Kennsatz automatisch ausgedruckt.



(3) Umschaltung der PLU-Ebene (für direkten PLU)

Durch die Umschaltung kann die Anzahl der PLUs auf Ihrer Registrierkasse verdoppelt bzw. verdreifacht werden, ohne zusätzliche Direkt-PLU-Tasten hinzufügen zu müssen.
Durch die Verwendung der Umschalttasten [L1], [L2], und [L3] können die Direct-PLUs in drei Ebenen benutzt werden.
Diese Tasten weisen folgende Funktionen auf:

[L1] : Verändert die PLU-Ebene von der Ebene 2 oder 3 zur Ebene 1 (normale Ebene).

[L2] : Verändert die PLU-Ebene von der Ebene 1 oder 3 zur Ebene 2.

[L3] : Verändert die PLU-Ebene von der Ebene 1 oder 2 zur Ebene 3.

Sie müssen Ihre Registrierkasse mit #2616 in der PGM2-Betriebsart programmieren, um eine der beiden PLU-Ebenen-Veränderungsfunktionen zu wählen (Automatik-Rückkehr-Betriebsart* und PLU-Verriegelungs-Umschalt-Betriebsart**) und sich entscheiden, ob die PLU-Ebenen-Veränderung in den Betriebsarten REG und/oder MGR zugelassen werden soll.

* Die Automatik-Rückkehr-Betriebsart verändert die PLU-Ebene nach dem Drücken einer Direkt-PLU-Taste zurück zur Ebene 1.
Es besteht die Wahl, ob die PLU-Ebene nach jeder Eingabe eines Postens zur Ebene 1 zurückkehrt, oder ob sie nach jedem Abschluß auf Ebene 1 zurückwechselt. Dies legen Sie mit Funktion #2616 fest.

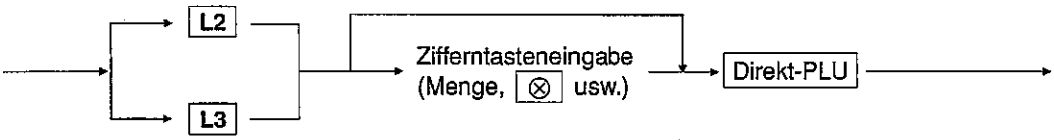
** Die PLU-Verriegelungs-Umschalt-Betriebsart hält die vorherrschende PLU-Ebene aufrecht, bis eine PLU-Ebene-Umschalttaste gedrückt wird.

- **Automatik-Rückkehr-Betriebsart**

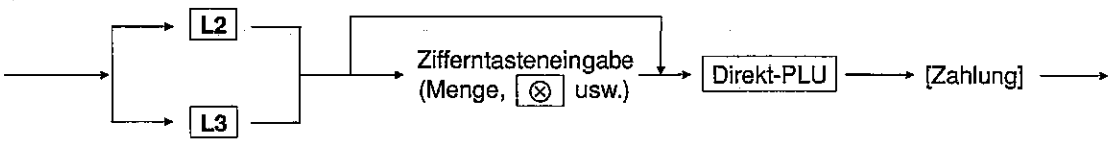
Wenn die PLU-Ebene in die Automatik-Rückkehr-Betriebsart geschaltet werden soll, vor der Eingabe einer numerischen Taste eine gewünschte PLU-Ebene-Umschalttaste drücken.

Tasteneingabefolge

(Jeder Posten)



(Jede Transaktion)

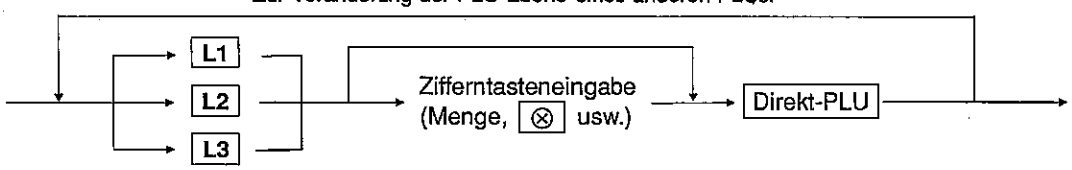


- **PLU-Verriegelungs-Umschalt-Betriebsart**

Wenn Sie die PLU-Ebene in der PLU-Verriegelungs-Umschalt-Betriebsart verändern möchten, vor der Eingabe einer numerischen Taste eine gewünschte PLU-Ebene-Umschalttaste drücken.

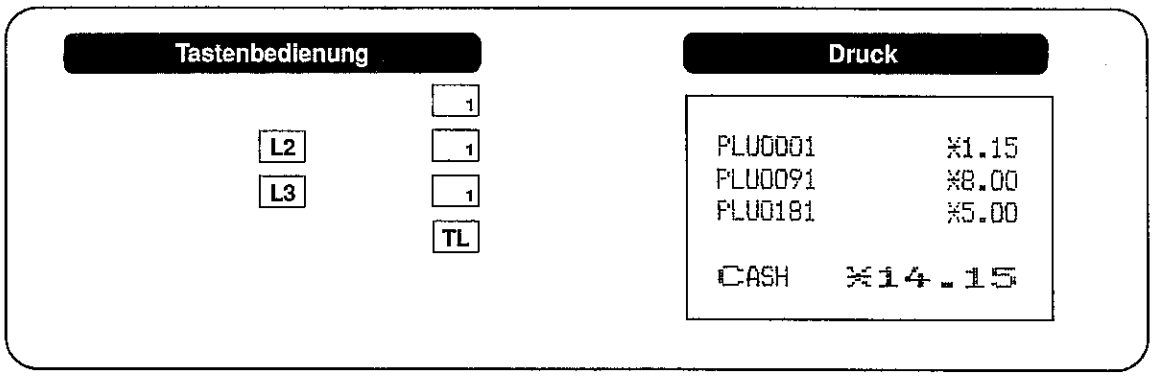
Tasteneingabefolge

Zur Veränderung der PLU-Ebene eines anderen PLUs.

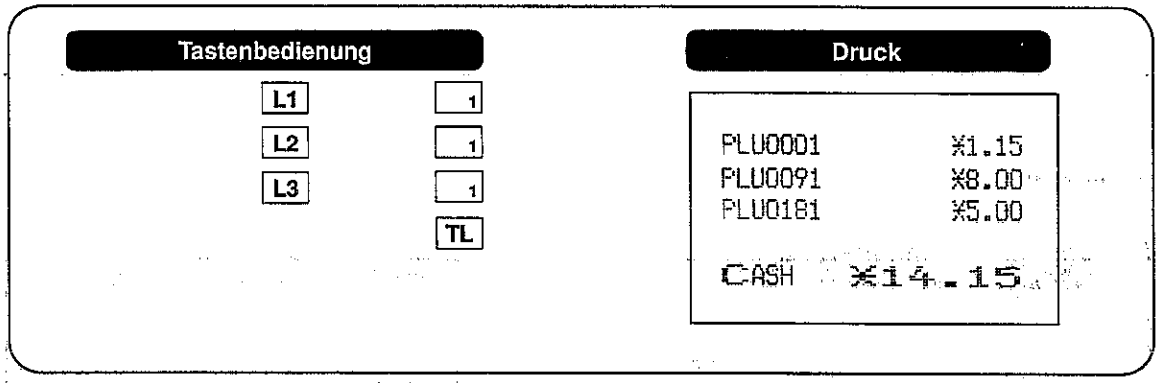


Hinweis: Wenn Sie die Automatik-Rückkehr-Betriebsart wählen, ist es nicht erforderlich, die [L1] Taste auf der Tastatur zu verwenden. Wenn Sie jedoch die PLU-Verriegelungs-Umschalt-Betriebsart verwenden, muß diese Taste benutzt werden.

- **Wenn Ihre Registrierkasse für die Automatik-Rückkehr-Betriebsart programmiert wurde:**

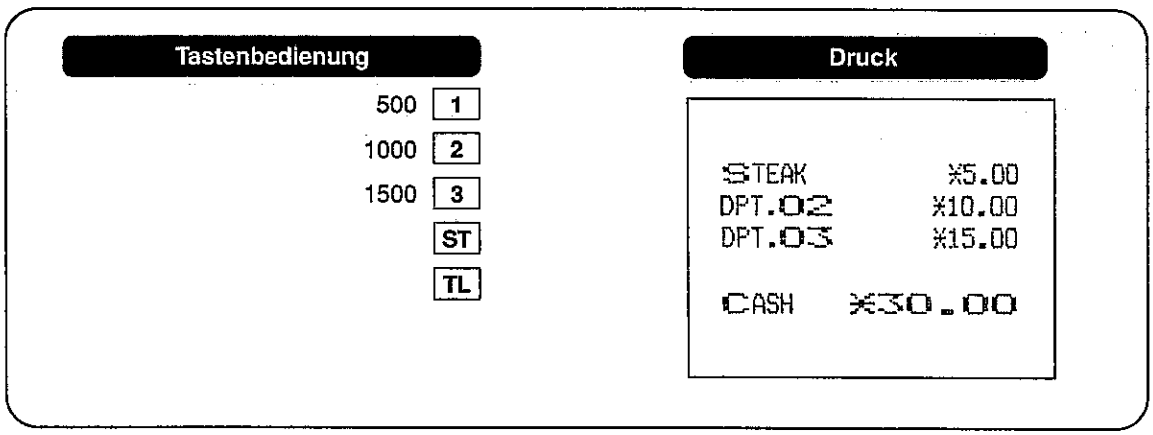


- **Wenn Ihre Registrierkasse für die PLU-Verriegelungs-Umschalt-Betriebsart programmiert wurde:**



4. Anzeige der Zwischensummen

Die [ST] Taste an jeder beliebigen Stelle während einer Transaktion drücken. Die Zwischensumme und das Registrierkassen-Statussymbol "▱" erscheint in der Anzeige und die "ST"-Lampe leuchtet auf.



5. Abschluß einer Transaktion

(1) Zahlgeld- oder Scheckeingabe

Die [ST] Taste drücken, um eine Zwischensumme zu erhalten, dann den vom Kunden erhaltenen Betrag registrieren und je nach Barzahlung oder Scheckzahlung die [TL] bzw. [CH] Taste drücken.
Wenn das Zahlgeld den Verkaufsbetrag übersteigt, zeigt Ihre Registrierkasse das Wechselgeld an. Im umgekehrten Fall zeigt die Registrierkasse ein Defizit an.

- **Zahlgeldeingabe**

Tastenbedienung	Druck
[ST]	XXXTOTAL ¥7.35
1000 [TL]	CASH ¥10.00
	CHANGE ¥2.65

- **Scheckeingabe**

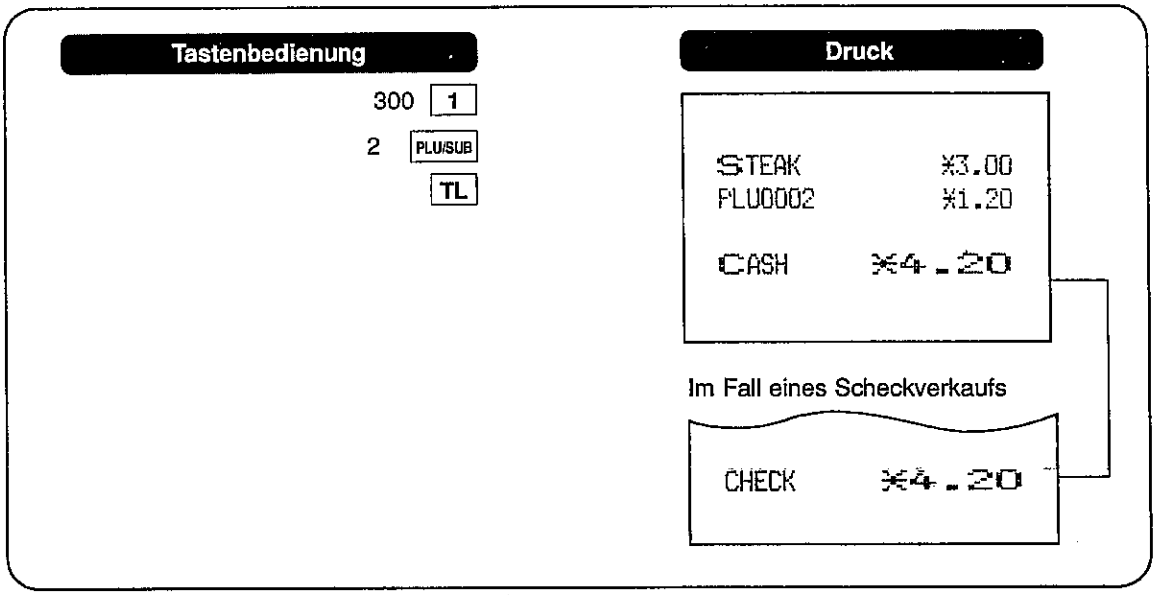
Tastenbedienung	Druck
[ST]	XXXTOTAL ¥7.35
1000 [CH]	CHECK ¥10.00
	CHANGE ¥2.65

(2) Gemischte Zahlung (Scheck + Bargeld)

Tastenbedienung	Druck
[ST]	XXXTOTAL ¥14.56
1000 [CH]	CHECK ¥10.00
500 [TL]	CASH ¥5.00
	CHANGE ¥0.44

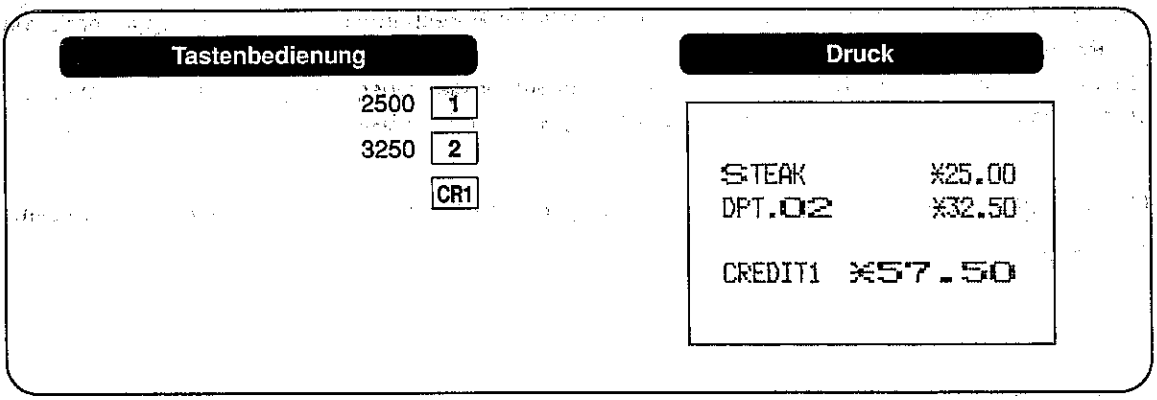
(3) Bar- oder Scheckverkauf, welcher keine Zahlgeldregistrierung erforderlich macht.

Die Posten eingeben und bei Barverkauf die [TL] Taste drücken. Bei Scheckverkauf muß die [CH] Taste betätigt werden. Ihre Registrierkasse zeigt den Gesamtverkaufsbetrag an.

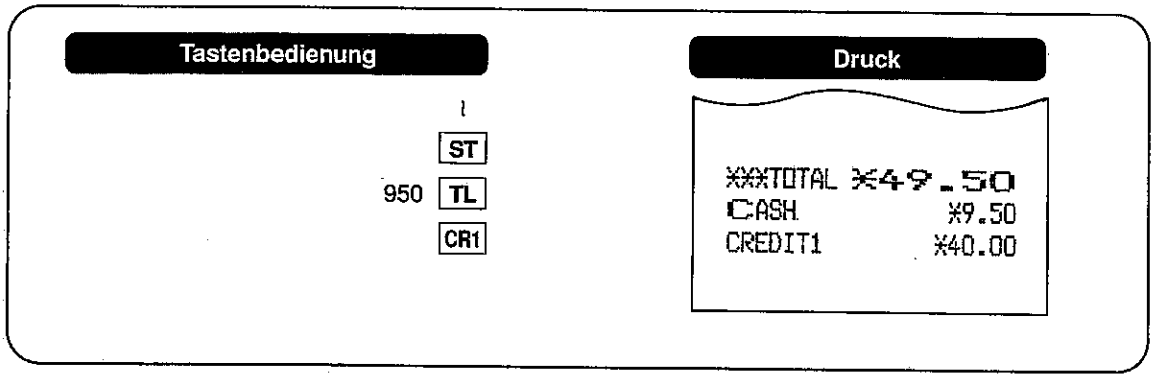


(4) Kreditverkauf

Die Posten eingeben und die Kredittaste drücken.



(5) Gemischter Zahlgeldverkauf (Bargeld oder Scheck + Kredit)



Hinweis: Wenn Ihr Kunde die Zahlung mittels Scheck oder Kreditkarte vornimmt, die [CH] Taste anstatt der [TL] Taste drücken.

6. Berechnung der MWSt/Steuer (MWSt/Steuer-System)

Die Registrierkasse kann durch Ihren Fachhändler auf eines der folgenden sechs Steuersysteme programmiert werden.

① Automatisches MWSt-1, 2, 3-System (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)

Dieses System berechnet bei der Saldierung die MWSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1, 2 und 3, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt werden.

② Automatisches Steuer-1, 2, 3-System (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)

Dieses System berechnet bei der Saldierung die Steuern für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1, 2 und 3, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt und die berechneten Steuern den Zwischensummen zugeschlagen werden.

③ Manuelles MWSt-1, 2, 3-System (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)

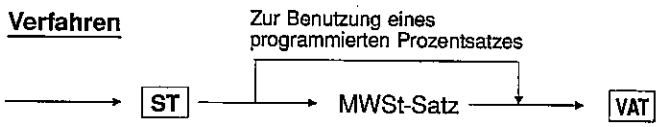
Verfahren

→ [ST] → [VAT]

Dieses System ermöglicht die Berechnung der MWSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1, 2 und 3. Diese Berechnung wird mit den entsprechend programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn die [VAT] Taste unmittelbar nach Drücken der [ST] Taste betätigt wird.

④ Manuelles MWSt-1-System (Manuelle Eingabemethode für Zwischensummen, die programmierte MWSt-1-Prozentsätze verwenden)

Verfahren



Dieses System ermöglicht die MWSt-Berechnung für die Zwischensumme. Diese Berechnung wird mit den programmierten MWSt-1-Prozentsätzen ausgeführt, wenn die [VAT] Taste unmittelbar nach Drücken der [ST] Taste betätigt wird. Dieses System erlaubt die Eingabe eines MWSt-Satzes.

⑤ Manuelles Steuer-1, 2, 3-System (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)

Verfahren

→ [ST] → [VAT]

Dieses System ermöglicht die Berechnung der Steuer für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1, 2 und 3. Diese Berechnung wird mit den entsprechend programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn die [VAT] Taste unmittelbar nach Drücken der [ST] Taste betätigt wird. Nach dieser Berechnung muß die Transaktion abgeschlossen werden.

⑥ Automatisches Steuer-1, 2, 3-System sowie MWSt-1-System für Spanien und die Schweiz

Im Fall von Spanien ermöglicht dieses spezielle Steuersystem drei unterschiedlichen Steuerberechnungstypen. Diese Steuern werden automatisch der sich ergebenden Zwischensummen (1–3) zugeschlagen.
Beim Schweizer System wird die sich in der ergebenden Zwischensumme enthaltene MWSt separat berechnet.

In beiden Fällen basiert die Berechnung auf den entsprechend vorprogrammierten Prozentsätzen.

Tastenbedienung		Druck
(Wenn das manuelle MWSt-1,2,3-System gewählt wurde.)	550 [8]	DPT.08 ¥5.50
	[ST]	SUBTOTAL ¥5.50
	[VAT]	TAX1 ST ¥5.50
	[TL]	VAT 1 ¥0.16
		NET 1 ¥5.34
		CASH ¥5.50

7. Unterschiedliche Registrierungen

(1) Prozentberechnungen (Aufschlag oder Abschlag)

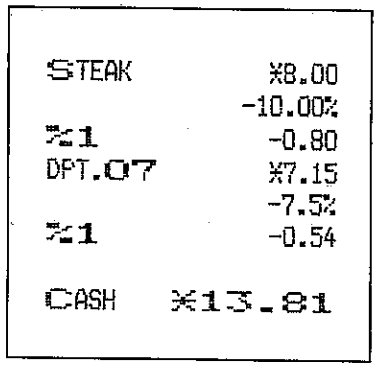
- Ihre Registrierkasse ermöglicht Prozentberechnungen für die Verkaufszwischensumme jeder einzelnen Postenregistrierung.
- Prozentsatz: 0,01 bis 100,00% (unter der programmierten oberen Eingabe-Betragsgrenze)

1) Prozentberechnung für Postenregistrierungen

Tastenbedienung

800 [1]
[%1]
715 [7]
7 [•] 5 [%1]
[TL]

Druck

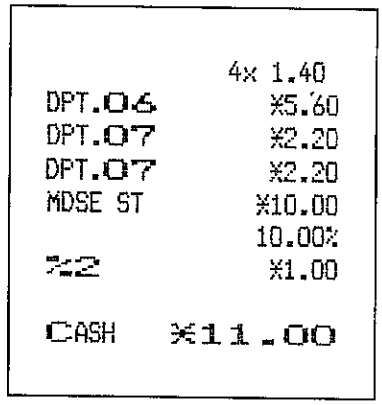


2) Prozentberechnung für Zwischensumme

Tastenbedienung

4 [⊗]
140 [6]
220 [7]
[7]
[ST]
[%2]
[TL]

Druck



(2) Abzug

Ihre Registrierkasse ermöglicht den Abzug eines bestimmten Betrags (unter der programmierten oberen Eingabe-Betragsgrenze) nach der Registrierung eines Postens oder der Berechnung einer Zwischensumme.

1) Abzug für Postenregistrierungen

Tastenbedienung	
850	8
50	⊖1
	3
	⊖1
	TL

Druck

```
DPT.08          ¥8.50
<->1            -0.50
DPT.03          ¥47.00
<->1            -1.00

CASH        ¥54.00
```

2) Abzug bei einer Zwischensumme

Tastenbedienung	
710	6
500	7
	ST
25	⊖2
	TL

Druck

```
DPT.06          ¥7.10
DPT.07          ¥5.00
<->2            -0.25

CASH        ¥11.85
```

(3) Retourenregistrierung

Bei einer Retourenregistrierung zuerst die [RF] Taste drücken und danach die Sparten-, PLU-, und Direkt-PLU-Tasten drücken.
Wiederholte oder Mehrfach-Retourenregistrierungen sind ebenso möglich.

Tastenbedienung

250 [RF] [1]
7 [⊗]
[RF] [3]
[TL]

Druck

```
STEAK          R-2.50
                -7x 5.00
PLU0003        R-35.00

CHANGE        ¥37.50
```

(4) Ausdrucken von nichtaddierenden Codenummern

Eine nichtaddierende Codenummer (z.B. eine Gast-Codenummer oder Kreditkartennummer) von maximal 16 Stellen eingeben und die [#] Taste betätigen. Die Eingabe kann zu jedem Zeitpunkt während der Verkaufsregistrierung erfolgen. Ihre Registrierkasse druckt die Codenummer sofort aus.

Tastenbedienung

1230 [#]
1500 [1]
[TL]

Druck

```
#0000000000001230
STEAK          ¥15.00

CASH          ¥15.00
```

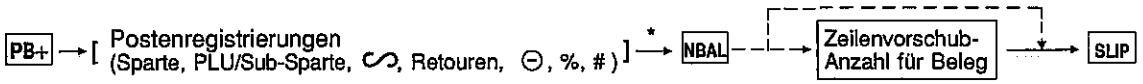
8. Manuelle Registrierungen für PB+/PB- (alter/neuer Saldo)

Die PBAL-Registrierung bezieht sich auf den Abschlußbetrag (NBAL) der vorhergehenden Registrierung.
Die Registrierung des NBAL dient zur Saldierung während einer Serie von Registrierungen.
Bei Verwendung der manuellen (PB+/PB–)-Funktion ist der ER-A55R1 ROM erforderlich.
Bei Bedarf dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihrem örtlichen.

(1) Neuer Gast

Für einen neuen Gast eine neue Proformarechnungsdatei anlegen.

Verfahren



Nur bei Wahl des Pufferspeicher-Beleg-Systems

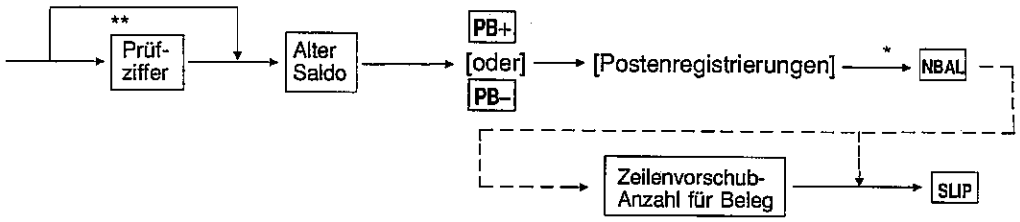
* Von hier aus können Sie mit der teilweisen oder vollständigen Zahlungsoperation im Saldierungsverfahren fortfahren.

Tastenbedienung	Druck
PB+	21/09/93 18:16 11-1
800 7	123456#1104 MEYER
700 6	XXXPBAL ¥0.00
NBAL	DPT.07 ¥8.00
	DPT.06 ¥7.00
	XXXNBAL ¥15.00

(2) Neubestellung

Bei einem bereits registrierten Gast muß der alte Saldo eingegeben werden. (Ihre Registrierkasse kann so programmiert sein, daß außer dem alten Saldo auch eine Prüfziffer erforderlich wird.)

Verfahren



Nur bei Wahl des Pufferspeicher-Beleg-Systems

PB+ : Wenn der Betrag + oder 0 ist.
PB– : Wenn der Betrag – ist.

* Von hier aus können Sie mit der teilweisen oder vollständigen Zahlungsoperation im Saldierungsverfahren fortfahren.

** Prüfziffer

Wenn die Eingabe einer Prüfziffer erforderlich ist, müssen Sie eine Prüfziffer vor dem alten Saldo eingeben.
Die Prüfziffer wird automatisch berechnet und auf dem Kassenbon sowie auf dem Journalstreifen ausgedruckt.
(In diesem Fall wird der folgende Kassenbon in dem Beispiel auf der vorhergehenden Seite ausgestellt.)

```
XXXPBAL          ¥0.00
DPT.07           ¥8.00
DPT.06           ¥7.00
XXXNBAL  0       ¥15.00
```

Prüfziffer

Tastenbedienung

1500 PB+
100 1
1 1
NBAL

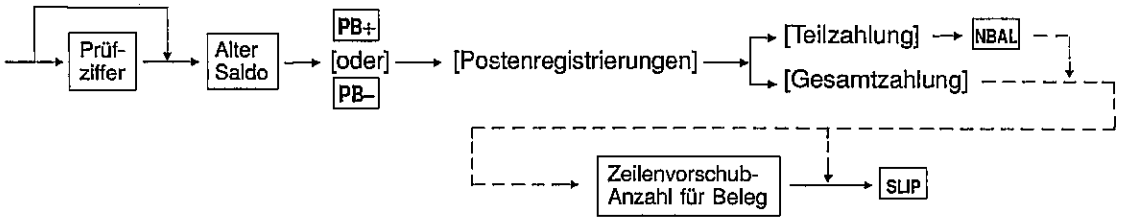
Druck

```
21/09/93 18:19   11-1
123456#1107 MEYER

XXXPBAL          ¥15.00
STEAK             ¥1.00
STEAK             ¥1.00
XXXNBAL          ¥17.00
```

(3) Saldierung

Hierzu ist das folgende Verfahren anzuwenden.

Verfahren



Nur bei Wahl des Pufferspeicher-Beleg-Systems

Tastenbedienung	
1700	PB+
1000	CH
700	TL

Druck

```
21/09/93 18:21   11-1
123456#1109 MEYER

XXXPBAL          ¥17.00

XXXTOTAL        ¥17.00
CHECK            ¥10.00
CASH              ¥7.00
CHANGE            ¥0.00
```

9. Zahlungshandhabung

(1) Fremdwährungsumrechnungen

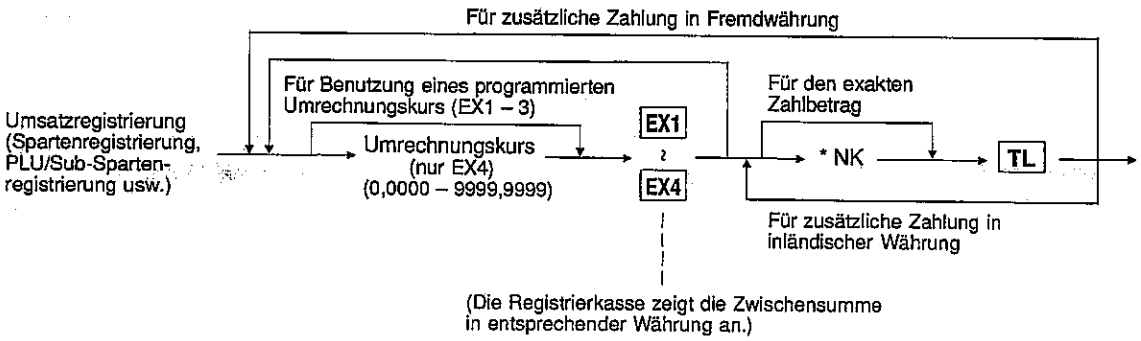
Die Registrierkasse läßt Zahlungen in max. vier verschiedenen Fremdwährungen zu.

EX1 bis EX3 : Fremdwährungsumrechnungen können nur mit einem programmierten Umrechnungskurs durchgeführt werden, wenn diese Tasten verwendet werden.

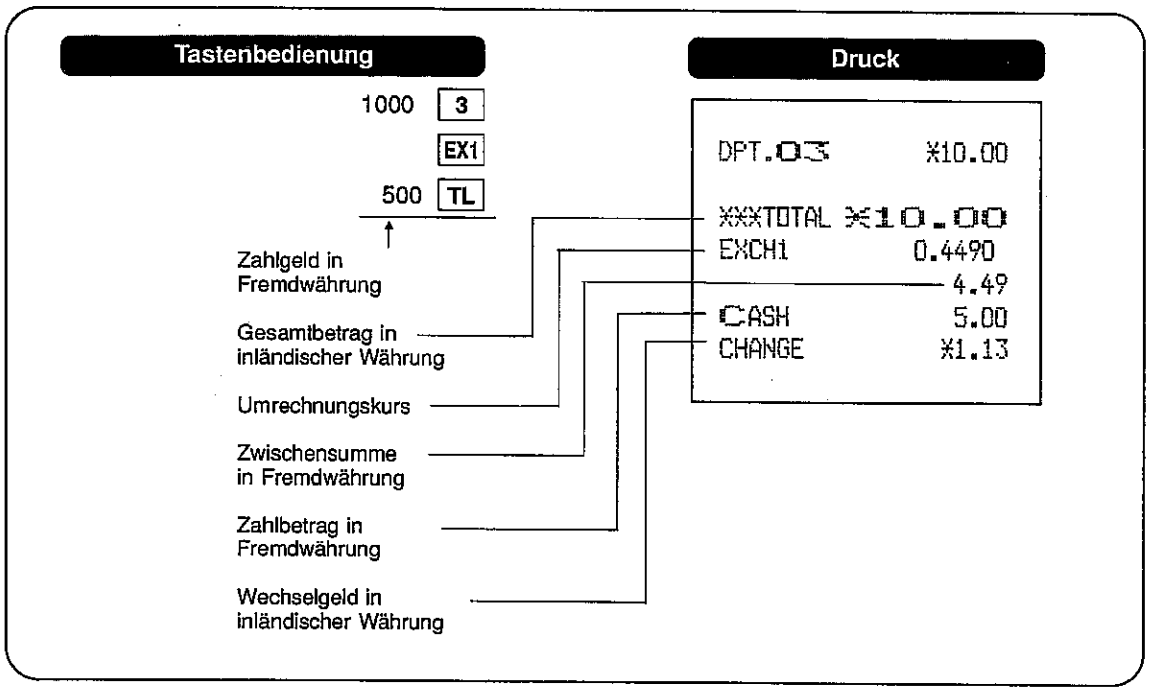
EX4 : Fremdwährungsumrechnungen können nur mit einem eingegebenen Umrechnungskurs durchgeführt werden, wenn diese Taste verwendet wird.

EX2 bis EX4 sind als Option erhältlich.

Verfahren

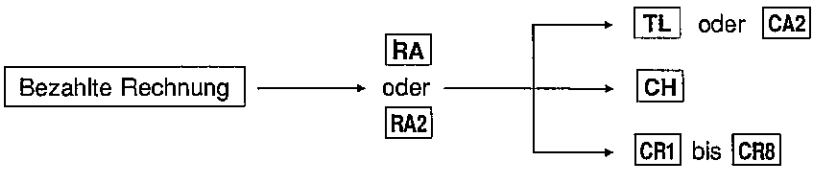


* NK: Zahlbetrageingabe in der entsprechenden Währung (max. acht Stellen)



(2) Registrierungen für bezahlte Rechnungen

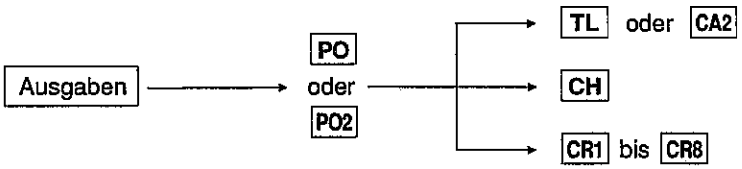
Verfahren



Tastenbedienung	Druck
12345 #	#0000000000012345
4800 RA	CASH
TL	***RA ¥48.00

(3) Ausgabenregistrierungen

Verfahren



Tastenbedienung	Druck
6789 #	#0000000000006789
3000 PO	CASH
TL	***PO ¥30.00

(4) Kein Verkauf (Geldwechsel)

Einfach die NS Taste drücken, ohne irgendeine Registrierung vorzunehmen. Die Schublade öffnet sich und die Registrierkasse druckt "NO SALE" auf dem Journalstreifen sowie auf dem Kassenbon aus.

```
#0000000000004567
NO SALE
```

(5) Scheckeinlösung

Sie können einen Scheck einlösen.
Einen Betrag eingeben und dann die CH Tasten drücken.

Tastenbedienung	Druck
2000 CH	CA/CHK ¥20.00

KORREKTUREN

1. Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno)

Falls Sie durch Zufall eine falsche Sparten-, PLU/Sub-Sparten-, Prozent-, Abschlag- und Retourenregistrierung durchgeführt haben, können Sie diese falsche Registrierung durch Drücken der [CL] Taste sofort nach der falschen Registrierung stornieren.

Tastenbedienung		Druck	
1250	[1]	STEAK	¥12.50
	[CL]	STEAK	ø-12.50
2	[PLU/SUB]	PLU0002	¥1.20
	[CL]	PLU0002	ø-1.20
600	[3]	DPT.03	¥6.00
	[%1]		-10.00%
	[CL]	%1	-0.60
328	[4]	%1	ø¥0.60
28	[⊖1]	DPT.04	¥3.28
	[CL]	<—>1	-0.28
	[TL]	<—>1	ø¥0.28
		CASH	¥9.28

2. Korrektur der vorletzten bzw. früheren Registrierungen (Indirekter Storno)

Sie können jede falsche Sparten-, PLU/Sub-Sparten- bzw. Retourenregistrierung während einer Transaktion stornieren, falls Sie die Fehlregistrierung vor Beendigung der Transaktion finden können (bevor eine Zahlgeldregistrierung durchgeführt wird).

Tastenbedienung

1310 [1]
1 [PLU/SUB]
[2]
1 [⊂⊃] [PLU/SUB]
1310 [⊂⊃] [1]
[⊂⊃] [2]
[TL]

Druck

```
STEAK          ¥13.10
PLU0001         ¥1.15
PLU0002         ¥1.20
PLU0001        ø-1.15
STEAK          ø-13.10
PLU0002        ø-1.20

CASH           ¥0.00
```

3. Korrektur der Zwischensumme (Zwischensummen-Storno)

Diese Funktion gestattet es Ihnen, eine vollständige Transaktion, die noch nicht abgeschlossen ist, aufzuheben. Wenn der Zwischensummenstorno ausgeführt wird, wird die Transaktion unterbrochen, und die Registrierkasse stellt einen Kassenbon aus.

Tastenbedienung

1310 [1]
1755 [2]
10 [PLU/SUB]
55 [PLU/SUB]
825 [7]
[ST]
[⊂⊃]
[ST]

Druck

```
STEAK          ¥13.10
DPT.02         ¥17.55
PLU0010        ¥70.00
PLU0055         ¥5.00
DPT.07          ¥8.25
MDSE ST        ¥113.90
SBTL ø         -113.90
***TOTAL       ¥0.00
```

4. Handhabung von Fehlern, welche nach dem Kassenbonausdruck festgestellt wurden

Wenn Sie (als Kassierer) irgendwelche Fehler entdecken, nachdem die gesamte Transaktion abgeschlossen ist oder während eine Zahlgeldregistrierung durchgeführt wird, läßt sich dieser Fehler nicht stornieren. Diesen Schritt kann nur der Manager oder Geschäftsinhaber durchführen. Nehmen Sie hierfür auf den Abschnitt "KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION" Bezug. Führen Sie folgende Schritte aus:

(1) Wenn Sie eine Zahlgeldeingabe durchführen, muß die Transaktion abgeschlossen werden.
(2) Vom Anfang an richtige Eingaben durchführen.
(3) Den fehlerhaften Kassenbon dem Manager für die Aufhebung überreichen.

UNTERSCHIEDLICHE DRUCKARTEN

1. Nachträgliche Bonausgabe

Falls Ihr Gast nach Beendigung der Transaktion eine Quittung verlangt (Bon-Ein/Aus-Schalter (ON/OFF) auf OFF (keine Kassenbonausgabe)), einfach die [RCPT] Taste drücken. Dadurch wird ein Kassenbonduplikat mit der Gesamtsumme ausgedruckt.
Kassenbonduplikate können so gewählt werden, daß entweder sämtliche Artikel oder der Gesamtbetrag ausgedruckt werde. (Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler.)
Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler beraten.

Tastenbedienung

850 [3]
3 [⊗]
150 [1]
[TL]
Kassenbonausgabe ⟶ [RCPT]

Ausdruck auf Kassenbon

```
21/09/93 11:26   11-1
123456#1301 MEYER

DPT.03          ¥8.50
              3x 1.50
STEAK           ¥4.50

CASH      ¥13.00
```

```
21/09/93 11:26   11-1
123456#1301 MEYER

     *COPY*
DPT.03          ¥8.50
              3x 1.50
STEAK           ¥4.50

CASH      ¥13.00
```

Ausdruck auf Journalstreifen

```
21/09/93 11:26   11-1
123456#1301 MEYER
DPT.03          ¥8.50
              3x 1.50
STEAK           ¥4.50
CASH      ¥13.00
```

Wenn sich der Bon-Ein/Aus-Schalter auf ON befindet, wird das Symbol "*COPY*" auf dem Kassenbon ausgedruckt.

2. Proformarechnung

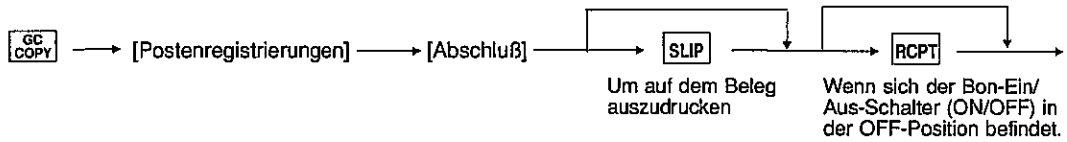
Sie können diese Funktion benutzen, wenn Sie eine Proformarechnung (Duplikat) wünschen. Einfach die [GC COPY] Taste drücken und die gewünschte Eingabe vornehmen.

Verfahren

[GC COPY] → [Postenregistrierungen] → [Abschluß] → [SLIP] → [RCPT] →

Um auf dem Beleg auszudrucken

Wenn sich der Bon-Ein/Aus-Schalter (ON/OFF) in der OFF-Position befindet.



Hinweis: Die Proformarechnung hat keine Beziehungen zum Speicher.

Tastenbedienung	Druck
[GC COPY]	
1480 [1]	
[TL]	

```
      *G.C COPY*
STEAK          *14.80

CASH     *14.80
```

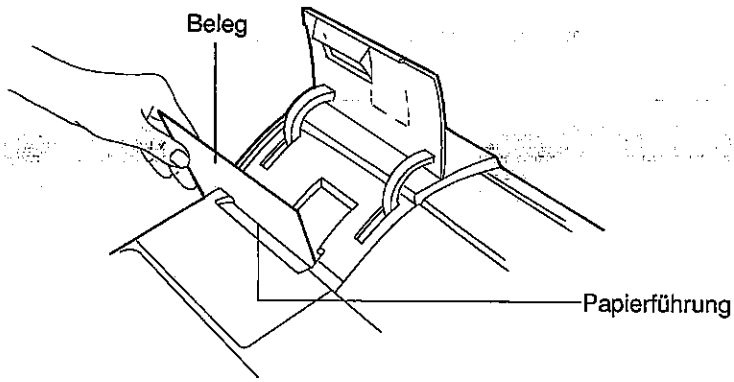
3. Quittungsdruckfunktion

Die Registrierkasse kann einfache Belege ausdrucken.

3-1. Einführen des Belegs und Druck

(1) Den Beleg mit der bedruckten Seite zur Frontseite der Registrierkasse zeigend in die Papierführung einführen.
Der Beleg muß ganz hineingeschoben werden und rechts anliegen.

(2) Nun die [VP] Taste drücken. Der Quittungsdruck ist somit aktiviert.



Hinweis: Programmierte Quittungsdruckpflicht kann durch die folgende Operation übergangen werden. Bei Bedarf dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

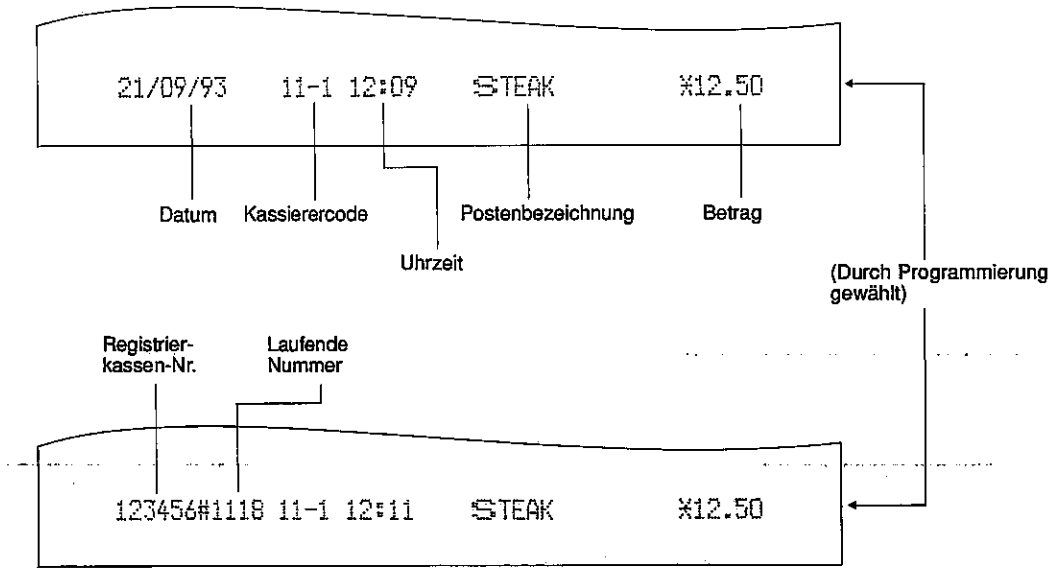
(1) Das Funktionsschloß in die "MGR"-Position drehen.

(2) ⟶ [•] ⟶ [VP]

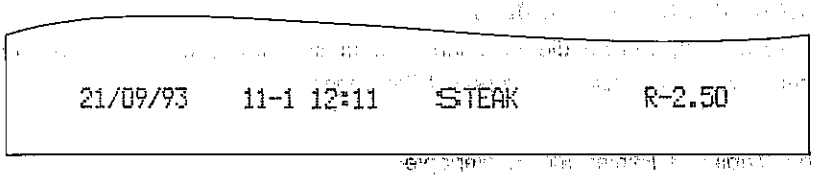
3-2. Der Quittungsdruck kann unmittelbar nach den folgenden Registrierungen erfolgen.

(1) Quittungsdruck von Postenregistrierungen

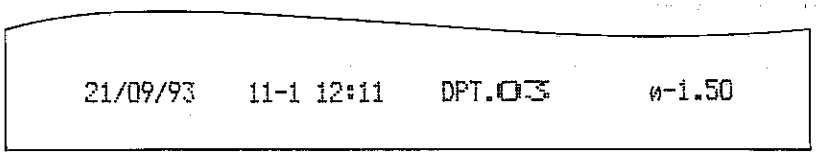
① Spartenregistrierung



② Retourenregistrierung

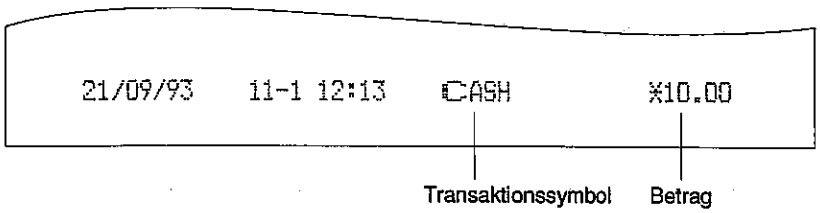


③ Direkter oder indirekter Storno



Hinweis: Es lassen sich auch andere Postenregistrierungen ausdrucken. Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler.

(2) Quittungsdruck nach Abschluß einer Transaktion



	Programmierbare Transaktionssymbole
① Nach Abschluß einer Barverkaufregistrierung	
• Bei einer Rückgeldrechnung	* * * TOTAL
• Wenn keine Rückgeldrechnung vorliegt	CASH
② Nach Abschluß einer Scheckverkaufregistrierung	
• Bei einer Rückgeldrechnung	* * * TOTAL
• Wenn keine Rückgeldrechnung vorliegt	CHECK
③ Nach Abschluß einer Kreditverkaufregistrierung	
• Nur bei Kreditverkauf	CREDIT1 bis CREDIT8
• Bei gemischter Zahlung (Scheckverkauf + Barverkauf)	* * * TOTAL
④ Nach Abschluß einer PO-Registrierung (Ausgaben)	* * * PO
⑤ Nach Abschluß einer RA-Registrierung (bezahlte Rechnung)	* * * RA

3-3. Spezifikation des Quittungsformulars

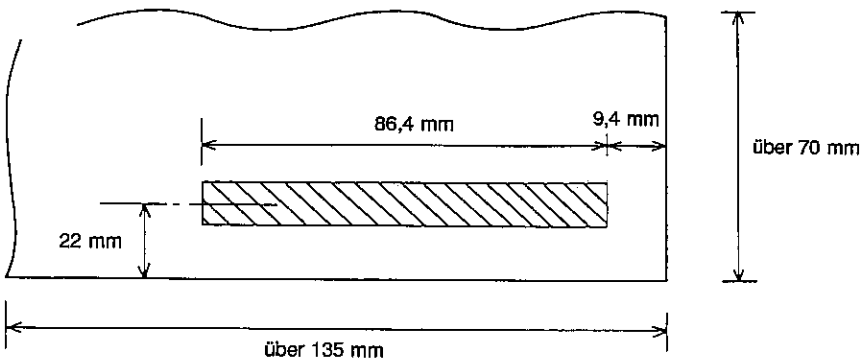
Nur Quittungsformulare verwenden, welche die folgenden Merkmale aufweisen. Die Verwendung von anderen nicht empfohlenen Quittungsformularen verursacht Störungen im Druckwerk.

(1) Papiertyp

Normalpapier, druckempfindliches Papier oder Kohlepapier

(2) Abmessungen des Quittungsformulars

Größe: 135 mm oder breiter, 70 mm oder länger
Papierstärke: 0,07 bis 0,14 mm



ÜBERLAPPENDE KASSIERER-REGISTRIERUNG

Diese Funktion ermöglicht das Umschalten von einem Kassierer zu einem anderen und die Unterbrechung der Registrierung des ersten Kassierers. Der zweite Kassierer kann seine Eingabe in dieser Betriebsart durchführen.
Für die tatsächliche Benutzung dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihrem örtlichen Fachhändler.

Beispiel:

Kassierer 1 : Start der Registrierung
Kassierer 2 : Kassiererwechsel (1 zu 2); Unterbrechung initialisiert
Kassierer 2 : Transaktion beendet
Kassierer 1 : Kassiererwechsel (2 zu 1); Start der erneuten Registrierung

Hinweis 1: Die überlappende Kassiererregistrierung ist nicht wirksam, während ein Zahlungsvorgang stattfindet.

Hinweis 2: Bei der Betriebsart für die überlappende Kassiererregistrierung wird ein detaillierter Kassenbon ausgedruckt.

Hinweis 3: Wenn irgendein Kassierer immer noch versucht, eine Registrierung durchzuführen, oder wenn er die Transaktion noch nicht beendet hat, funktioniert die Registrierkasse in keiner anderen Betriebsart als in REG und MGR. Es werden auch keine X/Z-Berichte ausgedruckt.
Zu diesem Zeitpunkt werden die entsprechende(n) Kassierernummer(n) angezeigt.

Tastenbedienung	Anmerkungen
(1) Kassierer 1 wird festgelegt. (Es wird die Kassierertaste 1 betätigt.)	Die Registrierung durch Kassierer 1 beginnt.
100 [1]	
360 [3]	
[3]	
(2) Kassierer 2 wird festgelegt. (Es wird die Kassierertaste 2 betätigt.)	Die Registrierung durch Kassierer 2 beginnt. (Die Registrierung durch Kassierer 1 wird unterbrochen.)
3 [⊗]	
150 [2]	
[TL]	Die Transaktion durch Kassierer 2 wird abgeschlossen.
(3) Kassierer 1 wird festgelegt. (Es wird die Kassierertaste 1 betätigt.)	Die Registrierung durch Kassierer 1 wird fortgesetzt.
100 [1]	
300 [3]	
[TL]	Die Transaktion durch Kassierer 1 wird abgeschlossen.

AUSDRUCK DER ANKUNFTSZEITEN SOWIE ARBEITSSCHLUSSZEITEN DER ANGESTELLTEN

Die ER-A550 ermöglicht es dem Bediener, die Ankunftszeiten sowie die Arbeitsschlußzeiten der Angestellten einzugeben, indem die Quittungsdruckfunktion verwendet wird.

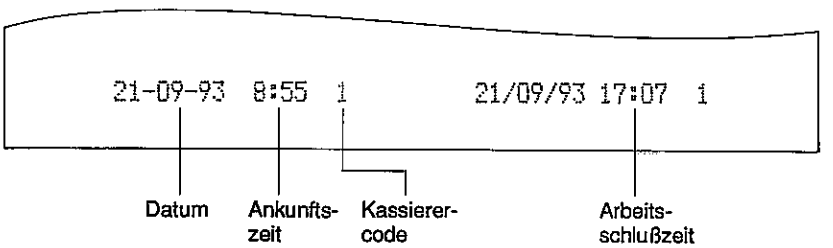
(1) Das Funktionsschloß in die "OP X/Z"-Position bringen.

(2) Die Stempelkarte in die Papierführung einschieben und die folgende Tastenbedienung durchführen.

1) Ankunftszeit (auf dem Kassenbon ausgedruckt)
Nummerntaste 1 ——→ VP

2) Arbeitsschlußzeit (auf dem Journalstreifen ausgedruckt)
Nummerntaste 2 ——→ VP

Druckbeispiel



MANAGERFUNKTION

Die Managerfunktion wird angewendet, wenn der Geschäftsleiter hinsichtlich der Registrierungen Entscheidungen treffen muß (z.B. das Außerkraftsetzen von Eingabe-Betragsgrenzen sowie bei Stornierung). In dieser Betriebsart können ebenso alle anderen Registrierkassenfunktionen durchgeführt werden.
Für die Aktivierung der Managerfunktion den Managerschlüssel in das Funktionsschloß einstecken und in die MGR-Position bringen.
Es muß zusätzlich eine Kassierertaste gedrückt (oder ein Kassiererschlüssel in das Kassiererschloß eingesteckt) werden.

KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION (NACH AUSSTELLUNG EINES KASSENBONS)

Wenn Sie Fehlregistrierungen stornieren möchten, die nach Abschluß der Transaktion gefunden werden oder durch direkten bzw. indirekten Storno nicht korrigiert werden können, ist nach der folgenden Methode vorzugehen:

(1) Den Manager- oder Sub-Managerschlüssel in das Funktionsschloß stecken und auf MGR drehen.

(2) Die [↩] Taste drücken, um die Registrierkasse in die Storno-Betriebsart (VOID) zu schalten.

(3) Nun die auf dem Kassenbon ausgedruckten Fehlregistrierungen wiederholen.
Dadurch werden sämtliche Daten der fehlerhaften Transaktion aus dem Speicher der Registrierkasse gelöscht und dann dem VOID-Betriebsarten-Summenspeicher zugeschlagen.

Fehlerhafter Kassenbon

```
21/09/93 17:00   11-1
123456#1168 MEYER

DPT.06          ¥25.00
DPT.07          ¥35.00

CASH      ¥60.00
```

Annullierter Kassenbon

```
21/09/93 17:00   11-1
123456#1169 MEYER

    ¥60  MODEX
DPT.06          ¥25.00
DPT.07          ¥35.00

CASH      ¥60.00
```

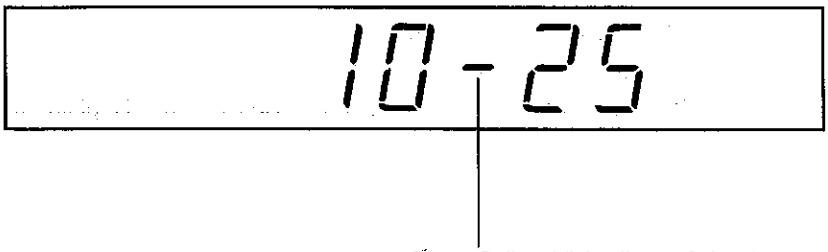
Hinweis: Ihre Registrierkasse kehrt nach der Aufhebung einer Transaktion immer zur MGR-Betriebsart zurück (z.B., wenn die Transaktion im Stornomodus (VOID-Betriebsart) abgeschlossen wurde). Für die Stornierung zusätzlicher Transaktionen sind die obigen Schritte (2) und (3) zu wiederholen.

UHRZEITANZEIGE UND AUTOMATISCHE AKTUALISIERUNG DES DATUMS

• Uhrzeitanzeige

Wenn Sie die Uhrzeitanzeige wünschen, das Funktionsschloß nach der vorhergehenden Transaktion bzw. nach dem Transaktionsabschluß in die OP-X/Z-Position bringen.

Anzeigebeispiel für 10:25 (vormittags)



Dieser Balken blinkt alle 0,5 Sekunden.

• Automatische Aktualisierung des Datums

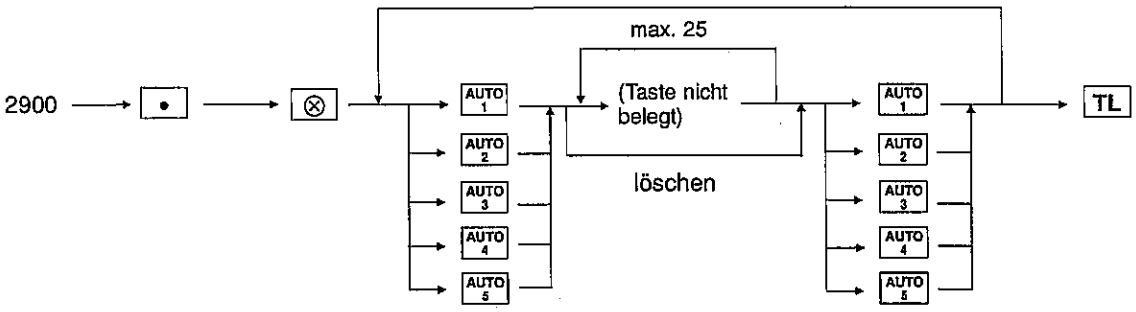
Wenn die integrierte Uhr mit der korrekten Uhrzeit aktiviert ist, läuft sie solange weiter, bis die eingebaute Batterie erschöpft ist und aktualisiert das Datum (Tag, Monat, Jahr) fortlaufend.

FUNKTION DER AUTOMATIKTASTE

• Programmierung der Tasteneingabefolge

Die Tasteneingabefolge für die [AUTO] Taste läßt sich in der X2/Z2-Betriebsart programmieren.

Verfahren



Tastenbedienung

2900 [•] [⊗]
[AUTO 1]
[1] [2] [1] [TL]
[AUTO 1]
[TL]

Druck

```
#2900 *PGM2*

#01
                D01
                D02
                P0001
                TOTAL
```

• Automatiktasten-Registrierungen

Wenn die [AUTO] Taste gedrückt wird, funktioniert die Registrierkasse in der Sequenz, die der programmierten Tasteneingabefolge entspricht.

Betriebsarten, die Registrierungen mit der [AUTO] Taste zulassen:

REG, MGR, VOID (zu jeder Zeit zu benutzen)

OP X/Z, X1/Z1, X2/Z2 (nur zu benutzen, wenn die Kasse nicht noch in anderer Betriebsart aktiv)

Tastenbedienung

In der REG-Betriebsart [AUTO 1]

Druck

```
STEAK          *20.00
DPT.02          *6.30
PLU0001         *1.15

CASH     *27.45
```

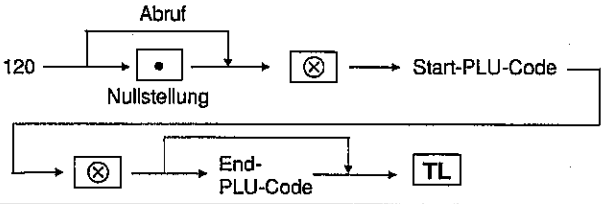
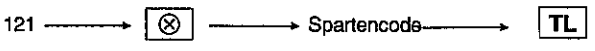
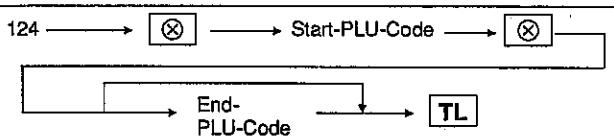
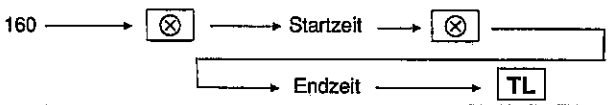
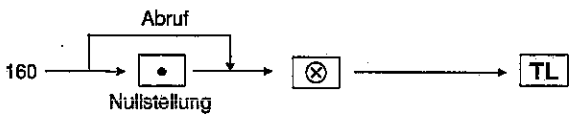
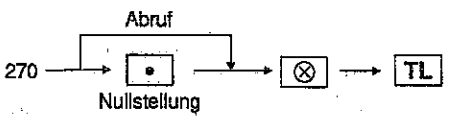
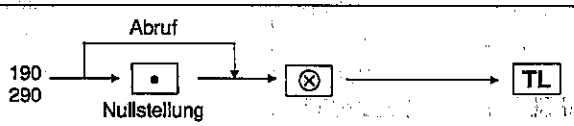
ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN

- Wenn Sie die Umsätze vom Zeitpunkt der letzten Nullstellung an abrufen möchten, die Abruffunktion (X) benutzen. Dieser Abruf kann beliebig oft vorgenommen werden. Der Speicher der Registrierkasse wird dadurch nicht beeinflußt.
- Um den Speicher zu löschen, muß die Nullstellungsfunktion (Z) angewendet werden.
  Durch die Nullstellung werden sämtliche Umsätze ausgedruckt und der gesamte Speicher gelöscht (außer für GT1 bis GT3, Nullstellungszähler und laufende Nummer).
- X- und Z-Umsatzberichte werden auf dem Kassenbon sowie auf dem Journalstreifen ausgedruckt.

Kurzbeschreibung für den Abruf (X) und die Nullstellung (Z) von Umsatzberichten sowie über die Tastenbedienungsschritte für den Ausdruck dieser Umsatzberichte

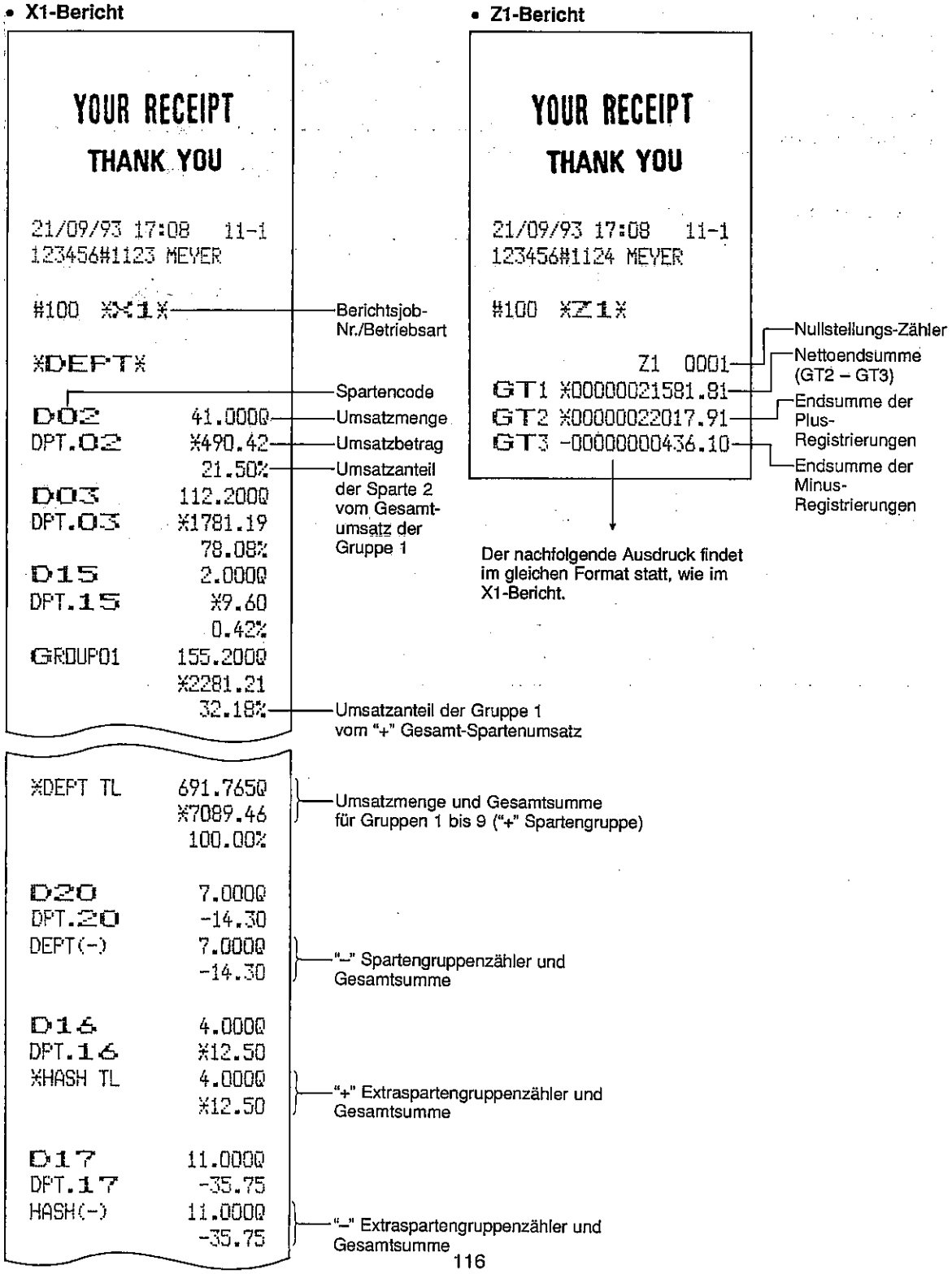
{ X1- und Z1-Umsatzberichte: Tagesumsatzberichte
{ X2- und Z2-Umsatzberichte: Periodische (monatliche) Konsolidierungsberichte

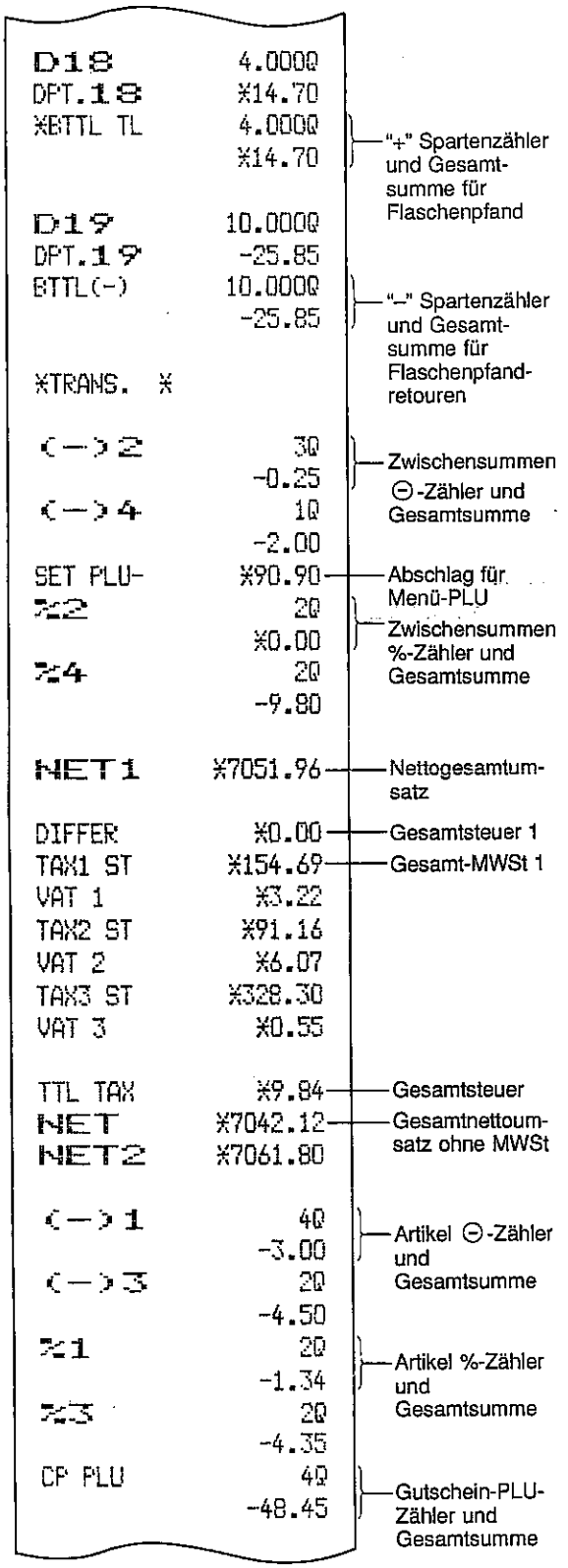
Bezeichnung	Funktionsschloß-position X1/Z1	Funktionsschloß-position X2/Z2	Berichts-job-Code	Tastenbedienung
Allgemeiner Umsatzbericht (Gesamtposten-Umsatzbericht)	X1, Z1	X1, Z1	100	100 / 200 → • (Abruf / Nullstellung) → ⊗ → TL
		X2, Z2	200	
Gesamtkassierer-bericht	X1, Z1	X1, Z1	150	150 / 250 → • (Abruf / Nullstellung) → ⊗ → TL
		X2, Z2	250	
Einzelkassierer-bericht	X1, Z1	X1, Z1	151	151 / 251 → • (Abruf / Nullstellung) → ⊗ → TL
		X2, Z2	251	
	<OP X/Z> X, Z		51	51 → • (Abruf / Nullstellung) → ⊗ → TL
Gesamt-Spartenbericht	X1	X1	110	110 / 210 → ⊗ → TL
		X2	210	
Einzelgruppenbericht für Sparten	X1	X1	112	112 / 212 → ⊗ → Gruppennummer → TL
		X2	212	
Gesamtgruppen-bericht	X1	X1	113	113 / 213 → ⊗ → TL
		X2	213	
Gesamt-Kassenbe-standsbericht	X1		131	131 → ⊗ → TL
Transaktionsbericht	X1	X1	130	130 / 230 → ⊗ → TL
		X2	230	

Bezeichnung	Funktionsschloß-position X1/Z1	Funktionsschloß-position X2/Z2	Berichts-job-Code	Tastenbedienung
PLU-Bericht für einen festgelegten PLU-Bereich	X1, Z1		120	
PLU-Bericht für zugewiesene Sparte	X1		121	
PLU-Bestandsbericht	X1		124	
Stunden-Umsatzbericht	X1		160	
	X1, Z1			
Tages-Nettoumsatzbericht		X2, Z2	270	 Durch Ausführung von #200 wird der Tages-Nettogesamtumsatz gelöscht.
Kettenbericht	X1, Z1	X1, Z1	190	
		X2, Z2	290	

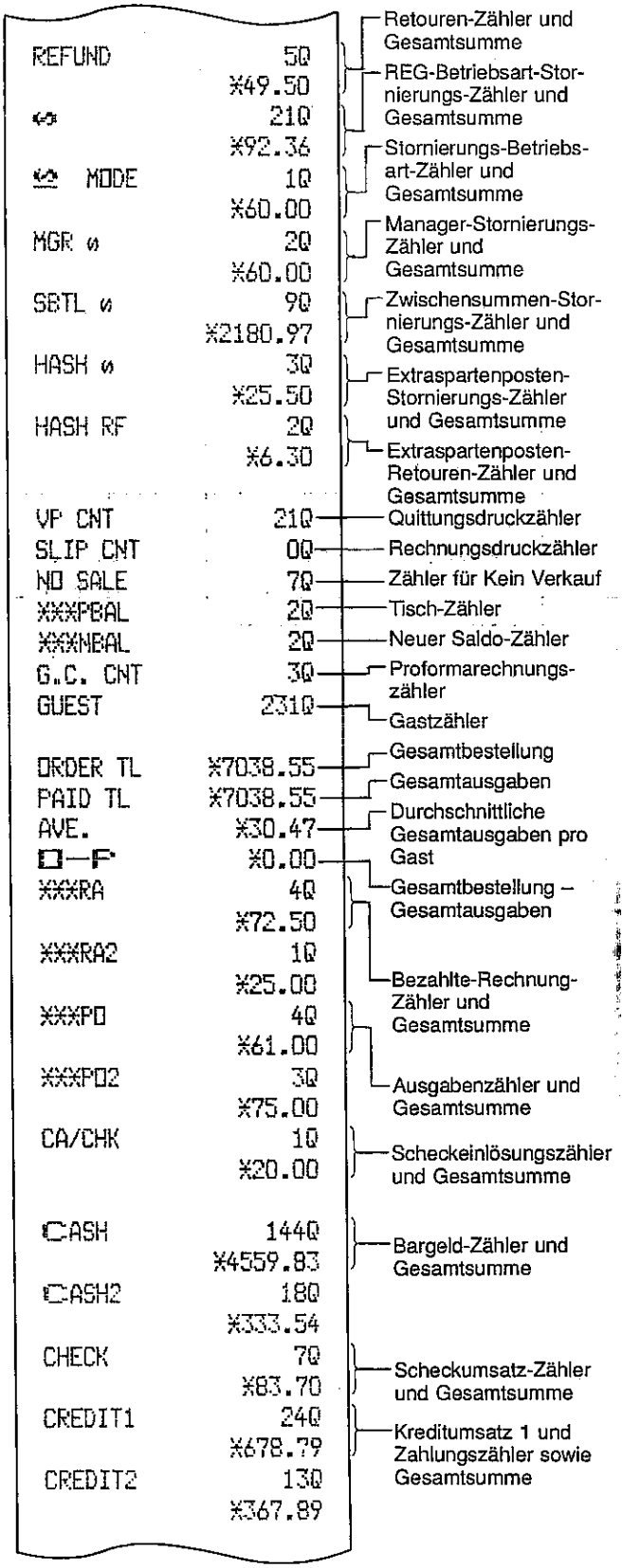
— DRUCKBEISPIELE —

1. Allgemeiner Umsatzbericht (Gesamtposten-Umsatzbericht)

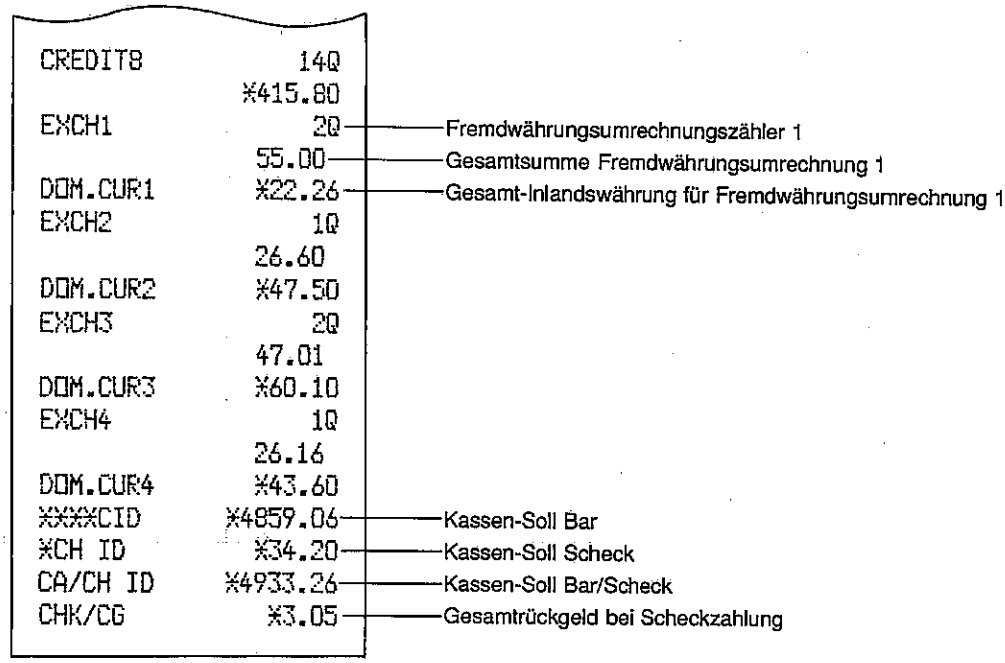




Fortgesetzt

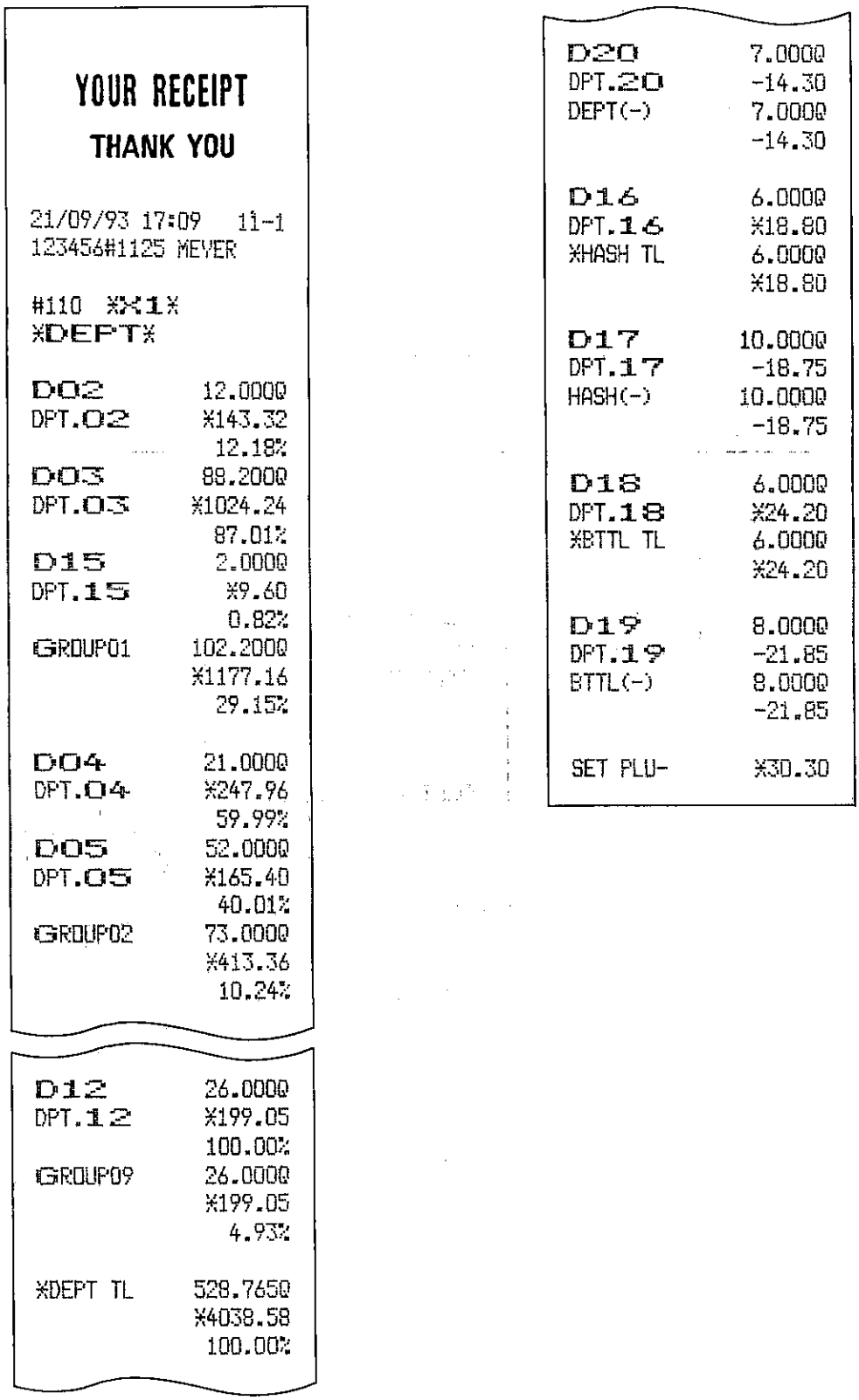


Fortsetzung auf der nächsten Seite


CREDIT8 14Q
¥415.80
EXCH1 2Q
55.00
DOM.CUR1 ¥22.26
EXCH2 1Q
26.60
DOM.CUR2 ¥47.50
EXCH3 2Q
47.01
DOM.CUR3 ¥60.10
EXCH4 1Q
26.16
DOM.CUR4 ¥43.60
XXXXCID ¥4859.06
¥CH ID ¥34.20
CA/CH ID ¥4933.26
CHK/CG ¥3.05
Fremdwährungsumrechnungszähler 1
Gesamtsumme Fremdwährungsumrechnung 1
Gesamt-Inlandswährung für Fremdwährungsumrechnung 1
Kassen-Soll Bar
Kassen-Soll Scheck
Kassen-Soll Bar/Scheck
Gesamtrückgeld bei Scheckzahlung

2. Gesamt-Spartenbericht

- **X1-Bericht**



YOUR RECEIPT

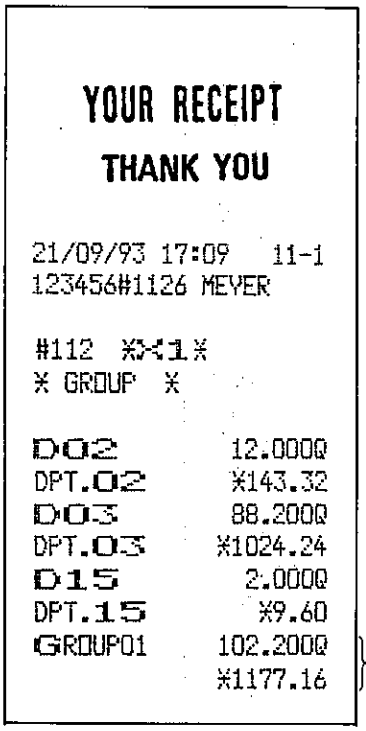
THANK YOU

21/09/93 17:09 11-1
123456#1125 MEYER

#110 *X1*
DEPT

D02	12.0000
DPT.02	¥143.32
	12.18%
D03	88.2000
DPT.03	¥1024.24
	87.01%
D15	2.0000
DPT.15	¥9.60
	0.82%
GROUP01	102.2000
	¥1177.16
	29.15%
D04	21.0000
DPT.04	¥247.96
	59.99%
D05	52.0000
DPT.05	¥165.40
	40.01%
GROUP02	73.0000
	¥413.36
	10.24%
D12	26.0000
DPT.12	¥199.05
	100.00%
GROUP09	26.0000
	¥199.05
	4.93%
*DEPT TL	528.7650
	¥4038.58
	100.00%
D20	7.0000
DPT.20	-14.30
DEPT(-)	7.0000
	-14.30
D16	6.0000
DPT.16	¥18.80
*HASH TL	6.0000
	¥18.80
D17	10.0000
DPT.17	-18.75
HASH(-)	10.0000
	-18.75
D18	6.0000
DPT.18	¥24.20
*BTTL TL	6.0000
	¥24.20
D19	8.0000
DPT.19	-21.85
BTTL(-)	8.0000
	-21.85
SET PLU-	¥30.30

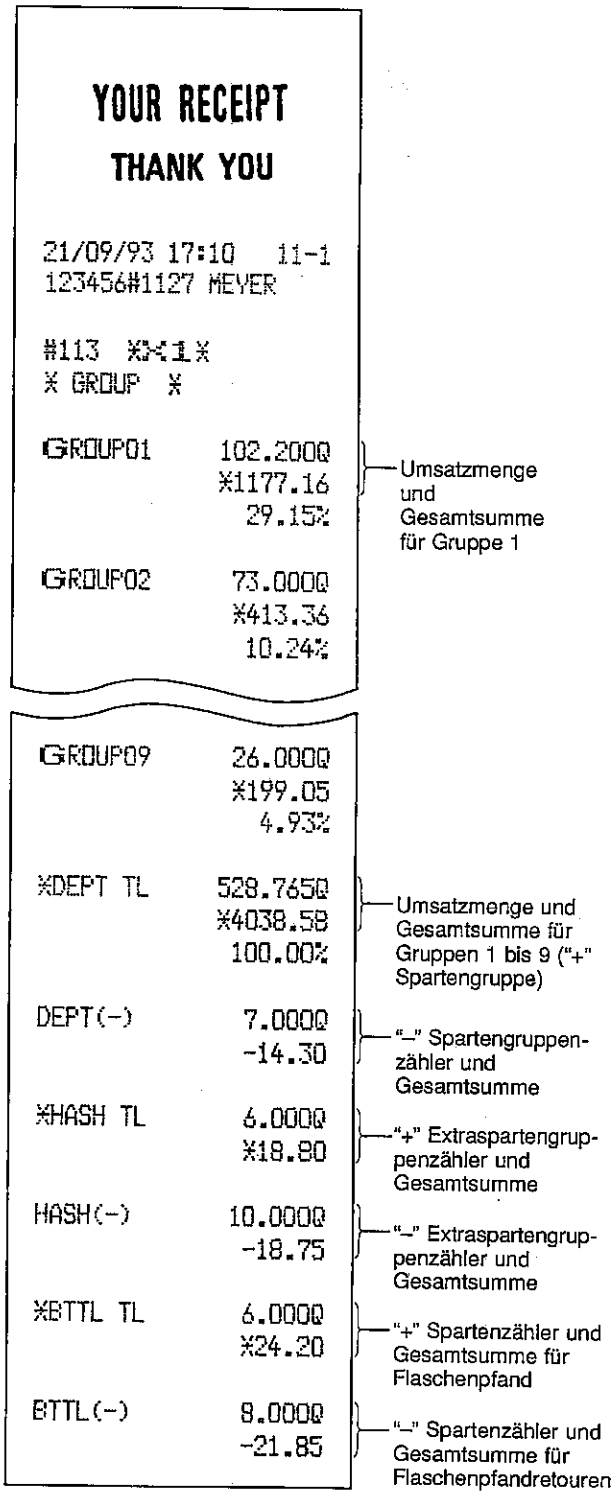
3. Einzelgruppenbericht für Sparten



```
YOUR RECEIPT
THANK YOU

21/09/93 17:09   11-1
123456#1126 MEYER

#112  X*1X
* GROUP  *

D02          12.000Q
DPT.02      ¥143.32
D03          88.200Q
DPT.03     ¥1024.24
D15           2.000Q
DPT.15       ¥9.60
GROUP01     102.200Q
            ¥1177.16
```

Umsatzmenge und Gesamtsumme für Gruppe 1

4. Gesamtgruppenbericht



```
YOUR RECEIPT
THANK YOU

21/09/93 17:10   11-1
123456#1127 MEYER

#113  X*1X
* GROUP  *

GROUP01     102.200Q
            ¥1177.16
              29.15%

GROUP02      73.000Q
            ¥413.36
              10.24%

GROUP09      26.000Q
            ¥199.05
               4.93%

*DEPT TL    528.765Q
            ¥4038.58
             100.00%

DEPT(-)       7.000Q
              -14.30

*HASH TL      6.000Q
             ¥18.80

HASH(-)      10.000Q
              -18.75

*BTTL TL      6.000Q
             ¥24.20

BTTL(-)       8.000Q
              -21.85
```

Umsatzmenge und Gesamtsumme für Gruppe 1

Umsatzmenge und Gesamtsumme für Gruppen 1 bis 9 ("+" Spartengruppe)

"–" Spartengruppenzähler und Gesamtsumme

"+" Extraspartengruppenzähler und Gesamtsumme

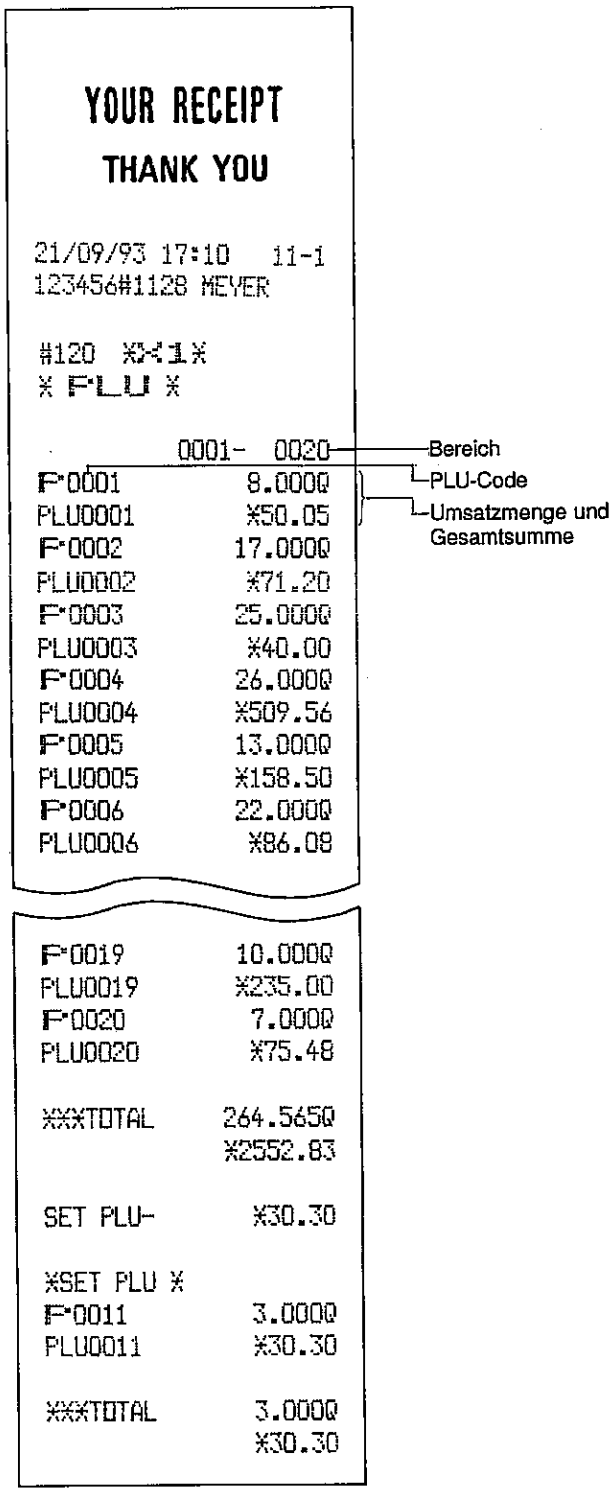
"–" Extraspartengruppenzähler und Gesamtsumme

"+" Spartenzähler und Gesamtsumme für Flaschenpfand

"–" Spartenzähler und Gesamtsumme für Flaschenpfandretouren

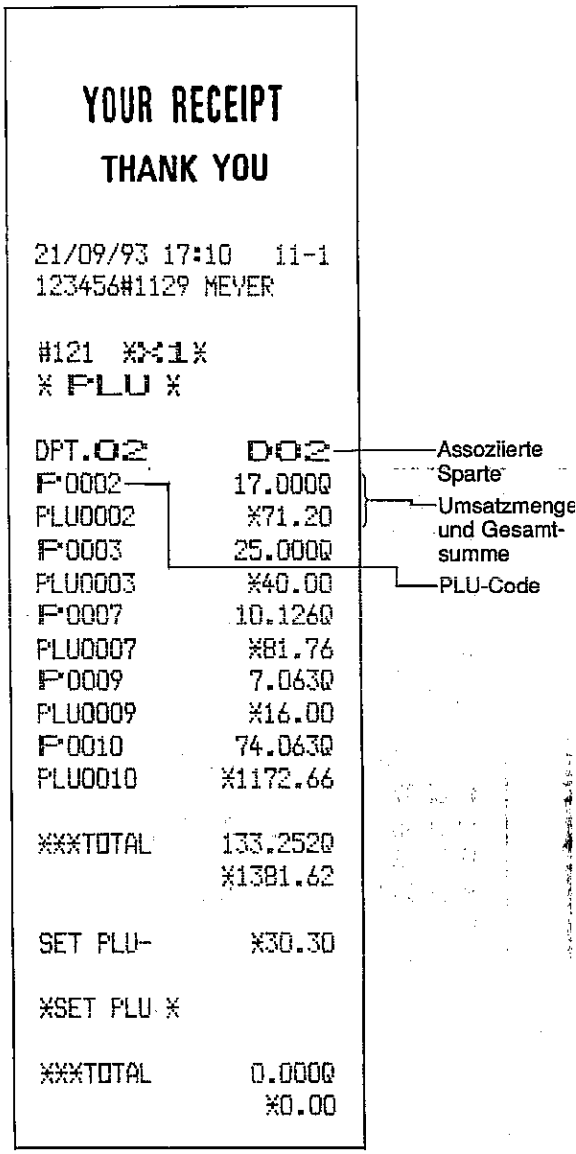
5. PLU-Bericht für einen festgelegten PLU-Bereich

- **X1-Bericht**

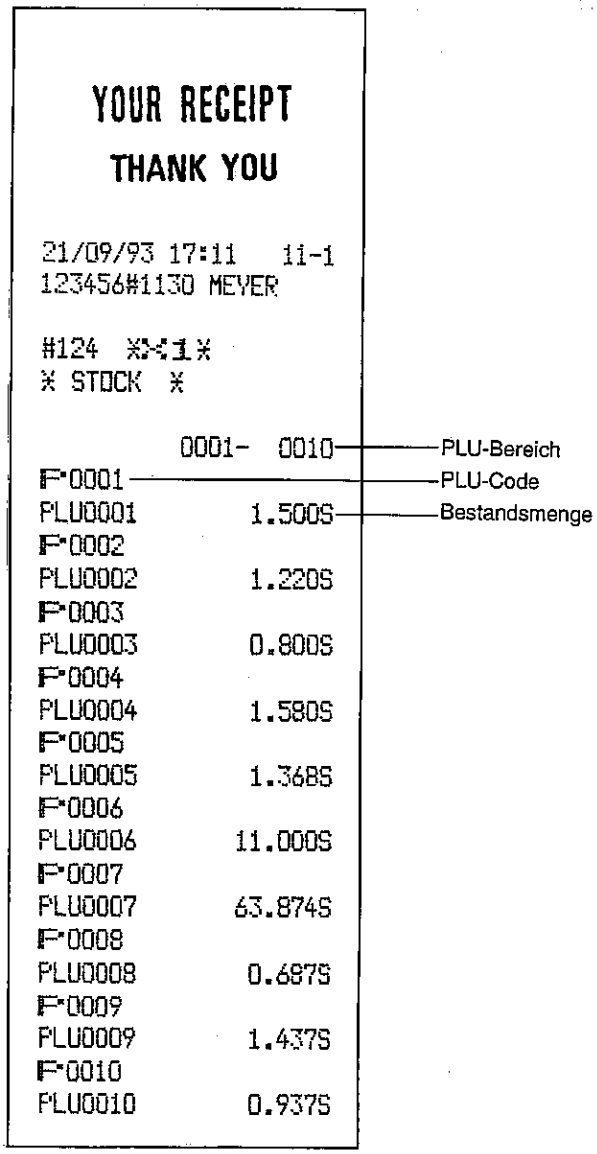


6. PLU-Bericht für zugewiesene Sparte

- **X1-Bericht**

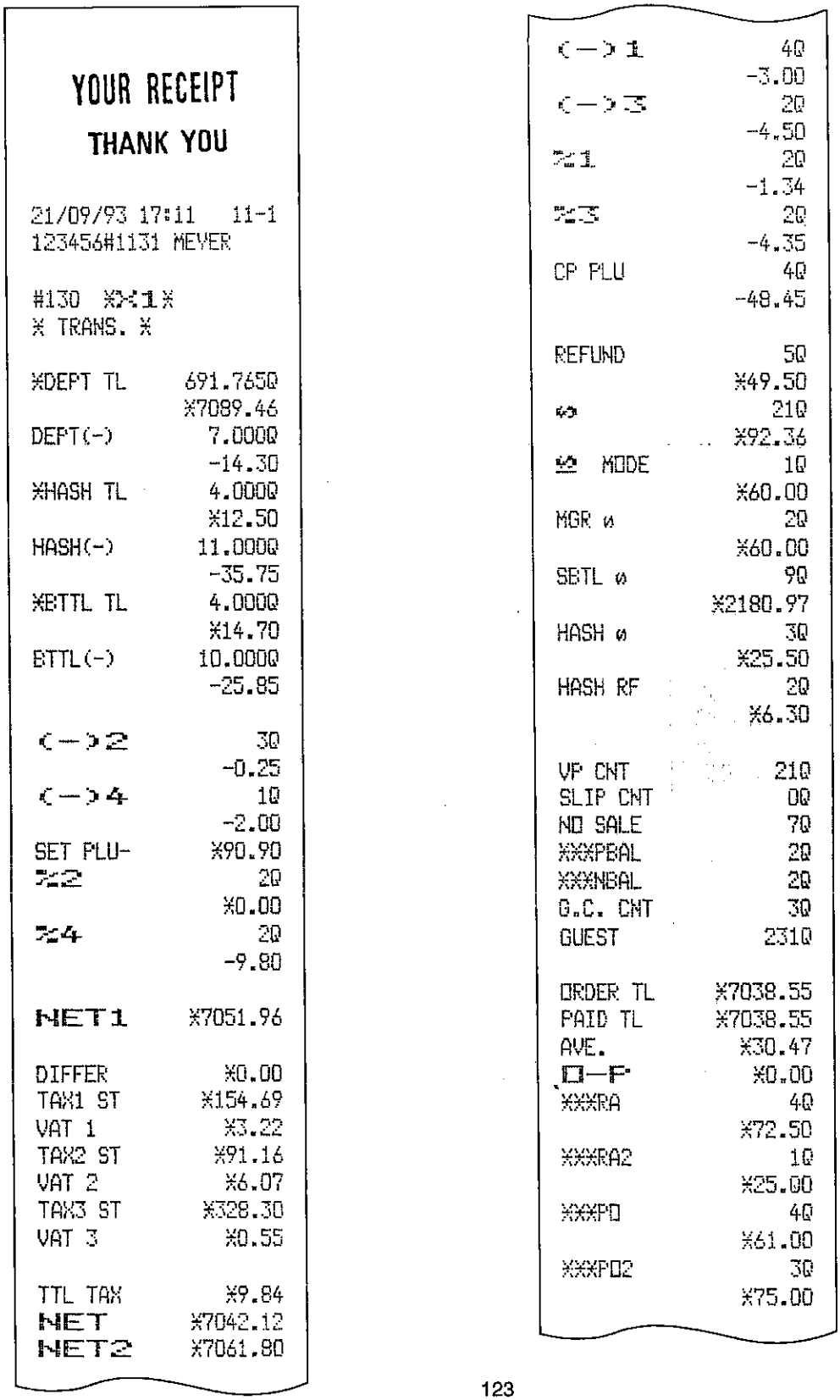


7. PLU-Bestandsbericht



8. Transaktionsbericht

- **X1-Bericht**



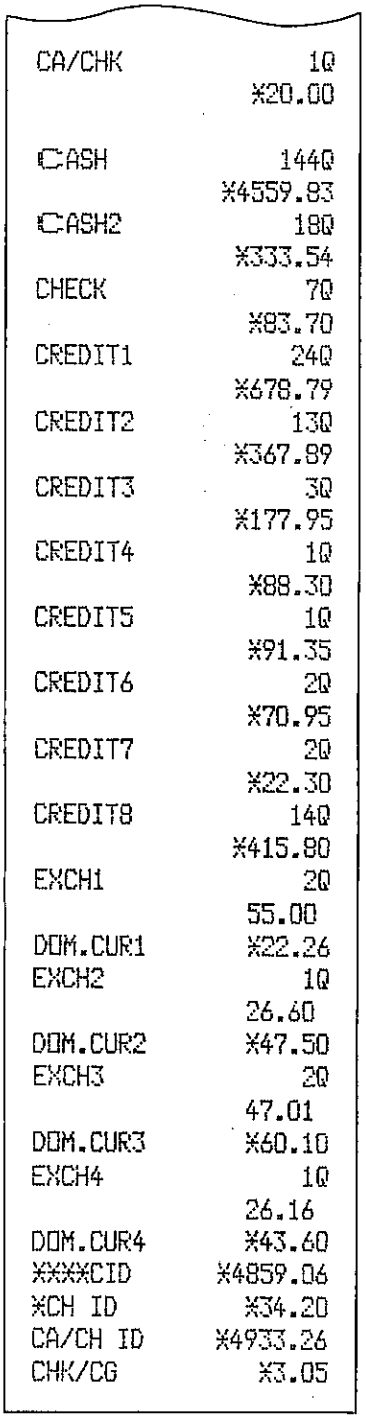
YOUR RECEIPT

THANK YOU

21/09/93 17:11 11-1
123456#1131 MEYER

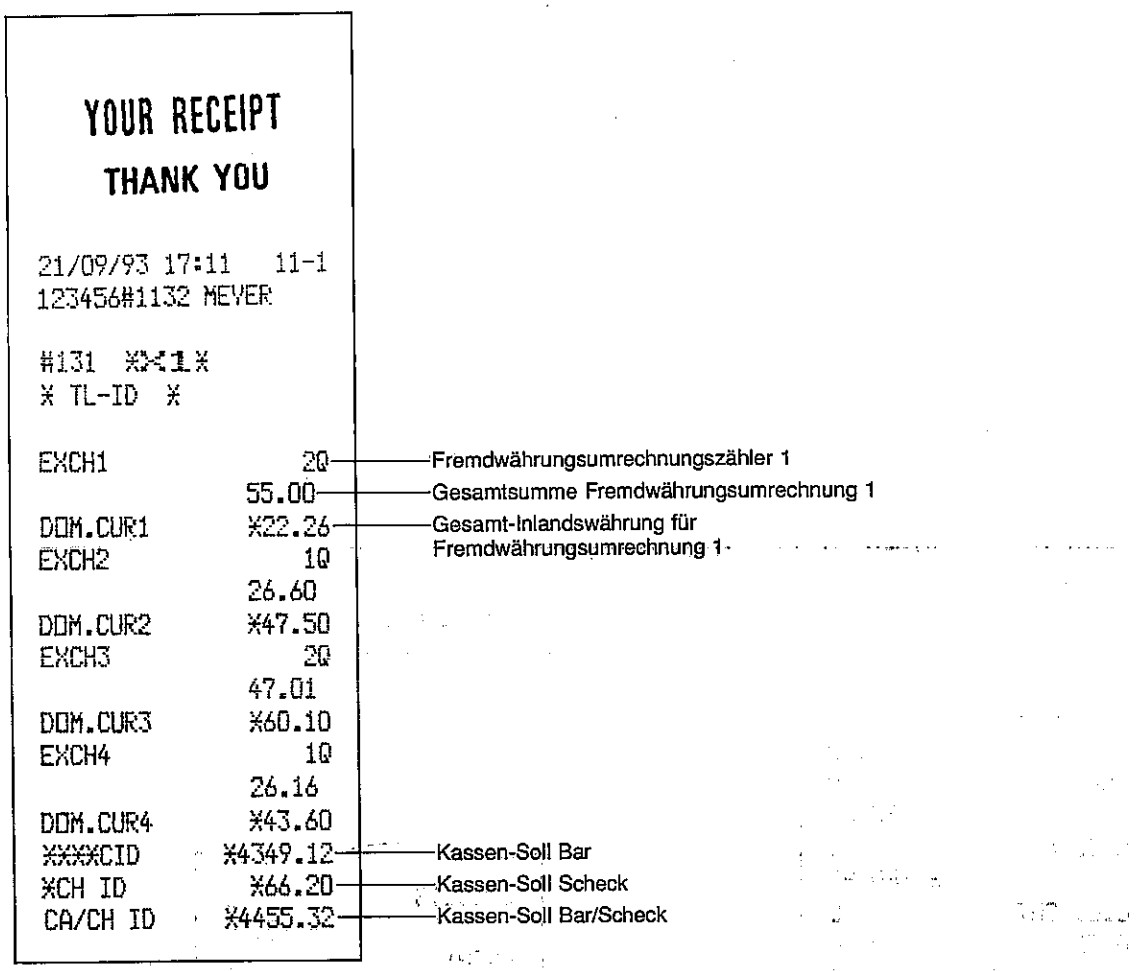
#130 X X1 X
X TRANS. X

XDEPT TL	691.765Q
	X7089.46
DEPT(-)	7.000Q
	-14.30
XHASH TL	4.000Q
	X12.50
HASH(-)	11.000Q
	-35.75
XBTTL TL	4.000Q
	X14.70
BTTL(-)	10.000Q
	-25.85
< — > 2	3Q
	-0.25
< — > 4	1Q
	-2.00
SET PLU-	X90.90
X2	2Q
	X0.00
X4	2Q
	-9.80
NET1	X7051.96
DIFFER	X0.00
TAX1 ST	X154.69
VAT 1	X3.22
TAX2 ST	X91.16
VAT 2	X6.07
TAX3 ST	X328.30
VAT 3	X0.55
TTL TAX	X9.84
NET	X7042.12
NET2	X7061.80
< — > 1	4Q
	-3.00
< — > 3	2Q
	-4.50
X1	2Q
	-1.34
X3	2Q
	-4.35
CP PLU	4Q
	-48.45
REFUND	5Q
	X49.50
ø	21Q
	X92.36
MODE	1Q
	X60.00
MGR ø	2Q
	X60.00
SBTL ø	9Q
	X2180.97
HASH ø	3Q
	X25.50
HASH RF	2Q
	X6.30
VP CNT	21Q
SLIP CNT	0Q
NO SALE	7Q
XXXPBAL	2Q
XXXNBAL	2Q
G.C. CNT	3Q
GUEST	231Q
ORDER TL	X7038.55
PAID TL	X7038.55
AVE.	X30.47
□—P	X0.00
XXXRA	4Q
	X72.50
XXXRA2	1Q
	X25.00
XXXPO	4Q
	X61.00
XXXPO2	3Q
	X75.00



CA/CHK	1Q
	¥20.00
CASH	144Q
	¥4559.83
CASH2	18Q
	¥333.54
CHECK	7Q
	¥83.70
CREDIT1	24Q
	¥678.79
CREDIT2	13Q
	¥367.89
CREDIT3	3Q
	¥177.95
CREDIT4	1Q
	¥88.30
CREDIT5	1Q
	¥91.35
CREDIT6	2Q
	¥70.95
CREDIT7	2Q
	¥22.30
CREDIT8	14Q
	¥415.80
EXCH1	2Q
	55.00
DOM.CUR1	¥22.26
EXCH2	1Q
	26.60
DOM.CUR2	¥47.50
EXCH3	2Q
	47.01
DOM.CUR3	¥60.10
EXCH4	1Q
	26.16
DOM.CUR4	¥43.60
XXXXCID	¥4859.06
%CH ID	¥34.20
CA/CH ID	¥4933.26
CHK/CG	¥3.05

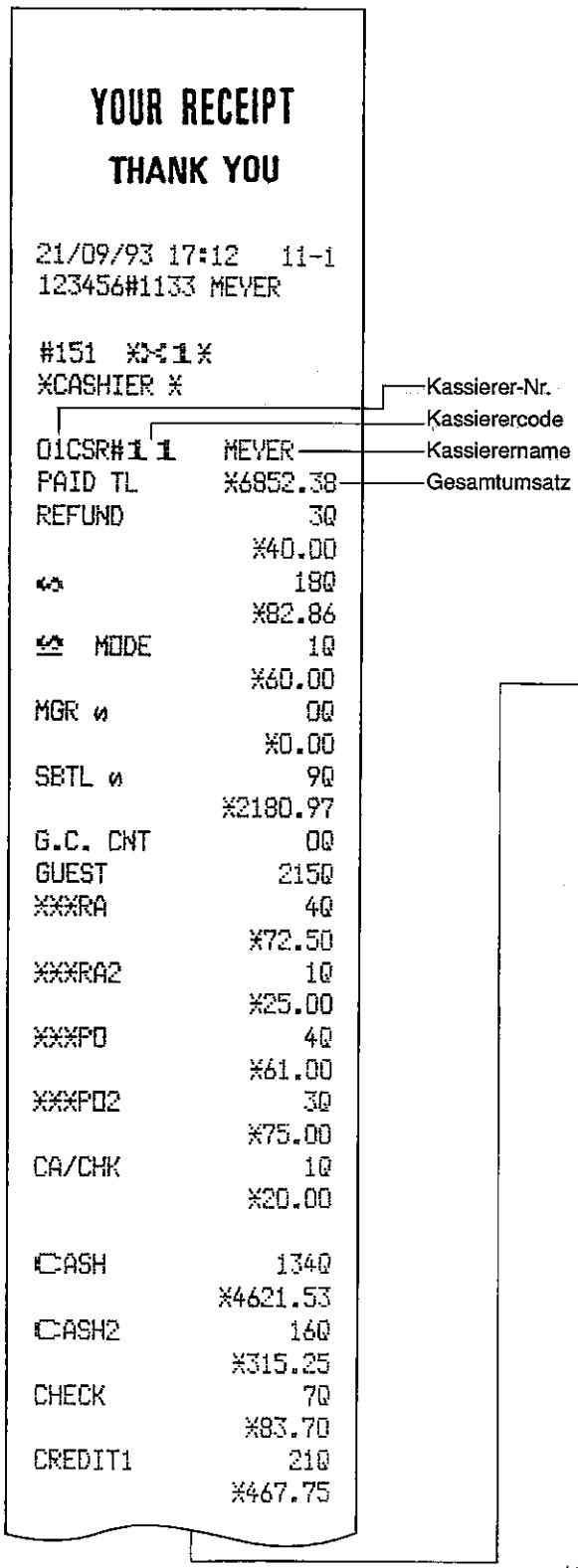
9. Gesamt-Kassenbestandsbericht



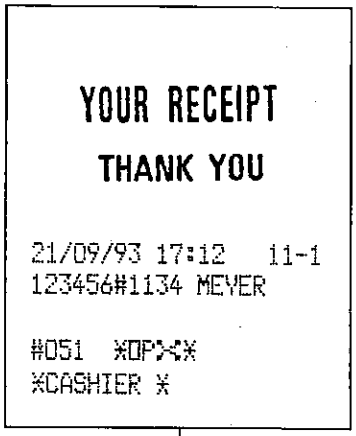
10. Kassiererbericht

(1) Einzelkassiererbericht

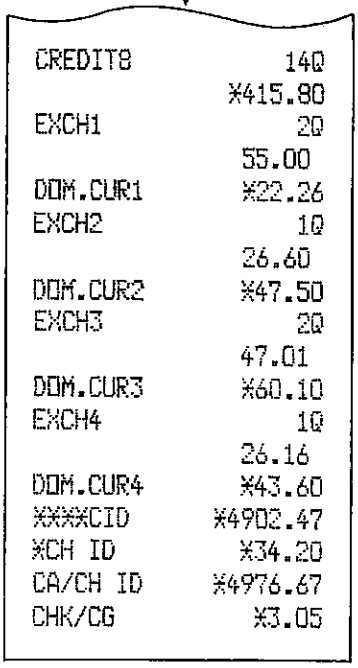
- **X1-Bericht**



- **OP X-Bericht**

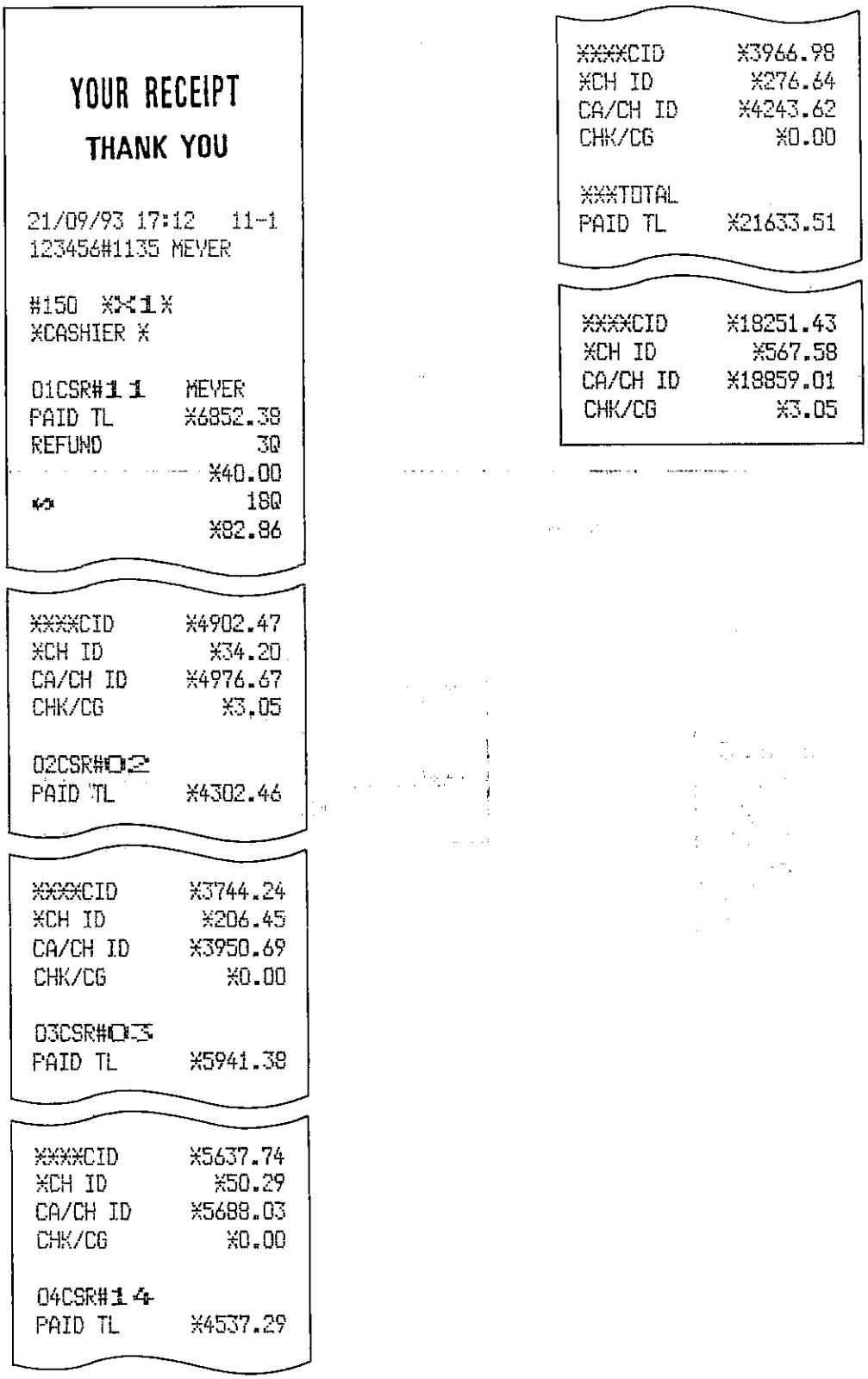


Der nachfolgende Ausdruck erscheint im gleichen Format wie im X1-Bericht.



(2) Gesamtkassiererbericht

- **X1-Bericht**



YOUR RECEIPT

THANK YOU

21/09/93 17:12 11-1
123456#1135 MEYER

#150 XX1X
XCASHIER X

01CSR#11	MEYER
PAID TL	¥6852.38
REFUND	3Q
	¥40.00
**	18Q
	¥82.86

XXXXCID	¥4902.47
XCH ID	¥34.20
CA/CH ID	¥4976.67
CHK/CG	¥3.05

02CSR#02

PAID TL	¥4302.46

XXXXCID	¥3744.24
XCH ID	¥206.45
CA/CH ID	¥3950.69
CHK/CG	¥0.00

03CSR#03

PAID TL	¥5941.38

XXXXCID	¥5637.74
XCH ID	¥50.29
CA/CH ID	¥5688.03
CHK/CG	¥0.00

04CSR#14

PAID TL	¥4537.29

XXXXCID	¥3966.98
XCH ID	¥276.64
CA/CH ID	¥4243.62
CHK/CG	¥0.00

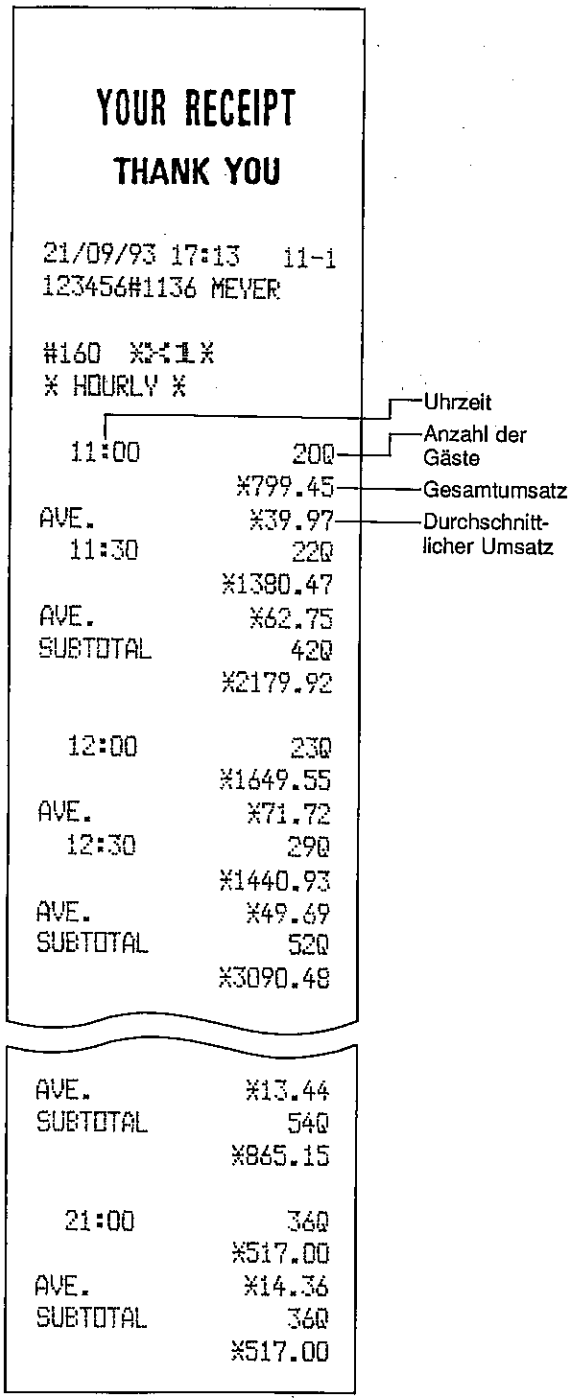
XXXTOTAL

PAID TL	¥21633.51

XXXXCID	¥18251.43
XCH ID	¥567.58
CA/CH ID	¥18859.01
CHK/CG	¥3.05

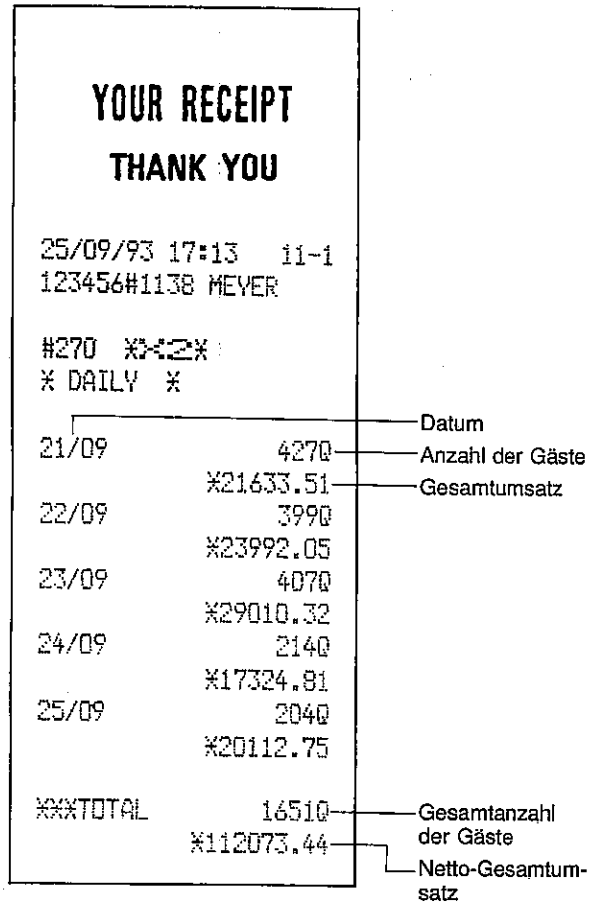
11. Stunden-Umsatzbericht

- **X1-Bericht**



12. Tages-Nettoumsatzbericht

- **X2-Bericht**



ZWANGSWEISE KASSEN-IST-EINGABE (CCD)

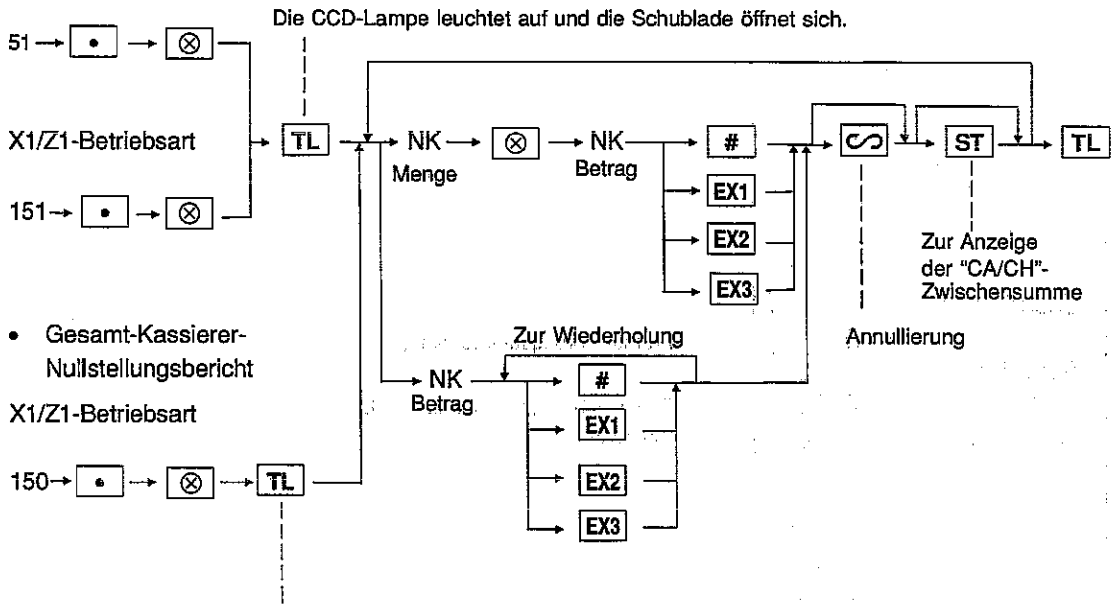
1. **Wenn Ihre Registrierkasse auf Kassen-Ist-Eingabe programmiert wurde, muß der Bar-/Scheckbestand in der Schublade bei Kassierer-Nullstellungsberichten je nach Eingabetyp zuvor durchgeführt werden.**
   Das in Punkt 3 dargestellte Verfahren für die Kassen-Ist-Eingabe ausführen.

2. **Arten von zwangsweisen Kassen-Ist-Eingaben**
   (1) Zwangsweise, wenn Einzel-Kassierer-Nullstellungen durchgeführt werden.
   (2) Zwangsweise, wenn Gesamt-Kassierer-Nullstellungen durchgeführt werden.

   Hinweis: Zwangsweise Kassen-Ist-Eingabe besteht bei den beiden obigen Typen. Sie können einen dieser Typen wählen. Fragen Sie bitte Ihren Fachhändler über nähere Einzelheiten.

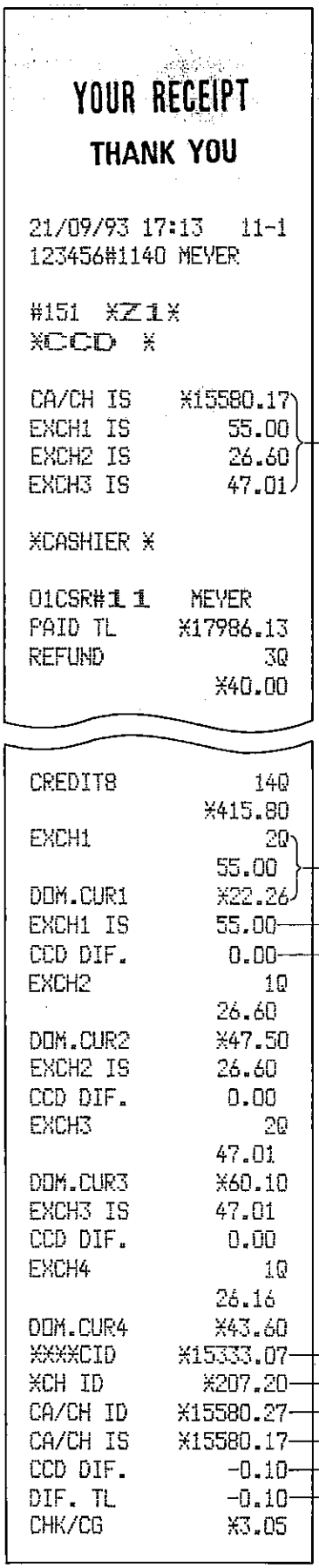
3. **Tastenbedienung**
   - Einzel-Kassierer-Nullstellungsbericht

   OP X/Z-Betriebsart



[#] : Für Bar/Scheck-Kassensoll

[EX1] – [EX3] : Für Fremdwährung-Kassensoll


YOUR RECEIPT
THANK YOU
21/09/93 17:13 11-1
123456#1140 MEYER
#151 ¥Z1¥
¥CCD ¥
CA/CH IS ¥15580.17
EXCH1 IS 55.00
EXCH2 IS 26.60
EXCH3 IS 47.01
¥CASHIER ¥
01CSR#11 MEYER
PAID TL ¥17986.13
REFUND 3Q
¥40.00
CREDIT8 14Q
¥415.80
EXCH1 2Q
55.00
DOM.CUR1 ¥22.26
EXCH1 IS 55.00
CCD DIF. 0.00
EXCH2 1Q
26.60
DOM.CUR2 ¥47.50
EXCH2 IS 26.60
CCD DIF. 0.00
EXCH3 2Q
47.01
DOM.CUR3 ¥60.10
EXCH3 IS 47.01
CCD DIF. 0.00
EXCH4 1Q
26.16
DOM.CUR4 ¥43.60
¥¥¥CID ¥15333.07
¥CH ID ¥207.20
CA/CH ID ¥15580.27
CA/CH IS ¥15580.17
CCD DIF. -0.10
DIF. TL -0.10
CHK/CG ¥3.05
Kassen-Ist-Eingabe
Fremdwährungsumrechnung 1
Fremdwährungsumrechnung 1-Ist
Differenz
Kassensoll (Bar)
Kassensoll (Scheck)
Kassensoll (Bar/Scheck)
Bar/Scheck-Ist
Differenz
Gesamtdifferenz

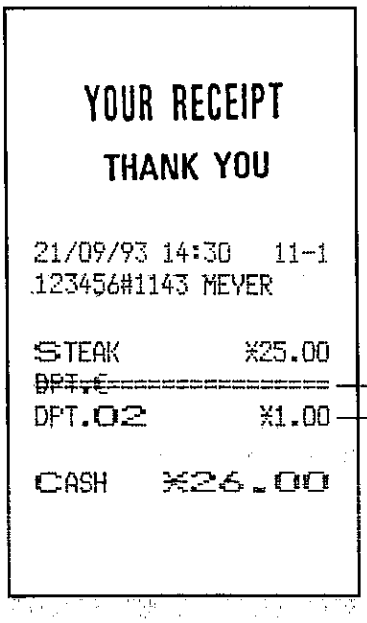
WARTUNG DURCH DEN BEDIENER

1. Verhalten bei Stromausfall

Auch bei einem Stromausfall während der Geschäftsstunden bleiben die Speicherinhalte sowie alle registrierten Umsatzdaten erhalten.

(1) Wenn während des Stillstands der Registrierkasse bzw. während einer Registrierung ein Stromausfall eintritt, kehrt die Registrierkasse nach erneuter Stromzufuhr wieder in den Normalzustand zurück.

(2) Wenn während eines Ausdrucks ein Stromausfall auftritt, druckt die Registrierkasse "========" auf dem Kassenbon aus und setzt nach erneuter Stromzufuhr mit dem korrekten Ausdruck fort (siehe Druckbeispiel).



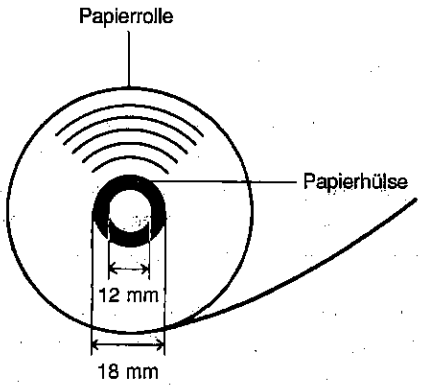
2. Falls der Druckermotor blockiert

Wenn der Fall eintreten sollte, daß der Druckermotor blockiert, wird der Ausdruck unterbrochen, und es wird ein sich in kurzen Abständen wiederholender Piepton erzeugt.
In diesem Fall muß zuerst der Netzschalter ausgeschaltet, dann die Registrierkasse vom Netz getrennt und schließlich der Papierstau entfernt werden.
Danach (wenn der Drucker eingeschaltet ist) erscheint die folgende Anzeige im Display.
"----------"

Den Papierrollenstreifen in die richtige Position einfädeln und die CL Taste drücken. Die Registrierkasse zeigt daraufhin das Stromausfallsymbol an und setzt mit dem Druck fort.

3. Papierrollenende-Sensorfunktion (nur für Journalstreifen) <Option>

Wenn die Journalstreifenrolle fast zu Ende ist oder nicht eingesetzt ist, ermittelt die Registrierkasse diesen Zustand und löst einen Alarmton aus. Zugleich wird die Fehlermeldung "E04" in der Anzeige dargestellt.
Der Alarm ist nun mit der [CL] Taste aufzuheben und die Journalstreifenrolle gegen eine neue zu ersetzen.
Nach der Aufhebung des Alarms kann die nächste Eingabe gemacht werden. Der Alarm wird nach jeder weiteren Transaktion erneut ausgelöst, bis die Journalstreifenrolle schließlich ersetzt ist.

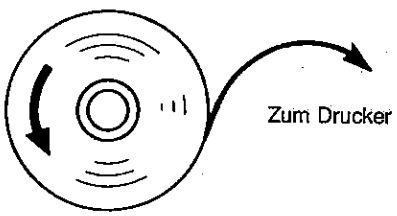


- Die Sensorposition hängt von der Größe der Papierhülse ab. Es wird daher angeraten, nur die von SHARP empfohlenen Papierrollen mit einer Papierhülse mit 18-mm-Außen- und 12-mm-Innendurchmesser zu verwenden.
- Wenn der Sensor zu früh oder zu spät anspricht, verständigen Sie bitte Ihren Fachhändler.

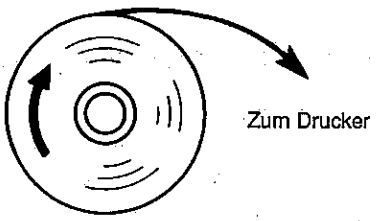
4. Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle

Die Papierrolle in den Drucker einsetzen. Beim Einsetzen der Rolle sorgfältig vorgehen und das Streifenende richtig abtrennen.

(Einsetzen der Papierrolle)

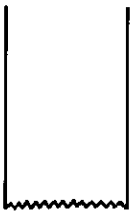


Richtig

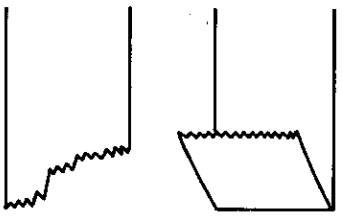


Falsch

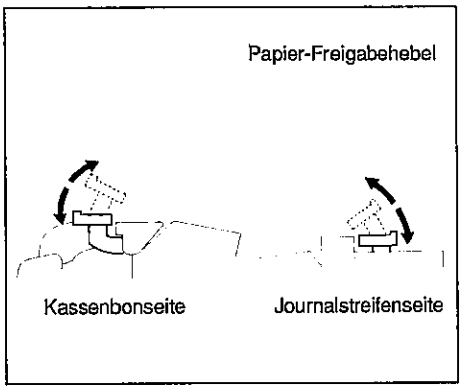
(Abtrennen des Streifenendes)



Richtig



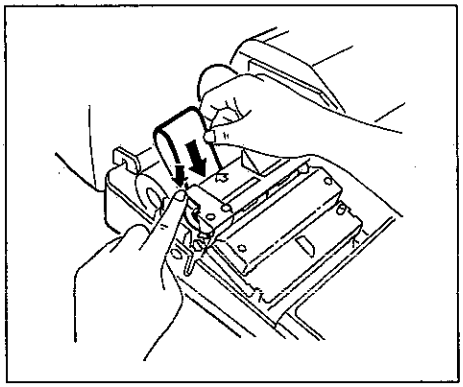
Falsch



Um einen Papierstau zu entfernen, muß der Freigabehebel angezogen werden.
Zur Freigabe des Papierstreifens muß der Hebel nach unten gedrückt werden.

4-1. Einsetzen der Papierrolle

- **Einsetzen der Kassenbonrolle**



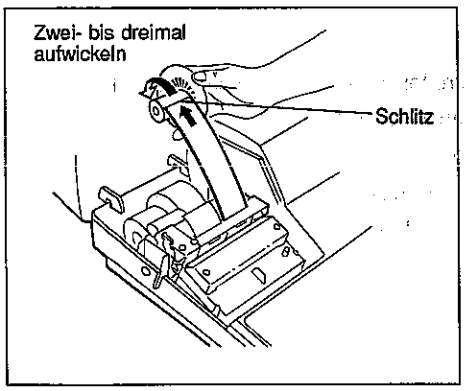
(1) Die Druckwerkabdeckung öffnen.
Die Papierrolle wie gezeigt in den Drucker einsetzen.

(2) Den Kassenbon-Freigabehebel nach unten drücken und den umgefalteten Papierstreifen in den Schlitz der Papierrollen-Laufrinne einführen. Den aus dem Druckwerk kommenden Streifen herausziehen und den Hebel dabei nach unten drücken.

(3) Den Papierstreifen durch Drücken der Kassenbon-Vorschubtaste um die erforderliche Länge weitertransportieren.

Hinweis: Die Farbband-Kassette muß am Drucker angebracht sein, wenn die Kassenbonrolle eingesetzt wird.

- **Einsetzen der Journalstreifenrolle**



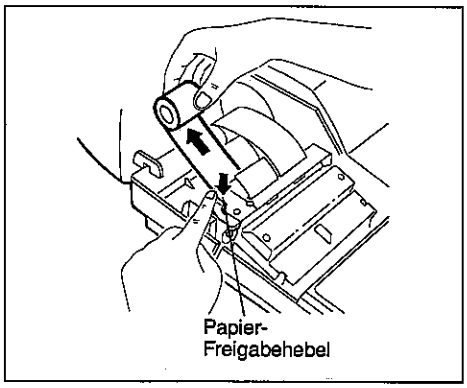
(1) Die Druckwerkabdeckung öffnen.
Die Papierrolle wie gezeigt in den Drucker einsetzen.

(2) Den Journalstreifen-Freigabehebel nach unten drücken und das aus dem Drucker austretende Papierstreifenende in den Schlitz der Aufnahmespule einführen, zwei- bis dreimal um die Spule herumwickeln und dann die Spule auf die Halterung aufsetzen.

4-2. Herausnehmen der Papierrolle

Rote Streifen auf der Papierrolle weisen auf das Ende der Papierrolle hin.
Die Papierrolle muß dann durch eine neue ersetzt werden.

- **Herausnehmen der Kassenbonrolle**

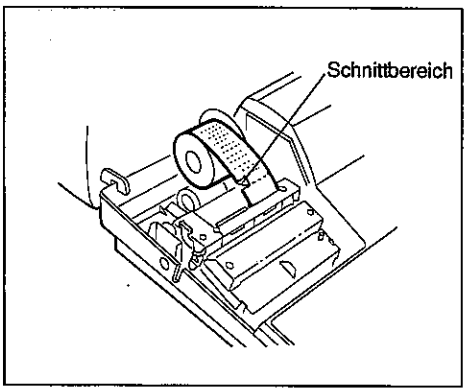


(1) Die Druckwerkabdeckung öffnen.

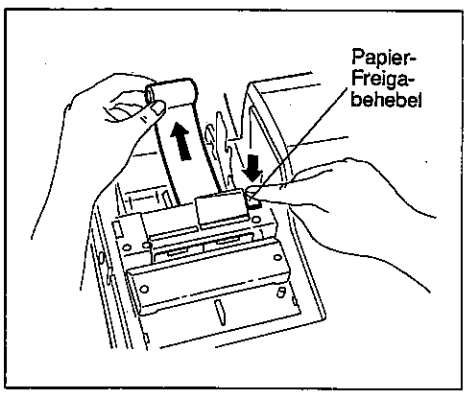
(2) Den Kassenbon-Freigabehebel niederdrücken und in gedrückter Stellung halten, dann den Reststreifen herausziehen.

Hinweis: Der Papierstreifen muß in Pfeilrichtung herausgezogen werden.

- **Entfernen der Journalstreifenrolle**

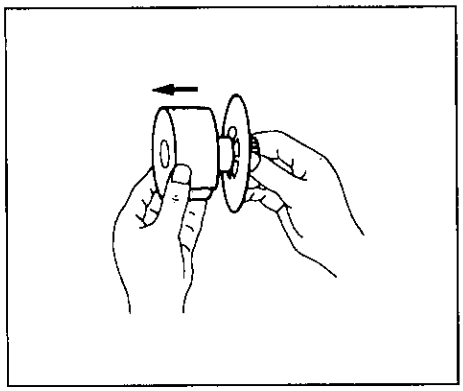


(1) Die Journalvorschubtaste drücken, um das Papier um einige Zeilen vorzuschieben. Danach das Papier abschneiden.

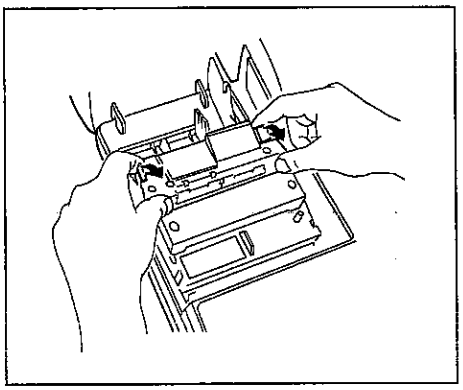


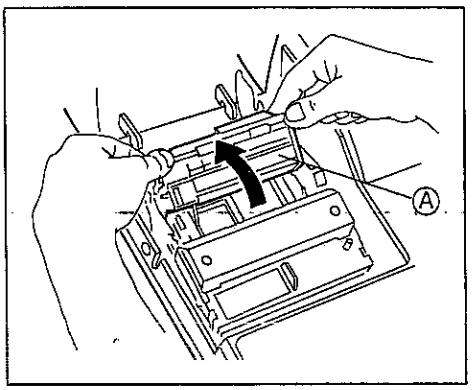
(2) Den Journalstreifen-Freigabehebel niederdrücken und in gedrückter Stellung halten, dann den Reststreifen herausziehen.

Hinweis: Der Papierstreifen muß in Pfeilrichtung herausgezogen werden.



(3) Die Papierrolle von der Aufnahmespule entfernen.





Durch gleichzeitigen Hochziehen der Kassenbon- und Journalstreifen-Freigabehebel wird der Teil Ⓐ angehoben. Nun den Papierstau entfernen und den Teil Ⓐ wieder vorsichtig in die Originalposition zurückführen.

Hinweis:

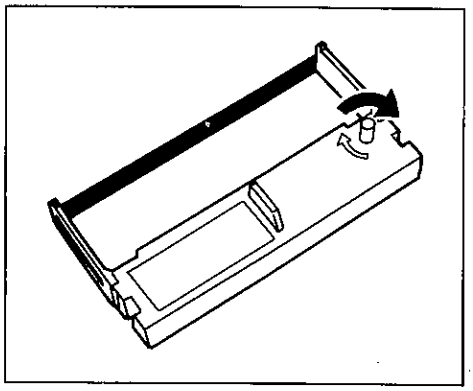
Verwenden Sie nur die von SHARP empfohlenen Papierrollen.
Die Benutzung anderer Papierrollen kann zu einem Papierstau führen, welcher den Ausfall der Registrierkasse hervorruft.

Anforderungen an die Papierrollen:

Papierbreite:	44,5 ± 0,5 mm
max. Durchmesser:	80 mm
Gewicht:	52,3 – 64,0 g/m^2 (45 – 55 kg/1000 Blätter/788 x 1091 mm^2)
Qualität:	Holzfreies Papier
Papierhülse:	18 mm

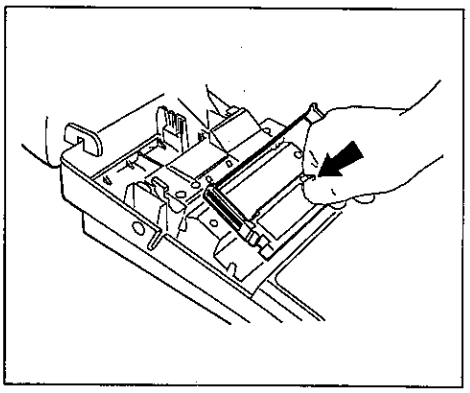
- Sicherstellen, daß die Papierrollen vor Benutzung der Registrierkasse eingesetzt werden, da es sonst zu Störungen kommen kann.

5. Einsetzen der Farbbandkassette



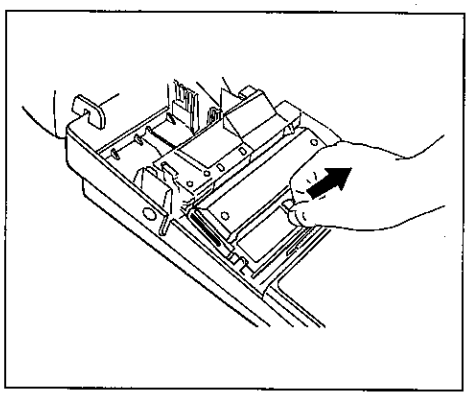
(1) Die Druckwerkabdeckung sowie die Farbbandabdekkung öffnen.

(2) Den Knopf der Farbband-Kassette in Pfeilrichtung drehen, um das Farbband straff anzuziehen.



(3) Die Farbbandkassette, wie in der linken Abbildung gezeigt, in die vorgesehene Position einsetzen. Danach mit den rechten und linken Sperrhaken feststellen.

(4) Den Knopf zwei- bis dreimal in Pfeilrichtung drehen, um sicherzustellen, daß er mühelos rotiert. Dabei überprüfen, ob das Farbband nicht gefaltet ist.



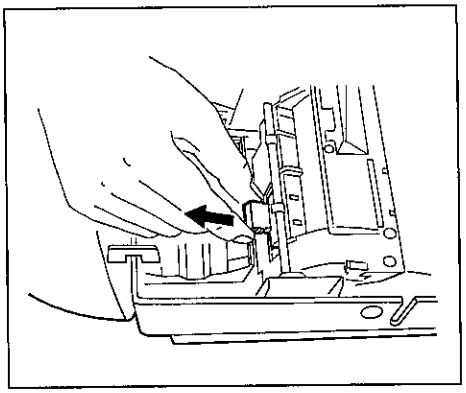
(5) Um die Farbband-Kassette herauszunehmen, diese nach oben herausheben.

Vorsichtsmaßnahmen

1. Nur die von SHARP empfohlene Farbband-Kassette verwenden. Der Gebrauch von Farbband-Kassetten, die nicht den Spezifikationen entsprechen, kann zu Druckerstörungen führen.
2. Nach dem Öffnen der Verpackung unbedingt darauf achten, daß die Oberfläche des Farbbandes nicht verschmutzt wird. Die Farbband-Kassette danach sofort einsetzen.
3. Keine Druckfarbe in die Farbband-Kassette einfüllen.
4. Bei langem Lagern der Farbband-Kassette trocknet die Druckfarbe aus, wodurch die Einsatzzeit der Farbband-Kassette beschränkt wird. Die Farbband-Kassette ist deshalb sobald wie möglich zu verwenden.
   Wenn die Farbband-Kassette eingelagert werden muß, diese in den abgedichteten Aufbewahrungsbehälter legen und an einem kühlen und dunklen Platz aufbewahren.
   Niemals an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung aufbewahren.

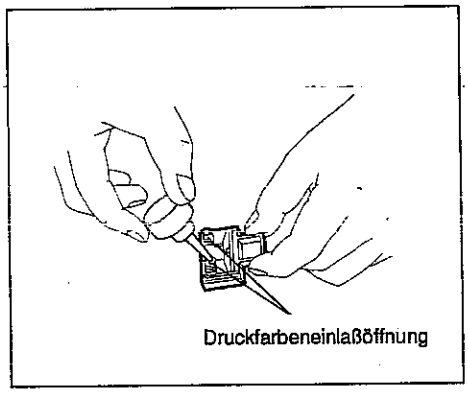
6. Nachfüllen der Druckfarbe

Falls der Klischeedruck zu schwach wird, ist die Druckfarbe nach folgendem Vorgang nachzufüllen.



(1) Die Druckwerkabdeckung öffnen.

(2) Das Klischee entfernen, indem es in Pfeilrichtung herausgezogen wird.



Druckfarbeneinlaßöffnung

(3) Zwei oder drei Tropfen Farbe durch den an der Klischeerückseite vorhandenen Farbeinlaß eingießen.

(4) Das Klischee wieder in umgekehrter Ausbaurichtung anbringen.

(5) Die Druckwerkabdeckung wieder schließen.

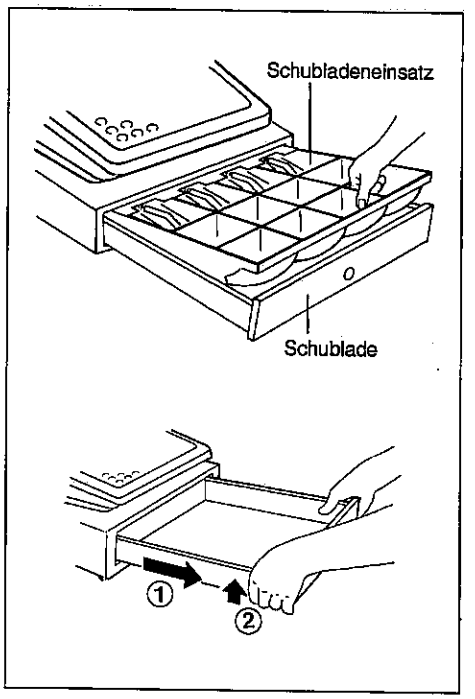
Vorsichtsmaßnahmen

1. Da man erst etwa 10 bis 15 Stunden nach dem Nachfüllen der Druckfarbe einen klaren Klischeedruck erhält, ist es empfehlenswert, die Druckfarbe bei Bedarf erst bei Geschäftsschluß nachzufüllen.
2. Übermäßiges Nachfüllen sollte vermieden werden, da Sie sonst einen unsauberen Ausdruck erhalten.
3. Die Druckfarbe ist ausschließlich für das Klischee bestimmt.
   Die Druckfarbe darf nicht auf das Farbband oder die Farbwalze aufgetragen werden.

* Wenn die mitgelieferte Druckfarbe verbraucht ist, bestellen Sie nur die von SHARP empfohlene Druckfarbe.

7. Entfernen des Schubladeneinsatzes und der Schublade

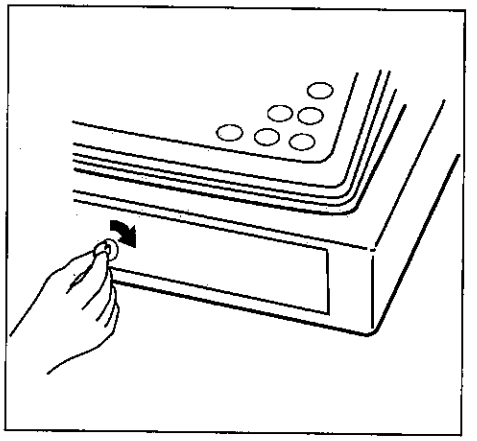
Der Schubladeneinsatz der Registrierkasse kann herausgenommen werden. Um Diebstahl vorzubeugen, den Schubladeneinsatz immer nach Geschäftsschluß herausnehmen und die Schublade offen lassen. Um die Schublade zu entfernen, muß diese ganz nach vorne gezogen und danach angehoben werden.



8. Öffnen der Schublade von Hand

Die Schublade öffnet sich normalerweise automatisch. Bei Stromausfall oder Störungen blockiert die Schublade und muß nach dem nachfolgenden Verfahren manuell geöffnet werden:

Den Schubladenschlüssel in das Schubladenschloß einstecken und den Schlüssel um 45° nach rechts drehen. (Siehe die Abbildung rechts.)



9. Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern

Die angegebenen Fehlermerkmale sind nicht unbedingt auf Störungen der Registrierkasse zurückzuführen. Überprüfen Sie bitte vor Anforderung des Kundendiensttechnikers, ob ein Fehler der auf der rechten Seite der Tabelle aufgeführten Fehlerursachen bei Ihnen vorliegt.

Fehlermerkmal	Überprüfung
(1) Die Anzeige leuchtet nicht auf, obwohl das Funktionsschloß nicht auf " ⏻ " steht.	• Wird die Netzsteckdose mit Strom versorgt? • Ist der Stecker herausgezogen oder nur locker an die Steckdose angeschlossen? • Befindet sich der Netzschalter auf "ON"?
(2) Die Anzeige leuchtet auf, eine Registrierung ist jedoch nicht möglich.	• Steckt der Kassiererschlüssel im Kassiererschloß oder ist die Kassierertaste hineingedrückt? • Steht das Funktionsschloß richtig in der "REG"-Position?
(3) Es wird kein Kassenbon ausgedruckt.	• Ist die Kassenbonrolle richtig eingesetzt? • Besteht ein Papierstau? • Steht der Bon-Ein/Aus-Schalter in der "OFF"-(Aus)-Position?
(4) Der Journalstreifen wird nicht aufgewickelt.	• Ist die Aufnahmespule richtig in die Halterung eingesetzt? • Besteht ein Papierstau?
(5) Der Druck ist fehlerhaft.	• Ist die Farbband-Kassette richtig eingesetzt? • Ist das Farbband erschöpft?

– Programmnullstellung –

Wenn die Programmnullstellung durchgeführt wird, kehrt die Registrierkasse in ihren Anfangszustand zurück, wobei alle Speicher intakt verbleiben.
Wenn Sie diese Funktion benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Fachhändler.

< Verfahren >

1) Den Netzschalter ausschalten.
2) Das Funktionsschloß in die PGM2-Position bringen.
3) Den Netzschalter einschalten und dabei die Kassenbon- und Journalstreifen-Vorschubtasten gedrückt halten.

Nach der Operation wird "PRG.RESET ✱✱✱" auf dem Journalstreifen ausgedruckt.

Sollte die Registrierkasse auch nach der Programmnullstellung Störungen aufweisen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

SONDERZUBEHÖR

Für Ihre ER-A550S ist folgendes Sonderzubehör erhältlich.
Nicht den Versuch unternehmen, irgendwelche Optionen selbst einzubauen.
Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler.

1. RAM-Speicherchip ER-01RA/02RA (32 kB/128 kB)
2. Fernbedienungs-Schublade ER-03DW
   - Es können maximal drei ER-03DWs angeschlossen werden.
3. Schubladeneinsatz ER-48CC3 und Abdeckung ER-02CV1/CV2/CV3/CV4/CV5
4. RS232-Interface ER-A5RS, 2 Ports
5. IRC- und RS232-Interface ER-A5IN
6. RS232-Interface und Inline-Steuer-ROM ER-A55R1
   (Bei Verwendung eines Belegdruckers oder der manuellen (PB+/PB–)-Funktion ist dieser ROM auch erforderlich.)
7. Belegdrucker ER-31SP
8. Externer Drucker ER-02RP
9. Verbindungskabel ER-A5CB (Registrierkasse zu Registrierkasse)
10. Kassiererschloß ER-A5CL

TECHNISCHE DATEN

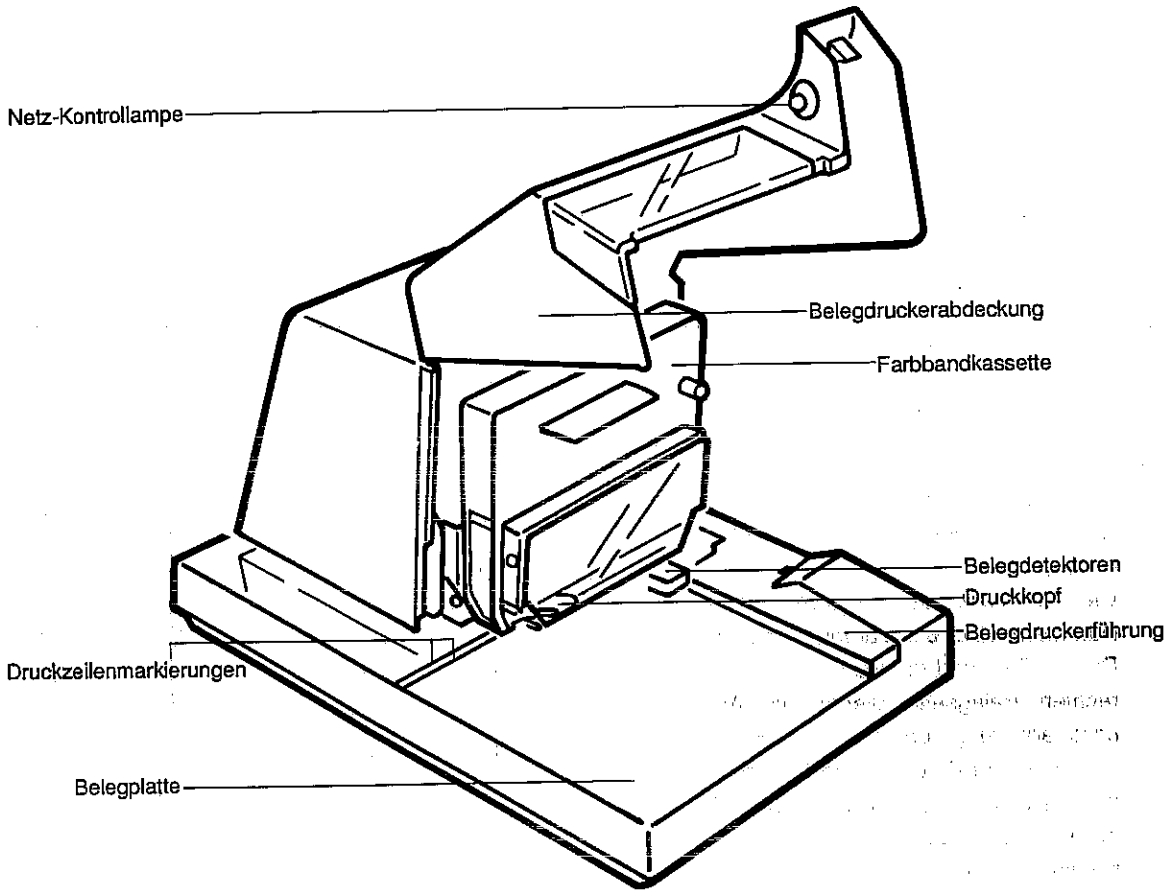
Modell:	ER-A550S
Außenabmessungen:	445 (Breite) x 496 (Tiefe) x 323 (Höhe) mm
Gewicht:	17,8 kg
Stromversorgung:	Offizielle (Nominale) Spannung und Frequenz
Stromverbrauch:	In Ruhestellung 13 W In Betrieb 40 W
Betriebstemperatur:	0 bis 40°C
Bestückung:	LSI (CPU), usw.
Eingebaute Batterie:	Aufladbare Ni-Cd-Batterie Speicherschutzdauer: ca. 1 Monat (bei vollaufgeladener Batterie bei Zimmertemperatur)
Anzeige:	Bedieneranzeige: 7-Segment-Anzeige (11 Positionen) Kundenanzeige: 7-Segment-Anzeige (7 Positionen)
Drucker:	
Drucksystem:	2-Stationen serieller Punktmatrixdrucker (7x7 Schrifttyp)
Druckgeschwindigkeit:	ca. 2,5 Zeilen pro Sekunde
Stellenkapazität:	Je 21 Stellen für Kassenbon und Journalstreifen
Weitere Funktionen:	1. Klischeedruck 2. Bon-Ein/Aus-Schalter, Journalstreifen-Druckformat 3. Unabhängiger Papierstreifenvorschub für Kassenbon und Journalstreifen 4. Quittungsdruckfunktion
Farbband: (Kassette)	Farbe: Purpur (Einzelfarbe) Breite: 13 mm Länge: 9 m
Klischee:	Abmessungen der Druckseite: 30 (B) x 20 (H) mm
Papierrolle:	Breite: 44,5 ± 0,5 mm Max. Durchmesser: 80 mm Gewicht: 52,3 – 64,0 g/m^2 (holzfrei)
Geldschublade:	4 Fächer für Geldscheine und 8 Münzfächer

Zubehör:	Managerschlüssel	2
	Submanagerschlüssel	2
	Bedienerschlüssel	2
	Schubladenschlüssel	2
	Druckwerkabdeckungsschlüssel	2
	Farbband-Kassette	1
	Standardklischee	1 (am Drucker befestigt)
	Druckfarbe (Klischeefarbe)	1 (5 ml)
	Papierrolle	2
	Aufwickelspule	1
	Tastenbeschriftungsblatt für Standard-Tastaturanordnung	1 (unter der Tastaturabdeckung)
	Leeres Tastenbeschriftungsblatt	1
	Tastenbeschriftungsblatt für Programmierung	1
	Bedienungsanleitung	1 Exemplar
	Geldscheinseparator	1

* Produktverbesserungen vorbehalten.

BELEGDRUCKER (SONDERZUBEHÖR) MODELL ER-31SP

1. Äußere Erscheinung



Beim Anschalten dieses Gerätes an Datenverarbeitungsanlagen ist sicherzustellen, daß die Gesamtanlage den jeweiligen technischen Vorschriften entspricht.

2. Beleg

2-1. Auswahl des Belegs

Belege, die in diesem Belegdrucker ausgedruckt werden sollen, müssen den unten aufgeführten Bestimmungen entsprechen. Das Verwenden von Belegpapier, das mit den bestehenden Normen nicht übereinstimmt, führt zu gewissen Problemen, wie z.B. unregelmäßige Papierführung oder verschmierter Druck.

(1) Papierspezifikationen

- Normalpapier
- Stärke: 0,09 bis 0,45 mm

(2) Papiertypen

Normalpapier + Durchschlagpapier oder Druckpapier

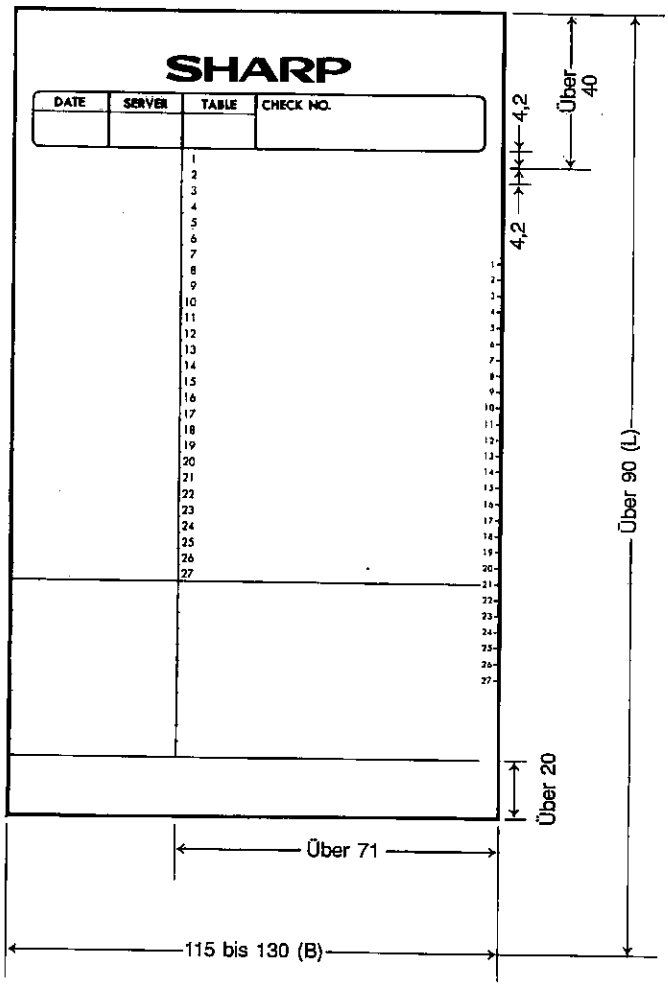
(3) Abmessungen

Breite: 70 bis 210 mm
Länge: 90 bis 297 mm
Beachten Sie die auf der rechten Seite aufgeführten Abmessungen.
Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler.

(4) Numerierung

Die Druckzeilennummern des Belegs werden in der rechten Abbildung gezeigt.
Die in der Mitte des Belegs angeführten Nummern sind die Laufnummern der Druckzeilen, und die Nummern auf der rechten Belegseite dienen als Ausrichtmarkierung, um auf der richtigen Belegzeile zu drucken. Die Nummer 1 der Ausrichtmarkierung entspricht der 7. Zeile der Laufnummern. Die folgenden Nummern schließen sich fortlaufend an (siehe Abbildung rechts).

Format des empfohlenen Belegs Maßeinheit: mm



2-2. Verwendung von Belegen anderer Hersteller

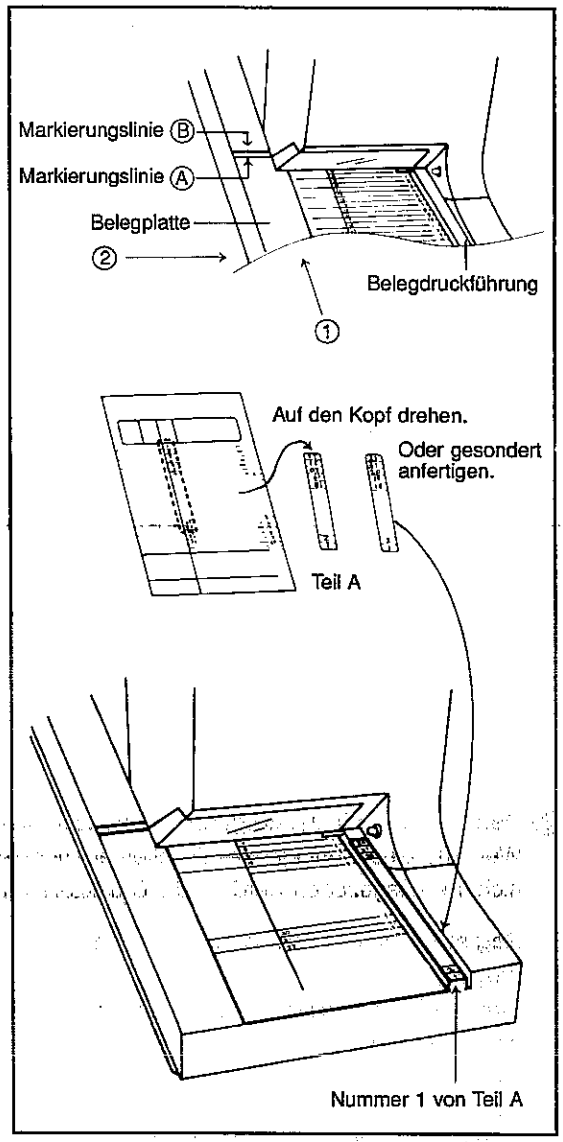
Wählen Sie Belege, die mit den in Abschnitt 2-1. "Auswahl des Belegs" (1) und (3) festgelegten Abmessungen übereinstimmen.

3. Druckposition, Einlegen des Belegs

Jeder Ausdruck findet zwischen den beiden roten Marken Ⓐ und Ⓑ auf der Belegplatte statt.

3-1. Verwendung der empfohlenen Belege

Den Beleg parallel zur Belegdruckerführung einlegen. Den Beleg tief in das Druckwerk einführen (in Pfeilrichtung ①), bis der Anschlag erreicht ist.
Der Ausdruck beginnt an der Zeile, die unmittelbar über der Druckzeile Nr. 1 liegt (innerhalb des Rahmens für die Tisch/Prüfnummer). Sicherstellen, daß sich die Zeile zwischen den Markierungen Ⓐ und Ⓑ befindet.
Wenn Sie auf einer Zeile in der Mitte des Belegs ausdrucken möchten, kann der Beleg auch in Pfeilrichtung ② eingeführt werden.



3-2. Benutzung anderer im Handel erhältlichen Belege

Den Beleg parallel zur Belegdruckerführung halten und die Druckfläche (Zeile) mit dem Druckbereich zwischen den beiden roten Linien auf der Belegplatte ausrichten.

- Die folgende Methode kann ebenfalls angewendet werden.

(1) Einen Beleg einführen und die erste Druckzeile mit dem Druckbereich zwischen den Markierungslinien Ⓐ und Ⓑ auf der Belegplatte ausrichten (entspricht der 1. gedruckten Zeile). Die Belegdruckerführung an der Stelle markieren, wo sich der Unterteil des Belegs befindet.

(2) Die Druckzeilennummern (Teil A) von der linken Seite des Belegs abschneiden. Siehe hierfür die Abbildung auf der rechten Seite.

(3) Den im obigen Schritt (2) abgetrennten Teil A umdrehen und an der Belegdruckerführung festkleben. Beim Festkleben ist es erforderlich, die Nr. 1 mit der zuvor auf der Belegdruckerführung markierten Stelle (Schritt 1) auszurichten. Diese Markierung bestimmt, wo die Unterkante des Belegs positioniert werden muß, um mit dem Druck auf der ersten Druckzeile zu beginnen.
(Machen Sie Ihre eigene Führungsmarkierung mit der Zeilennummer auf der rechten Seite, da es Ihre Arbeit beträchtlich erleichtert.)

(4) Machen Sie einige Probedrucke, um sicherzugehen, daß der Teil A richtig abgetrennt und an der richtigen Stelle aufgeklebt wurde.

4. Programmierung

Für die Programmierung sehen Sie bitte die Erläuterungen auf Seite 19 in dieser Bedienungsanleitung.

5. Bedienung

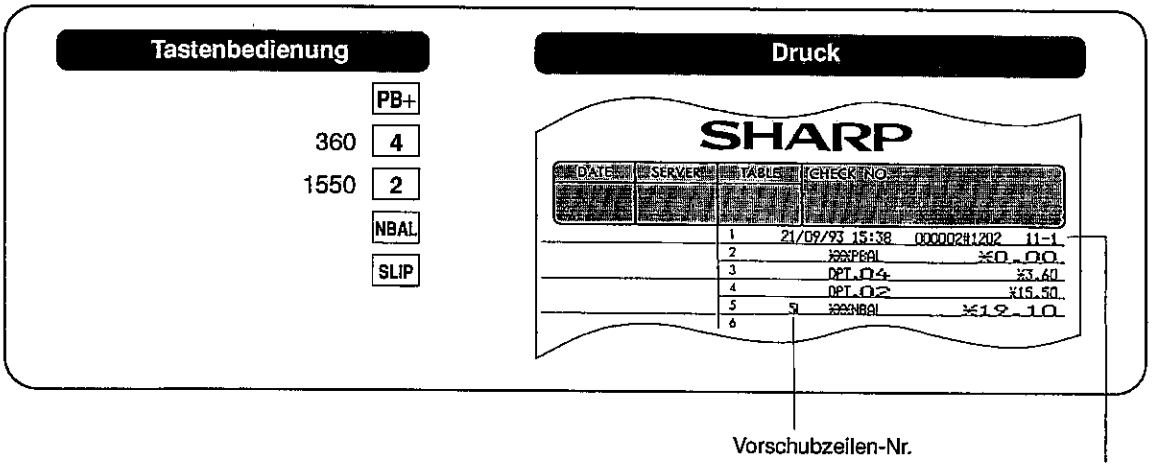
5-1. Ausdrucken von Transaktionen auf dem Beleg

Für die Registrierungen sehen Sie bitte die Erläuterungen auf Seite 77 in dieser Bedienungsanleitung.

Beispiel für Verwendung des manuellen alten Saldos

① **Einen Beleg in den Drucker einführen.**
Den Beleg parallel zur Belegführung halten und dann tief in den Schlitz einschieben, bis dieser den Anschlag berührt.

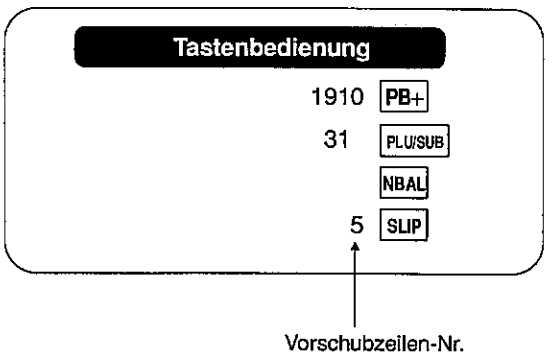
② **Registrierung der ersten Bestellung**



Um mit dem Ausdruck auf dieser Zeile zu beginnen, ist für den anfänglichen Zeilenabstand "1" zu programmieren.

③ **Den Beleg nach Beendigung des Ausdruckens herausziehen.**
Wenn aufeinanderfolgendes Drucken auf der gleichen Seite ausgeführt wird, braucht der Papierstreifen nicht herausgezogen werden. Die Druckzeile muß dabei richtig ausgerichtet sein.

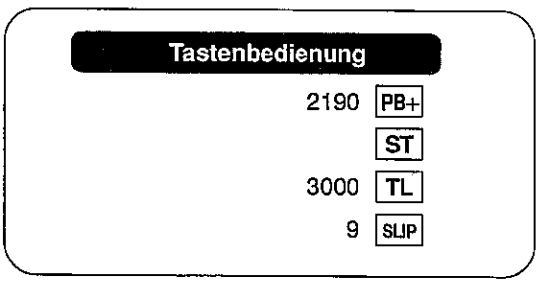
④ **Registrierungen von zusätzlichen Bestellungen**
Einen Beleg in den Belegdrucker einführen und den Beleg tief in den Drucker einführen, bis er am Anschlag anstößt.



Wenn anfängliche Vorschubzeilen programmiert wurden, werden die programmierte Zeilennummer sowie die festgelegte Nummer (5) unterdrückt.

⑤ **Gleich wie im obigen Schritt ③**

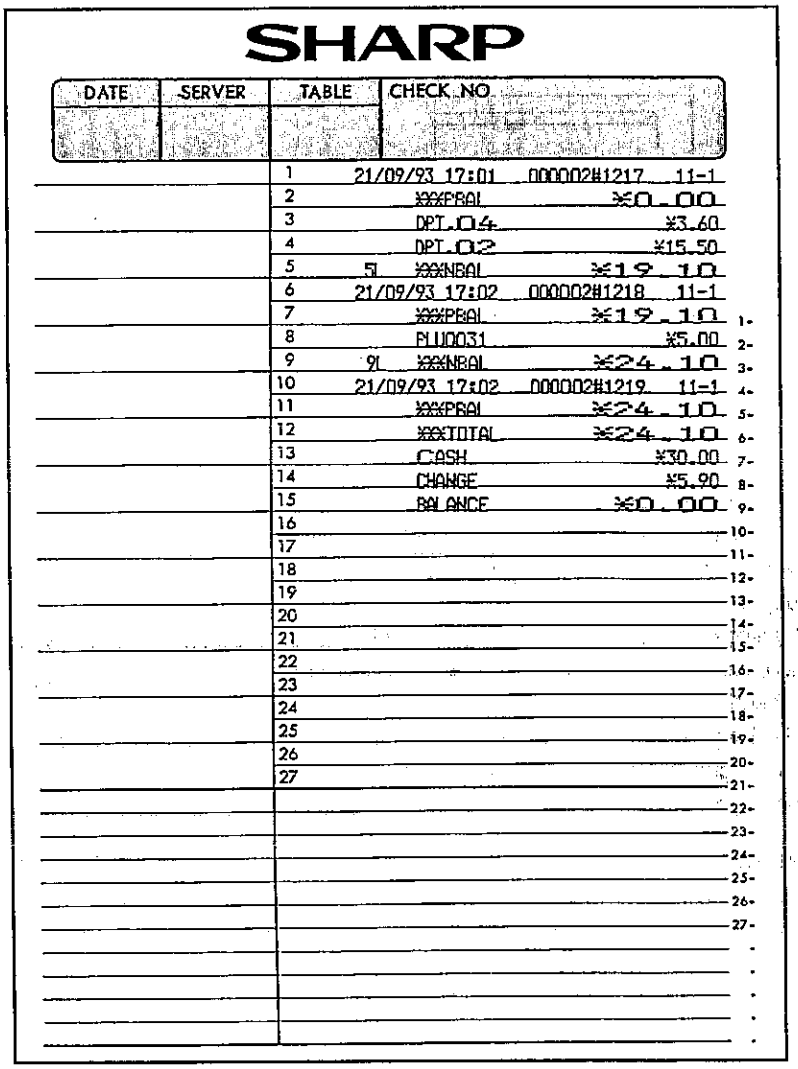
⑥ **Kredit-Registrierung**
Einen Beleg in den Belegdrucker einführen und dann tief in den Drucker einführen, bis er am Anschlag anstößt.



Hinweise:

1. **Belegwechsel**

   Wenn die Registrierkasse erkennt, daß keine Druckzeile mehr auf den ersten Beleg vorhanden ist, wird "NEXT P." am Ende des Belegs ausgedruckt. Bei der Einführung eines neuen Belegs beginnt nach Drücken der [SLIP] Taste der Ausdruck der ersten Zeile. Wenn zuviele Registrierposten auf dem ersten Beleg ausgedruckt werden und Sie den Wunsch haben, einige dieser Posten auf einem neuen Beleg auszudrucken, die [0] Taste und dann die [SLIP] Taste drücken. Der Ausdruck beginnt dann mit der ersten Zeile des neuen Belegs. Sie können den Beleg auswechseln und einige Zeilen am ersten Beleg unbedruckt lassen.



2. Belegdetektoren

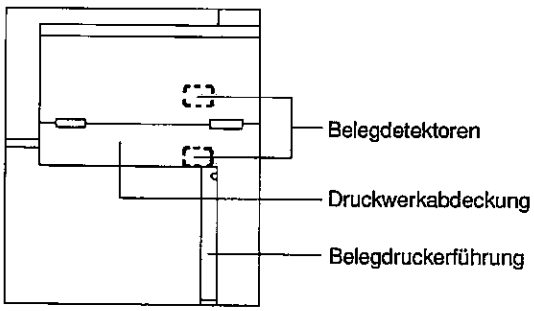
Wenn der Beleg nach innen gezogen wird und keinen Kontakt mehr mit den Beleg-Detektoren aufweist, tritt eine Störung auf.

In diesem Fall zeigt die Registrierkasse die Fehlermeldung "E25" an und löst einen Alarm aus.

In der Zwischenzeit druckt der Belegdrucker "NEXT P." auf dem Beleg aus und gibt die Beleghalterung frei.

Wenn dieser Fall eintritt, den Fehler durch Drücken der [CL] Taste aufheben, einen neuen Beleg einführen und die [SLIP] Taste drücken.

Der Belegdrucker druckt eine Kopfzeile (Datum, Uhrzeit, Registrierkassennummer, laufende Nummer sowie Kassierercode) auf dem Beleg und druckt danach die Daten aus, welche zum Zeitpunkt des Fehlerauftritts nicht ausgedruckt werden konnten.



3. Belegdruckzwang/Kein Belegdruckzwang

Vorausgesetzt, daß die Registrierkasse auf Belegdruckpflicht programmiert wurde, kann nach Betätigung der Tasten [NBAL] bzw. [TL], [CA2], [CH], [CR1] bis [CR8] keine Eingabe erfolgen, außer wenn der Belegdruck ausgeführt wurde.

Wenn Belegdruckpflicht besteht, leuchtet die Registrierkassen-Statusanzeige "VP/SLIP" auf.

(Nach Eingabe eines umsatzlosen Verkaufs [NS] sowie bei Einnahmen [RA] und Ausgaben [PO] besteht keine Belegdruckpflicht.)

Im Fall, daß die Registrierkasse nicht auf "Belegdruckzwang" programmiert wurde, besteht nach den obigen Tastenbetätigungen keine Belegdruckpflicht

Für die Programmierung des Belegdruckzwangs sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

4. Speicherkapazität

Ihre Registrierkasse ist so konstruiert, daß sie die eingegebenen Informationen zuerst speichert und erst dann ausdruckt, wenn die [SLIP] Taste nach Abschluß der Transaktion betätigt wird.

Mit 70 Zeilen von Informationen ist Ihre Speicherkapazität voll ausgeschöpft.

Wenn die Registrierkasse auf Belegdruckzwang programmiert wurde, muß der Belegdruck ausgeführt werden, wenn Belegdruckpflicht besteht.

Bei weiteren Registrierungen in diesem Zustand tritt ein Fehler in der Registrierkasse auf.

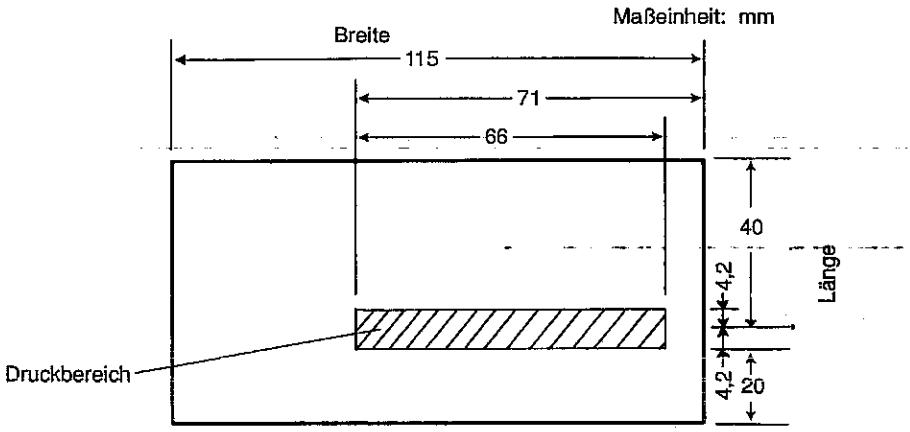
Wenn die Registrierkasse nicht auf Belegdruckzwang programmiert wurde, werden keine weiteren Registrierungen gespeichert. Registrierungen können jedoch fortgesetzt werden. Wenn der Belegdruck nach Abschluß der Registrierung ausgeführt wird, werden keine Posten ausgedruckt. Es findet ausschließlich der Ausdruck des Betrags statt.

5-2. Quittungsdruck

Wenn der Belegdrucker an Ihre Registrierkasse angeschlossen wird, so wird der Quittungsdruck mit dem eingebauten Druckwerk unterbunden. Den Quittungsdruck mit dem Belegdrucker durchführen.

Nachdem die Posten eingegeben wurden oder eine Transaktion beendet ist, ein Quittungsformular an die Belegdruckerführung halten. Nun wird das Quittungsformular mit der Druck-Markierungslinie ausgerichtet und die [VP] Taste gedrückt. Der Quittungsdruck wird somit aktiviert.

- Papierbeschaffenheit und Druckposition
  Die Stärke und Qualität des Papiers müssen mit denen des herkömmlichen Quittungspapiers übereinstimmen. Beachten Sie deshalb die in der nachfolgenden Abbildung dargestellten Maße. Die schraffierte Fläche zeigt den Druckbereich.



6. Einsetzen der Farbband-Kassette

1. Aufgrund bestehender Sicherheitsvorkehrungen muß die Registrierkasse zuerst vom Netz getrennt werden.
2. Die Belegdruckwerkabdeckung öffnen, indem sie gegen den Körper gezogen wird.
3. Die Farbbandkassette in den Drucker einsetzen.
   Sicherstellen, daß die Anleitungen befolgt werden.
   - Das Farbband über die Farbband-Führungsfeder legen, danach unter den Druckkopf und schließlich über die Farbbandführung führen (siehe Abb. 1).

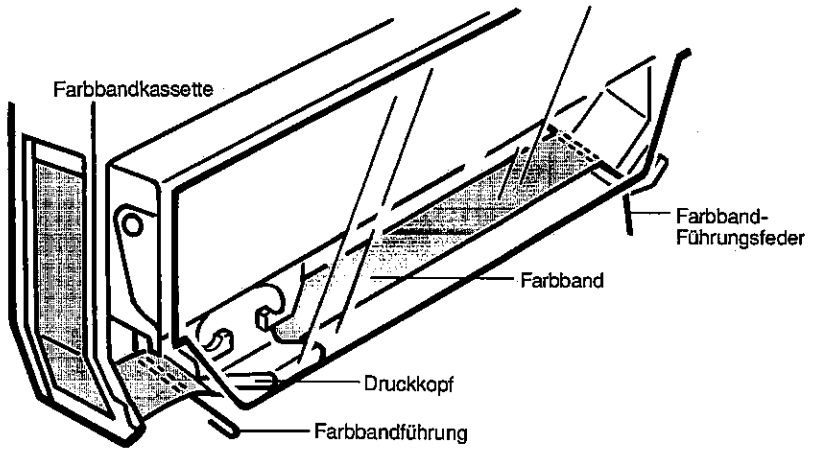


Abb. 1

- Die vorspringenden Ansätze auf der Rückseite der Farbbandkassette in die vier vorgesehenen Öffnungen des Druckers (siehe Abb. 2) einsetzen.

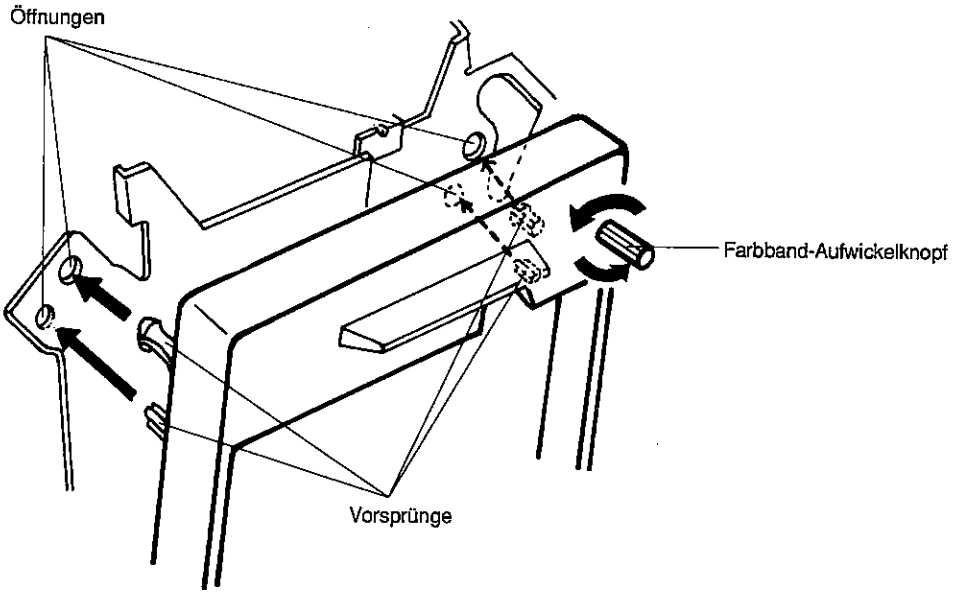
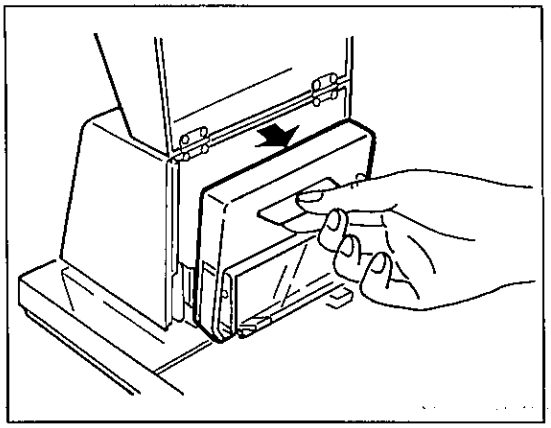


Abb. 2

4. Den Farbband-Aufwickelknopf in Pfeilrichtung drehen, um das Farbband zu straffen (siehe Abb. 2).
5. Die Belegdruckerabdeckung wieder schließen.

7. Auswechseln der Farbband-Kassette

Wenn der Druck nur schwach erscheint, muß die Farbband-Kassette des Belegdruckers gegen eine neue von SHARP empfohlene ersetzt werden.



(1) Als Sicherheitsmaßnahme den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Zum Öffnen des Belegdruckers, muß die Abdeckung nach oben gezogen werden.

(2) Die eingesetzte Farbband-Kassette entfernen. Den Knopf in der Mitte halten und die Kassette gegen Ihren Körper ziehen. (Siehe rechte Abbildung.)

(3) Eine neue Farbband-Kassette einsetzen und sich auf den Abschnitt "6. Einsetzen der Farbband-Kassette" beziehen (siehe Seite 150).

(4) Die Abdeckung des Belegdruckers schließen.

8. Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern

Die angegebenen Fehlermerkmale in der unteren linken Spalte (mit "Störung" bezeichnet) sind nicht unbedingt auf Störungen der Registrierkasse zurückzuführen. Überprüfen Sie bitte vor Anforderung der Kundendiensttechnikers, ob ein Fehler der auf der rechten Seite der Tabelle aufgeführten Fehlerursachen bei Ihnen vorliegt.

Störung	Überprüfung
1. Es läßt sich kein Beleg einführen.	• Hat das Papier die richtige Stärke? • Befindet sich der Drucker im "Beleg-Freigabezustand"? Wenn sich der Drucker nicht im "Beleg-Freigabezustand" befindet, einen der folgenden Schritte ausführen. Das Funktionsschloß Ihrer Registrierkasse in die PGM-Position bringen und dann die SLIP Taste drücken. • Auf einen Papierstau überprüfen.
2. Der Beleg wird beim Drucken hin- und herbewegt.	• Entspricht der Beleg den empfohlenen Maßen?
3. Der Drucker spricht nicht an.	• Ist der Beleg richtig eingeführt und weist er Kontakt mit den Belegdetektoren auf? • Liegt eine Fehlbedienung vor? • Ist die Farbband-Kassette richtig eingesetzt? • Besitzt das Farbband nicht mehr genügend Druckfarbe?

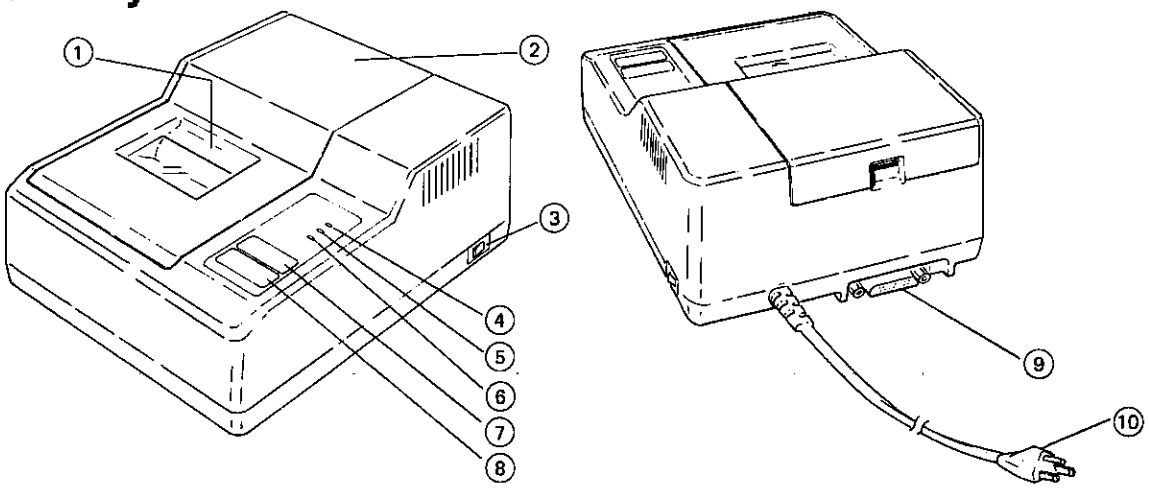
Wenn Ihr Belegdrucker nach den obigen Überprüfungen immer noch nicht funktioniert, fragen Sie bitte Ihren Fachhändler.

9. Technische Daten

Modell:	ER-31SP	
Äußere Abmessungen:	188(B) x 265(T) x 158(H) mm	
Äußere Abmessungen der Belegplatte:	136(B) x 258(T) mm	
Gewicht:	3,8 kg	
Betriebstemperatur:	0 bis 40°C	
Drucksystem:	Serieller Punktmatrix (7 x 7 Schriftkegel)-Drucker	
Druckgeschwindigkeit:	ca. 2,4 Zeilen/Sekunde	
Druckspaltenkapazität:	35 Spalten	
Zulässige Belegabmessungen:	70(B) x 90(L) bis 210(B) x 297(L) mm	
Zulässige Belegpapierstärke:	0,09 bis 0,45m	
Farbband:	Violett; in Endloskassette untergebracht	
Zubehör:	Farbband-Kassette	1 Stück
	Test-Belegpapier	2 Blätter

KÜCHENDRUCKER (SONDERZUBEHÖR) MODELL ER-02RP

1. Physikalische Beschaffenheit



Beim Anschalten dieses Gerätes an Datenverarbeitungsanlagen ist sicherzustellen, daß die Gesamtanlage den jeweiligen technischen Vorschriften entspricht.

① Papieraustritt: Der gedruckte Bon tritt hier aus.

② Druckwerkabdeckung: Diese Abdeckung schützt den Drucker gegen Staub und dient zur Reduzierung der Geräuschpegels. Die Abdeckung ist deshalb korrekt anzubringen.

③ Netzschalter: Durch Einstellen dieses Schalters auf ON wird der ER-02RP aktiviert. Der Druckkopf bewegt sich daraufhin in Startposition.

④ Netz-Kontrolleuchte (POWER): Diese Lampe leuchtet auf, wenn der Netzschalter auf ON eingestellt wird. Wird der Schalter auf OFF gestellt, erlischt die Lampe.

⑤ Online-Kontrolleuchte (ONLINE): Diese Lampe leuchtet auf, wenn der ER-02RP in den Online-Modus eintritt und erlischt, wenn der Küchendrucker in den Offline-Modus schaltet. Der ER-02RP kann nur dann Daten ausdrucken, wenn die Lampe leuchtet.

⑥ Alarm-Kontrolleuchte (ALARM): Diese Lampe leuchtet bei einer Störung des Küchendruckers auf. In diesem Fall druckt der Drucker weder Daten aus, noch funktioniert der Papiertransport. Der Alarmstatus kann durch Drücken der Online-Taste (ONLINE) aufgehoben werden. Dies kann allerdings auch durch kurzes Aus- und Einschalten (ON/OFF) des Netzschalters erfolgen.

⑦ Online-Taste (ONLINE): Beim Drücken dieser Taste tritt der Drucker in den Online-Modus ein. Bei erneutem Drücken wechselt er in den Offline-Modus über. Wenn diese Taste während des Druckens betätigt wird, werden alle Eingabepufferdaten ausgedruckt. Danach schaltet sich der Drucker in den Offline-Modus.

⑧ Zeilenvorschubtaste (LINE FEED): Durch Drücken des Schalters (wenn sich der ER-02RP im Offline-Modus befindet) wird der Papierstreifen weitertransportiert.

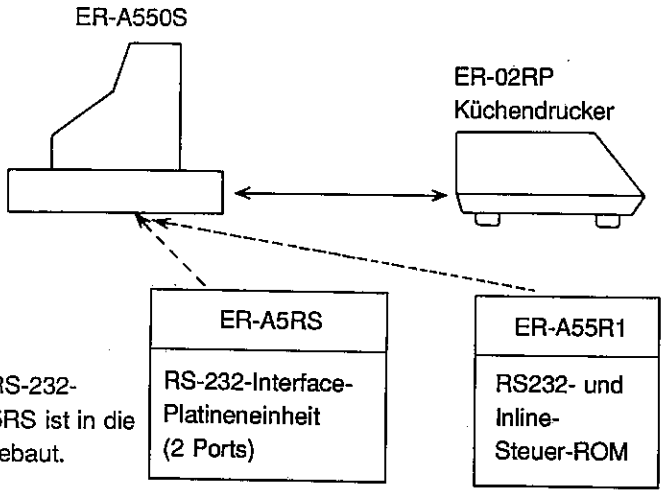
⑨ Interfaceanschluß: Dieser Stecker dient zum Anschluß des ER-02RP an die ER-A550S. Wenn der ER-02RP und die ER-A550S angeschlossen wird, unbedingt den Küchendrucker ausschalten und den Netzstecker der ER-A550S abziehen. Die Registrierkasse muß vom Netz getrennt werden, da der ER-02RP auch im OFF-Modus mit Strom versorgt wird.

⑩ Netzstecker: Diesen Stecker an die dafür vorgesehene Steckdose anschließen.

2. Systemanordnung

Dieses Datenübertragungssystem dient zur Datenübertragung zwischen der ER-A550S Registrierkasse und dem ER-02RP Küchendrucker im Restaurant usw. Es können somit Bestellungen der Gäste von der ER-A550S im Restaurant zum ER-02RP in der Küche übermittelt werden.
Das System ist in den folgenden beiden Konfigurationen erhältlich:

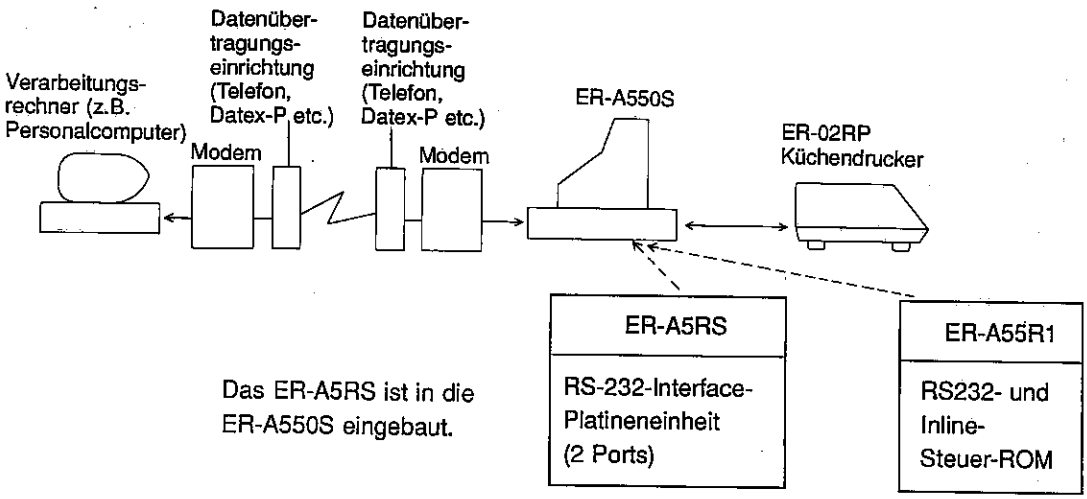
(1) Anschluß der ER-A550S an den ER-02RP



Das optionale RS-232-Interface ER-A5RS ist in die ER-A550S eingebaut.

(2) Anschluß eines Online-Datenkommunikationssystems und des ER-02RP

Es können der ER-02RP Küchendrucker sowie der Verarbeitungsrechner an die ER-A550S angeschlossen werden. (Beide Geräte können nicht gleichzeitig betrieben werden.)



Das ER-A5RS ist in die ER-A550S eingebaut.

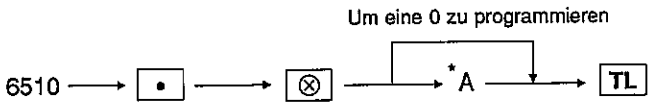
Hinweis: Für das ER-02RP-Kabel sowie das Modem gibt Ihnen Ihr Fachhändler Auskunft.

3. Programmierung

3-1. Programmierung in der PGM2-Betriebsart, ob eine Datenübertragung zum Küchendrucker stattfinden soll oder nicht (PGM2-Betriebsart)

Durch diese Programmierung kann bestimmt werden, ob die Datenübertragung der ER-A550S zum ER-02RP Küchendrucker ermöglicht oder gesperrt werden soll.

Verfahren

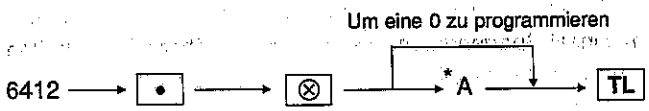


* A: Datenübertragung zum Küchendrucker; Ermöglichen/Sperren = 1/0

Tastenbedienung	Druck
6510 • ⊗ 1 TL	#6510 XPGM2X K.P PROGRAM 1

3-2. Programmierung der Datenübertragungsgeschwindigkeit (Baudrate) (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



* A: Baudrate

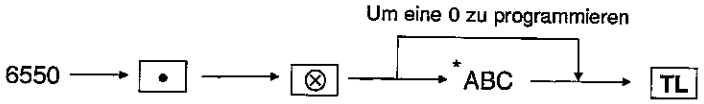
300 bps = 0	600 bps = 1
1200 bps = 2	2400 bps = 3
4800 bps = 4	9600 bps = 5

Tastenbedienung	Druck
6412 • ⊗ 3 TL	#6412 XPGM2X BPS 3

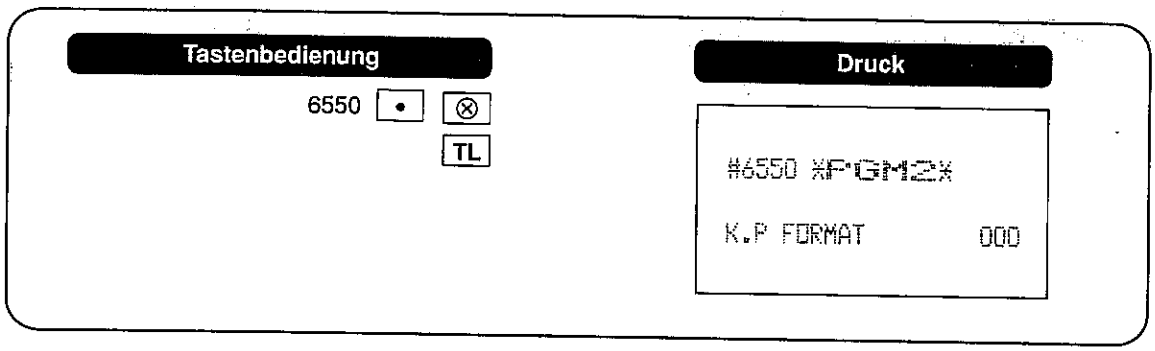
3-3. Programmierung in der PGM2-Betriebsart, ob PLU/Spartencode, Einzelpreis und/oder Gesamtpreis auf dem Küchenbon unterdrückt werden sollen (PGM2-Betriebsart)

Die ER-A550S kann so programmiert werden, daß der Küchendrucker den PLU/Spartencode, Einzelpreis und/oder Gesamtpreis unterdrückt.

Verfahren



* A: PLU/Spartencode : Kein Ausdruck/Ausdruck = 1/0
B: Einzelpreis : Kein Ausdruck/Ausdruck = 1/0
C: Gesamtpreis : Kein Ausdruck/Ausdruck = 1/0

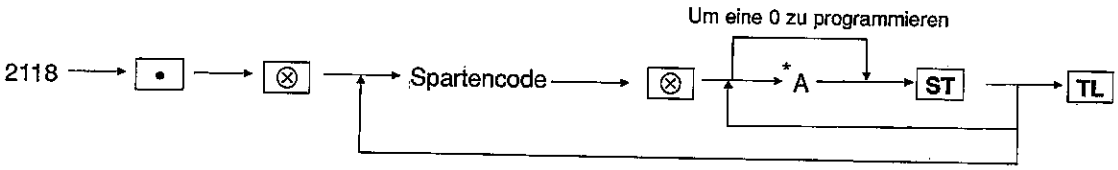


3-4. Programmierung von Druckstationen (PGM2-Betriebsart)

① Programmierung von Druckstationen für Spartendaten (#2118)

Mit dieser Programmierung lassen sich der Online-Küchendrucker sowie der Kassenbondrucker der Registrierkassen-Druckstation anwählen, um Einzel-Spartendaten auszudrucken. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "Zuordnung von Druckstationen zu Sparten" auf Seite 29.

Verfahren

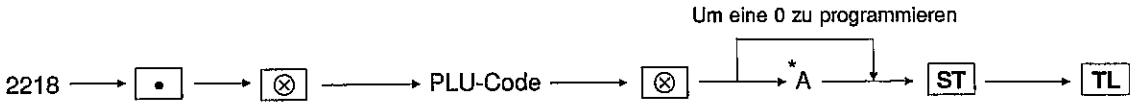


* A: Ausdruck auf Kassenbon = 2
Ausdruck am externen Online-Drucker (Küchendrucker) = 1
Kein Ausdruck = 0

② **Programmierung von Druckstationen für PLU-Daten (#2218)**

Mit dieser Programmierung lassen sich der Online-Küchendrucker sowie der Kassenbondrucker der Registrierkassen-Druckstation anwählen, um Einzel-PLU-Daten auszudrucken. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "Zuordnung von Druckstationen zu PLUs" auf Seite 37.

Verfahren



*A: Ausdruck auf Kassenbon = 2
Ausdruck am externen Online-Drucker (Küchendrucker) = 1
Kein Ausdruck = 0

3-5. Abruf des Küchendrucker-Programminhalts (PGM2-Betriebsart)

Verfahren

- **Druckbeispiel**

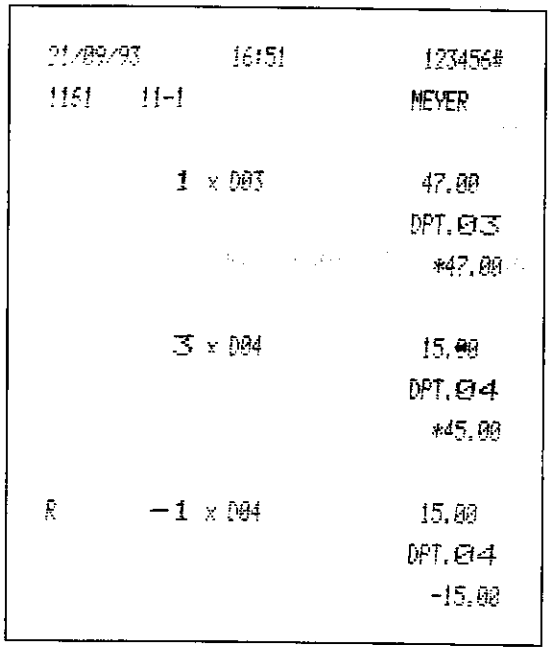
```
#6410 XPGM2X

#6412
BFS                3
#6510
K.P PROGRAM        1
#6550
K.P FORMAT       000
```

4. Datenübertragung zu Küchendruckern

4-1. Übertragung von Bestelldaten

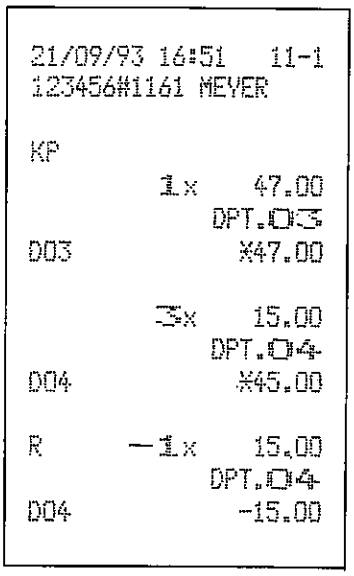
① Wenn der Küchendrucker als Druckstation programmiert wurde und eine Bestelleingabe (Sparte oder PLU) durchgeführt wird, werden die Bestelldaten dann innerhalb einer Transaktion für den Küchendrucker editiert und die Druckdaten an den Küchendrucker ausgegeben.

- **Küchendrucker-Druckbeispiel**



② Wenn während der Datenübertragung zum Küchendrucker ein Fehler auftritt, wird auf dem Kassenbondrucker ein Küchenbon ausgedruckt.

- **Küchenbon**



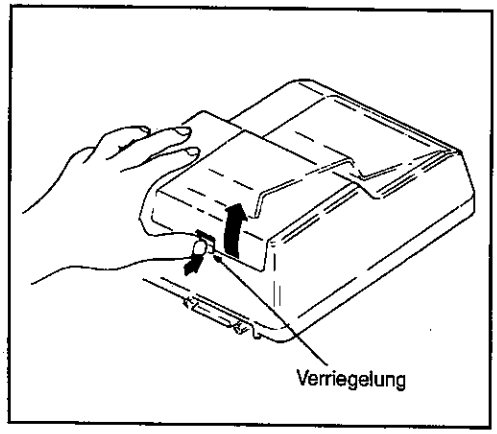
4-2. Fehlermeldungen, mögliche Ursachen und Fehlerbeseitigung

Fehlermeldung (Ausdruck auf Journalstreifen)	Ursachen und Fehlerbeseitigung	
1. **KP** DISCONNECT	Ursache	Der Küchendrucker und die Registrierkasse sind nicht ordnungsgemäß angeschlossen, oder der Netzschalter des Küchendruckers ist nicht eingeschaltet.
	Fehler-beseitigung	Den Küchendrucker und die Registrierkasse korrekt anschließen (fragen Sie Ihren Fachhändler), oder den Netzschalter des Küchendruckers einschalten.
2. **KP** NO SELECT	Ursache	Der ONLINE-Schalter am Küchendrucker ist nicht eingeschaltet. (Bei aktiviertem ONLINE-Schalter ist die ONLINE-Lampe an.)
	Fehler-beseitigung	Den ONLINE-Schalter drücken (einschalten).
3. **KP** PAPER EMPTY	Ursache	Keine Papierrolle im Küchendrucker.
	Fehler-beseitigung	Den ONLINE-Schalter des Küchendruckers drücken und prüfen, ob die ONLINE-Lampe ausgegangen ist. Dann die Papierrolle durch eine neue ersetzen. Nach dem Einsetzen der Papierrolle den ONLINE-Schalter erneut betätigen (die ONLINE-Lampe muß dabei aufleuchten).
4. **KP** MOTOR LOCK	Ursache	Papierstau im Küchendrucker.
	Fehler-beseitigung	Folgende Verfahrensschritte ausführen: (1) Den ONLINE-Schalter am Küchendrucker betätigen (die ONLINE-Lampe erlischt). (2) Den Papierstau beheben. (3) Den ONLINE-Schalter drücken, um die ONLINE-Lampe aufleuchten zu lassen. (4) Den Küchendrucker aus- und wieder einschalten.

5. Auswechseln der Papierrolle

Wenn auf der Papierrolle plötzlich rote Streifen festzustellen sind, ist dies ein Zeichen, daß die Rolle ausgewechselt werden muß. Die Papierrolle gegen eine neue ersetzen und dabei wie folgt vorgehen.
Wenn die Papierrolle zum erstenmal eingelegt wird, die Schritte (1) und (4) bis (7) durchführen.

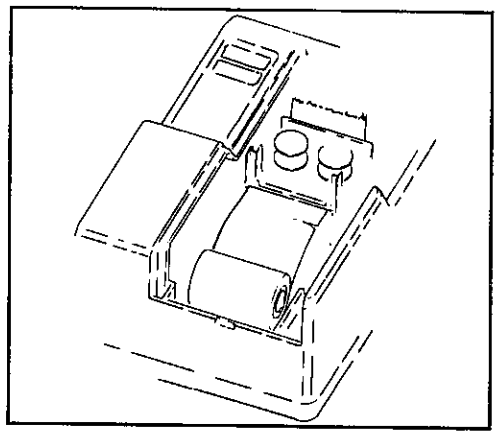
(1) Die Druckwerkabdeckung entriegeln und den Deckel durch Hochheben entfernen.



(Abb. 1)

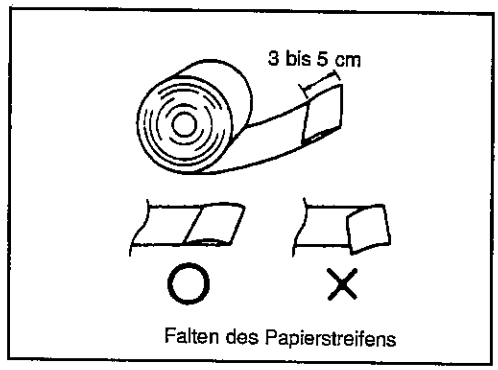
(2) Den Papierstreifen entlang der Abrißvorrichtung abtrennen.

(3) Die LINE FEED Taste drücken und das Restpapier entfernen.



(Abb. 2)

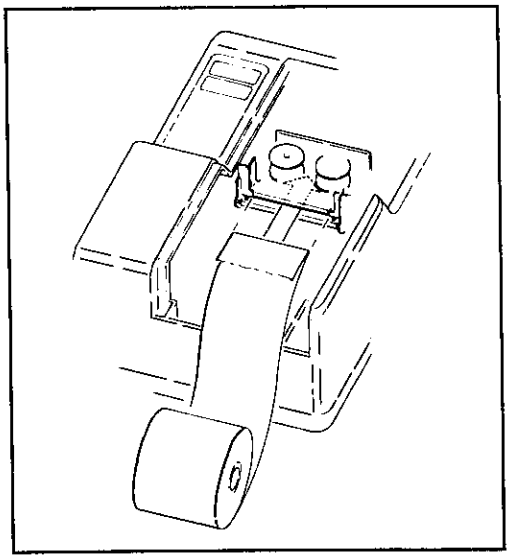
(4) Den Papierstreifen um 3 bis 5 cm nach hinten falten.



(Abb. 3)

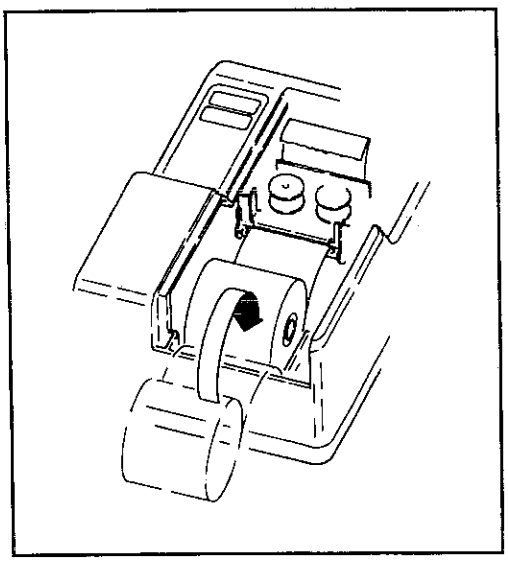
(5) Den nach hinten gefalteten Papierstreifen gerade und tief in die Papierrinne des Küchendruckers einführen und die LINE FEED Taste drücken.

Hinweis: Wenn der Papierstreifen nicht tief genug in die Papierrinne eingeführt ist, wird er beim Drücken der LINE FEED Taste nicht weitertransportiert.



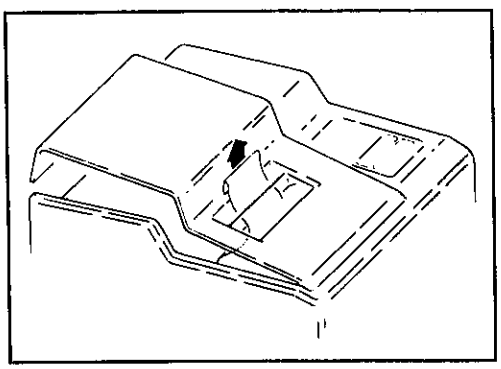
(Abb. 4)

(6) Den durchhängenden Papierstreifen herausziehen und positionieren.



(Abb. 5)

(7) Das aus dem Drucker austretende Papierstreifenende unter der Abrißschiene durchführen und dann die Druckwerkabdeckung wieder schließen.



(Abb. 6)

6. Erneuern des Farbbands

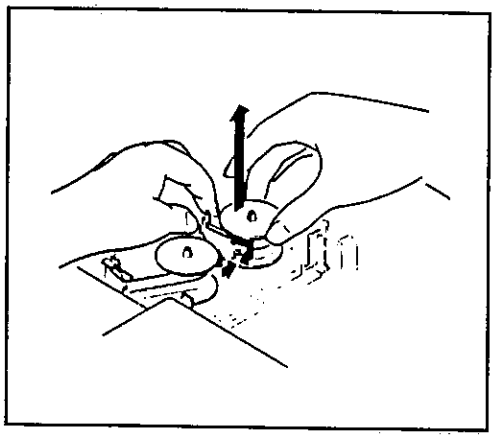
Wenn der Druck verblaßt, das Farbband gegen ein neues ersetzen und dabei die nachfolgenden Schritte einhalten:

Vor dem Auswechseln des Farbbands unbedingt den Netzschalter des Druckers ausschalten.

(1) Die Druckwerkabdeckung öffnen.

(2) Das Farbband in folgender Weise entfernen.

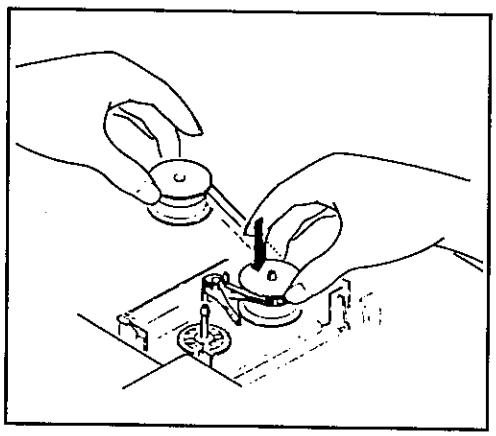
- Den Spulenanschlaghebel nach innen ziehen und die erste Spule nach oben herausziehen.
- Die zweite Spule in gleicher Weise entfernen, wie oben beschrieben.
- Beide Spulen vorsichtig herausziehen, damit sie sich nicht im Druckwerk verfangen.



(Abb. 1)

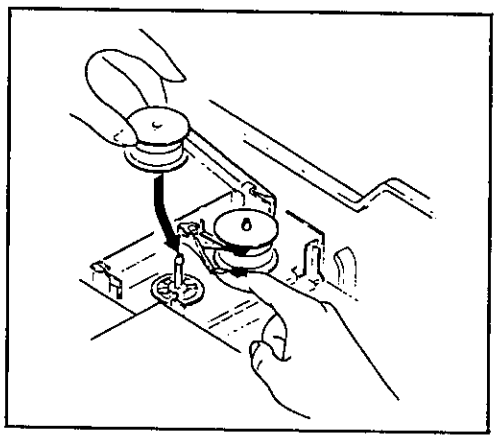
(3) Das neue Farbband in folgender Weise einsetzen.

- Die erste Spule auf die entsprechende Welle setzen, wobei die schwarze Seite des Farbbands nach oben weisen muß. (Der Spulenanschlaghebel muß zuvor auf die gegenüberliegende Spulenseite gedrückt werden.) Die Spule danach leicht drehen, um sie vollständig auf der Welle zu fixieren.



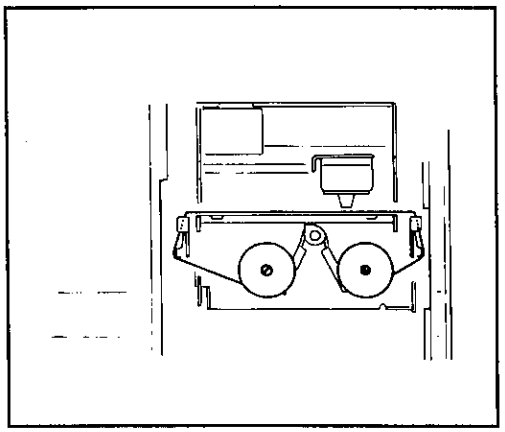
(Abb. 2)

- Den Spulenanschlaghebel gegen die eingesetzte Spule drücken und eine zweite Spule auf die vorgesehene Welle setzen.



(Abb. 3)

- Das Farbband in den durch die unterbrochene Linie angezeigten Spalt einführen (siehe rechte Abb.) und eine der beiden Spulen drehen, damit sich das Farbband strafft.



(Abb. 4)

Die Erneuerung des Farbbands ist somit abgeschlossen.

(4) Die Druckwerkabdeckung wieder schließen.

7. Technische Daten

Interface:	RS-232
Übertragungsart:	Simplex
Leitungsanordnung:	Direktanschluß
Datenübertragung:	300, 600, 1200, 2400, 4800 oder 9600 Baud. (Die Baud-Rate kann auf jede der vorgenannten Werte eingestellt werden. Das Gerät wurde werkseitig auf 9600 Baud eingestellt.)
Synchronisierungs-Modus:	Asynchron
Paritätsprüfung:	Querparitätsprüfung (Prüfung auf ungerade Parität)
Code:	ASCII
Bitfolge:	Niedrigstwertiges Bit
Datenformat:	1 Startbit + 8 Datenbits + 1 Paritätsbit + 1 Stoppbit

Umweltschutz

Das Gerät wird durch eine Batterie mit Strom versorgt. Um die Batterie sicher und umweltschonend zu entsorgen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Bringen Sie die leere Batterie zu Ihrer örtlichen Mülldeponie, zum Händler oder zum Kundenservice-Zentrum zur Entsorgung.
- Werfen Sie die leere Batterie niemals ins Feuer, ins Wasser oder in den Hausmüll.

Protection de l'environnement

L'appareil est alimenté sur pile. Afin de protéger l'environnement, nous vous recommendons de traiter la pile usagée la façon suivante:

- Apporter la pile usagée à votre centre de traitement des ordures ménagères le plus proche ou, à votre revendeur ou, au service après-vente, pour recyclement.
- Ne jamais jeter la pile usagée dans une source de chaleur, dans l'eau ou dans les vide-ordures.

Miljöskydd

Denna produkt drivs av batteri.
Vid batteribyte skall följande iakttagas:

- Det förbrukade batteriet skall inlämnas till er lokala handlare eller till kommunal miljöstation för återinssamling.
- Kasta ej batteriet i vattnet eller i hushållssoporna. Batteriet får ej heller utsätttas för öppen eld.

Geräuschpegel

Drucken: 63 dB(A)

gemessen nach DIN 45635

SHARP CORPORATION
OSAKA, JAPAN

Printed in Korea/Imprimé en Corée/Gedruckt in Korea/Impreso en Corea
4 K 2.5 D T(TINSG7251BHZZ)①